# WEIHNACHTEN

SONDERBAND

Walt Disney

# Lustiges Taschenbuch

16



# Frohes Fest in Entenhausen


DD

Sonderband Nr.16

Walt Disney

# Lustiges Taschenbuch

# Frohes Fest in Entenhausen



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

# Impressum

© Disney Enterprises, Inc. 2010
wird in Deutschland verlegt von
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin

**Geschäftsführer:** Ulrich Buser
**Chefredakteur:** Peter Höpfner

**Leser- und Aboservice Deutschland:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
**Telefon:** 01805-700 5800*, Fax: 01805-861 8002*
*14 Cent/ Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent/ Min. aus dem Mobilfunk
**E-Mail:** info@ehapa-service.de

**Leser- und Aboservice Österreich, Schweiz:** Lustiges Taschenbuch Leserservice,
D-20080 Hamburg, **Telefon:** 0049-1805-8610001, Fax: 0049-1805-8618002
**E-Mail:** info@ehapa-service.de

**Marketing und Kooperationen:** Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de
Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

**Druck:** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck

**Anzeigenleitung (verantwortlich):** Ingo Höhn

**Anzeigenverkauf Deutschland:** Telefon: 030-240 08 100

**Kontakt Walt Disney Publishing:** Jürgen Drescher - magazine@disney.de

ehapa EGMONT

**Lustiges-Taschenbuch.de**



# Inhalt


5 Stromausfall beim Weihnachtsmann

35 Verfrühte Geschenke

65 Alles hat seinen Preis!

95 Hab ich was vergessen?

125 Kurz vor dem Fest

159 Zwei Genies im Schnee

173 Geiz macht einsam

201 Mission Weihnachtsmann

226 Besser als gedacht...

256 Sprung in die Gegenwart




# Hallo, liebe Freunde!

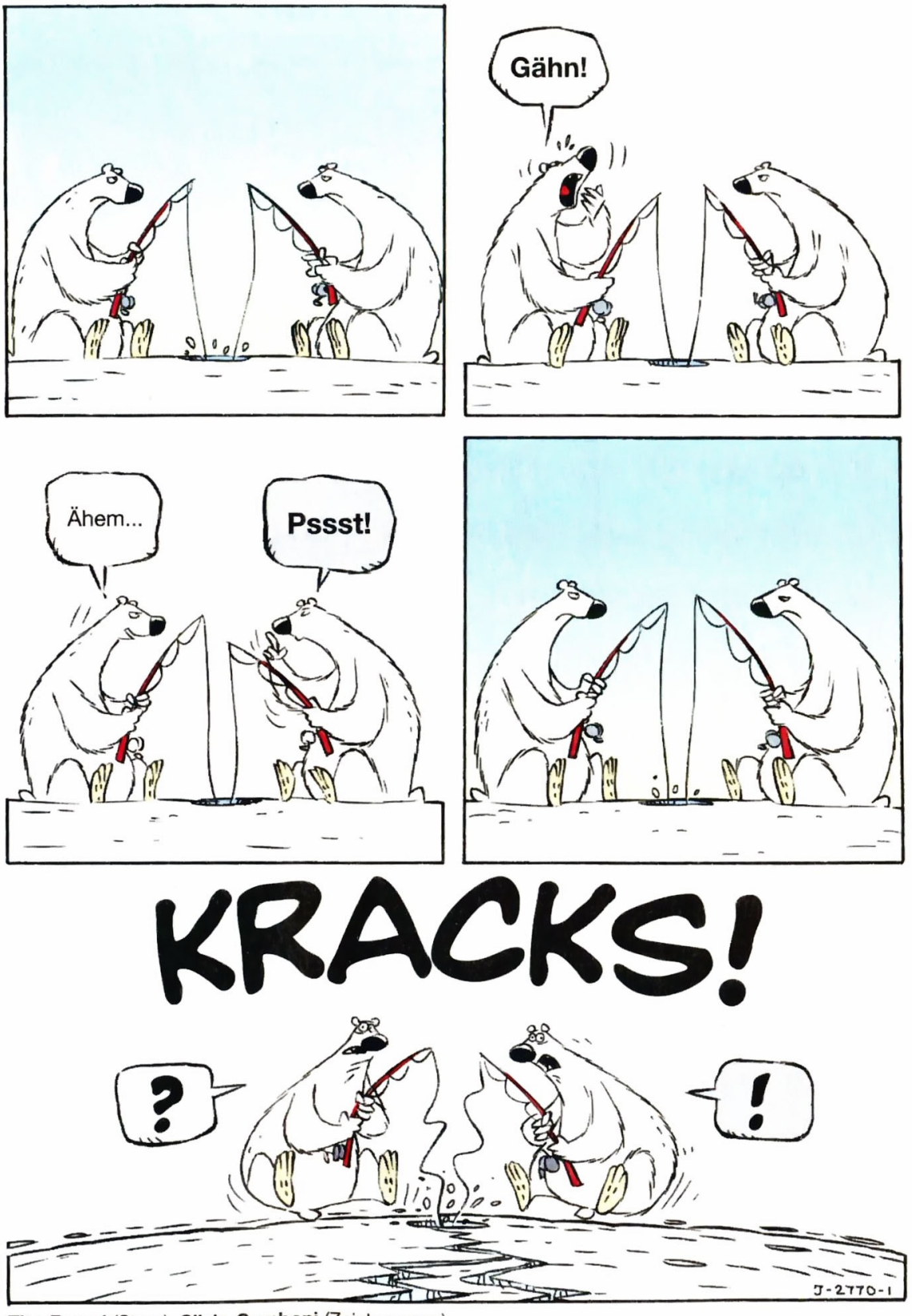
Weihnachten hält wieder einmal Einzug in Entenhausen. Und wie jedes Jahr stimmt die Vorfreude auf das Fest die Herzen der Leute milder und friedlicher. Das Schöne daran ist, dass sich auf Dauer nicht einmal die Hartgesottensten dieser Stimmung entziehen können. Und das nehmen wir auch diesmal wieder zum Anlass, euch ein paar Geschichten zu erzählen, die sich auf diese ganz spezielle Art und Weise nur hier bei uns ereignen können:
Nach einem Schlag auf den Kopf verwandelt sich der sonst so gütige Weihnachtsmann in einen gnadenlosen Geschäftsmann, der nur noch Gewinnmaximierung im Sinn hat und nicht einmal mehr im Traum daran denkt, seine Geschenke kostenlos an die Kinder zu verteilen. Weihnachten scheint verloren — bis ein inzwischen erwachsenes Kind freudestrahlend erzählt, wie überglücklich es damals war, als endlich das lang ersehnte Geschenk unter dem Weihnachtsbaum lag ...
Nichts geht Onkel Dagobert so sehr gegen den Strich wie die Geschenke, die alle von ihm erwarten. Also zieht er sich bei der erstbesten Gelegenheit auf eine Insel zurück, auf der Weihnachten völlig unbekannt ist. Da Donald und seine Neffen sich das gemeinsame Weihnachtsfest bei Oma aber ganz und gar nicht ohne ihren Onkel Dagobert vorstellen können, opfern sie das Geld für ihre gegenseitigen Geschenke und reisen ihm nach, um ihn umzustimmen! So viel können wir euch schon mal verraten: Es wird tatsächlich ein wunderschönes und gelungenes Fest!

**Wir wünschen auch euch friedvolle Weihnachten und ein frohes Fest!**

*Eure* **Entenhausener**

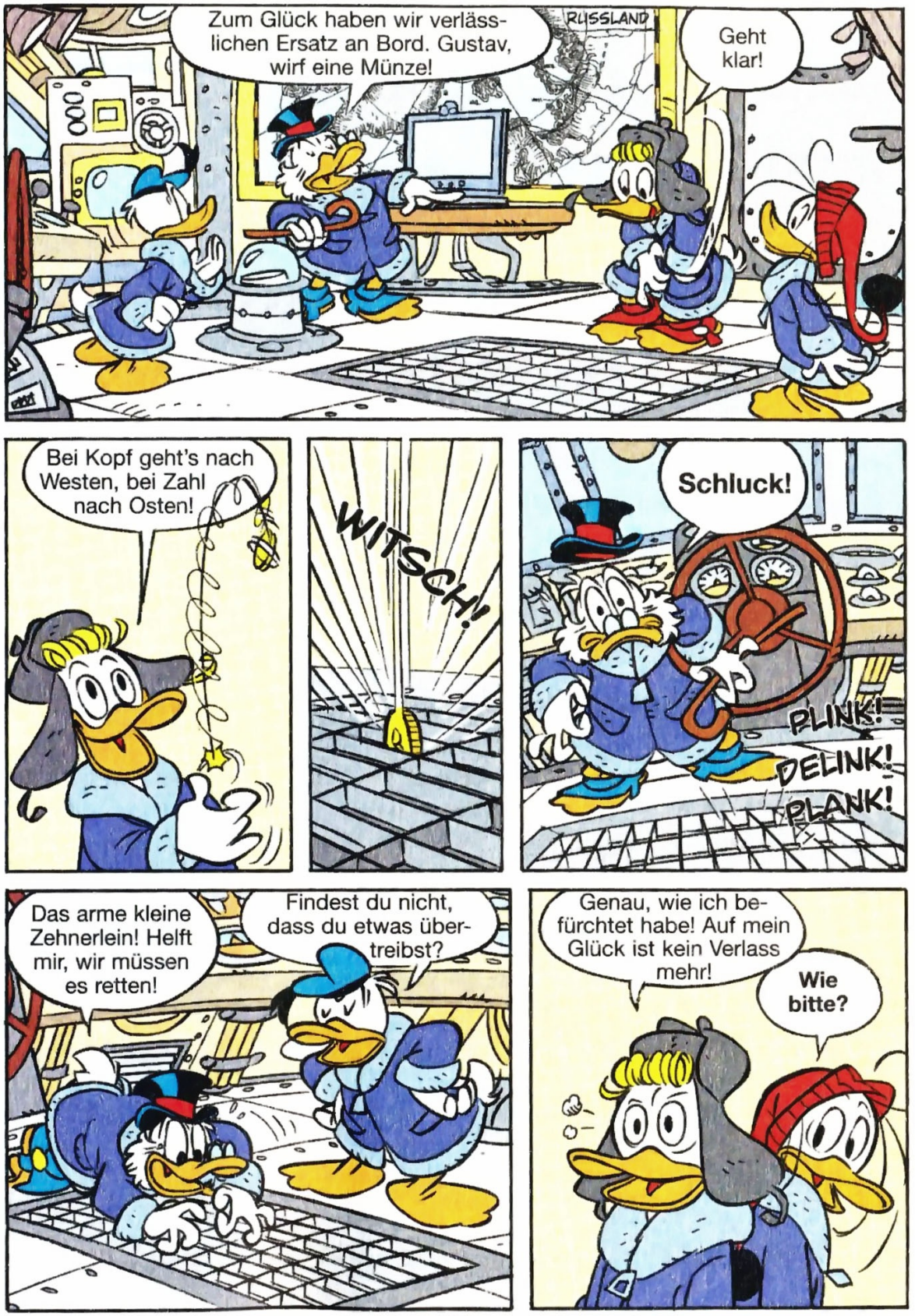


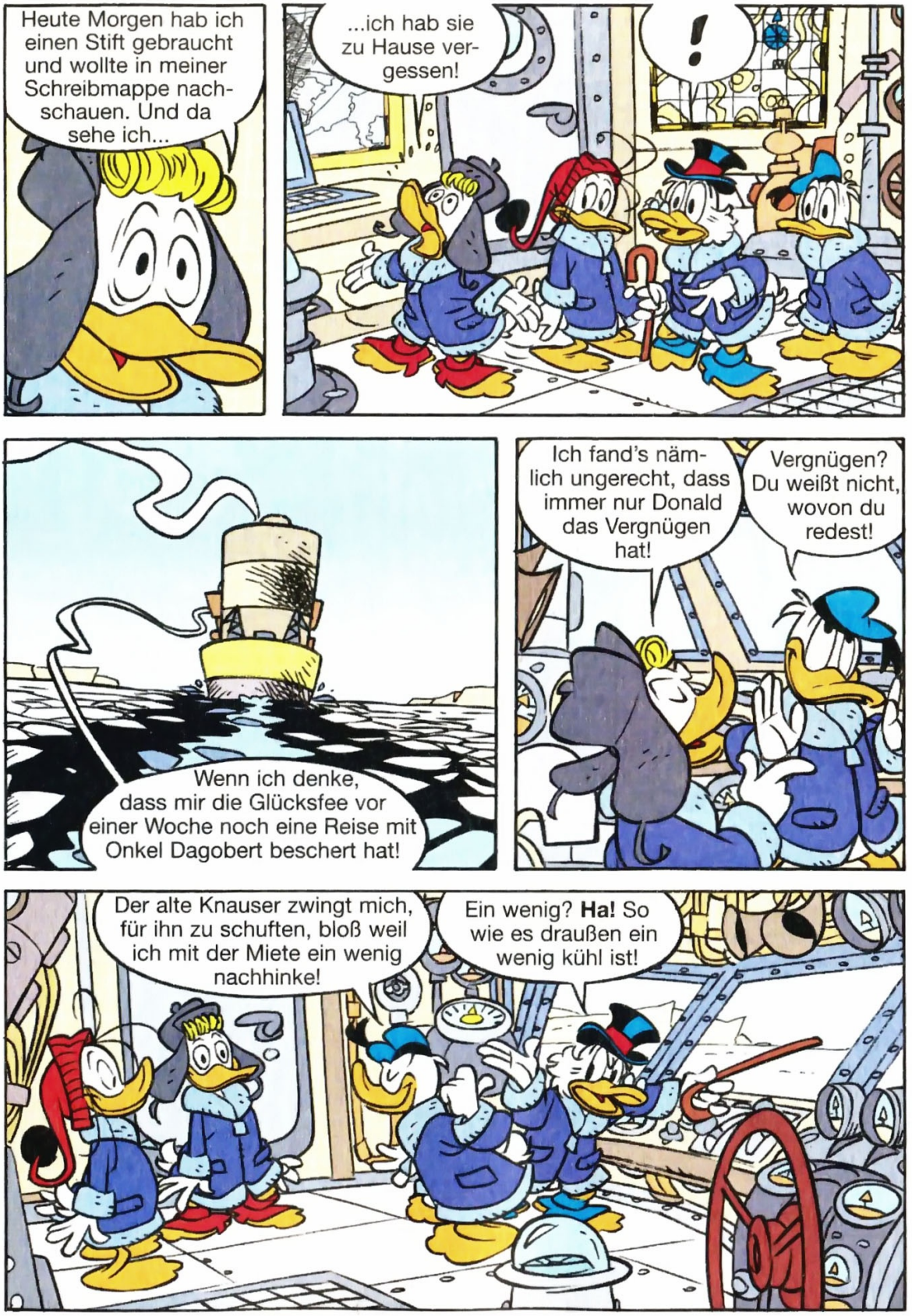
# PROLOG

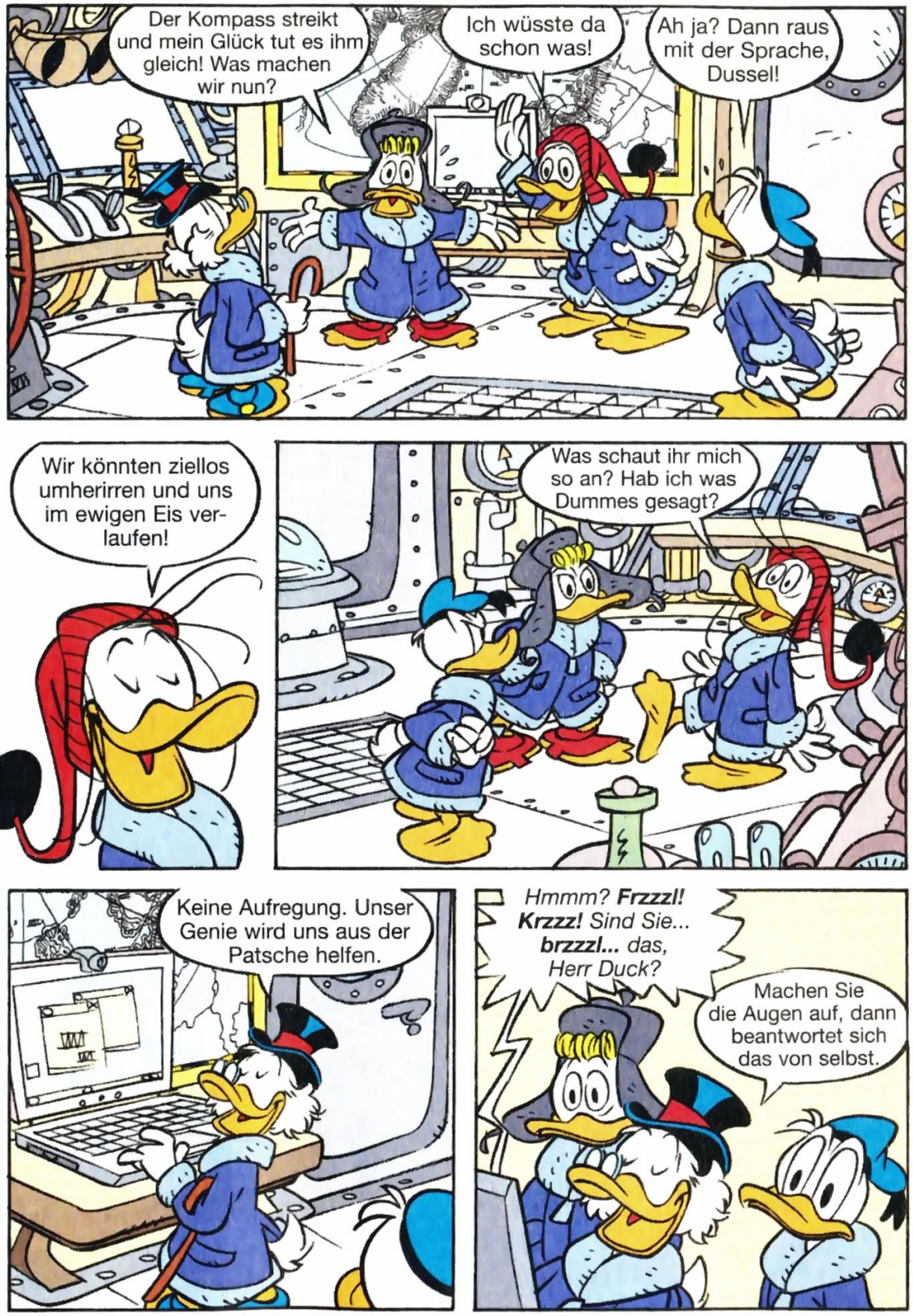


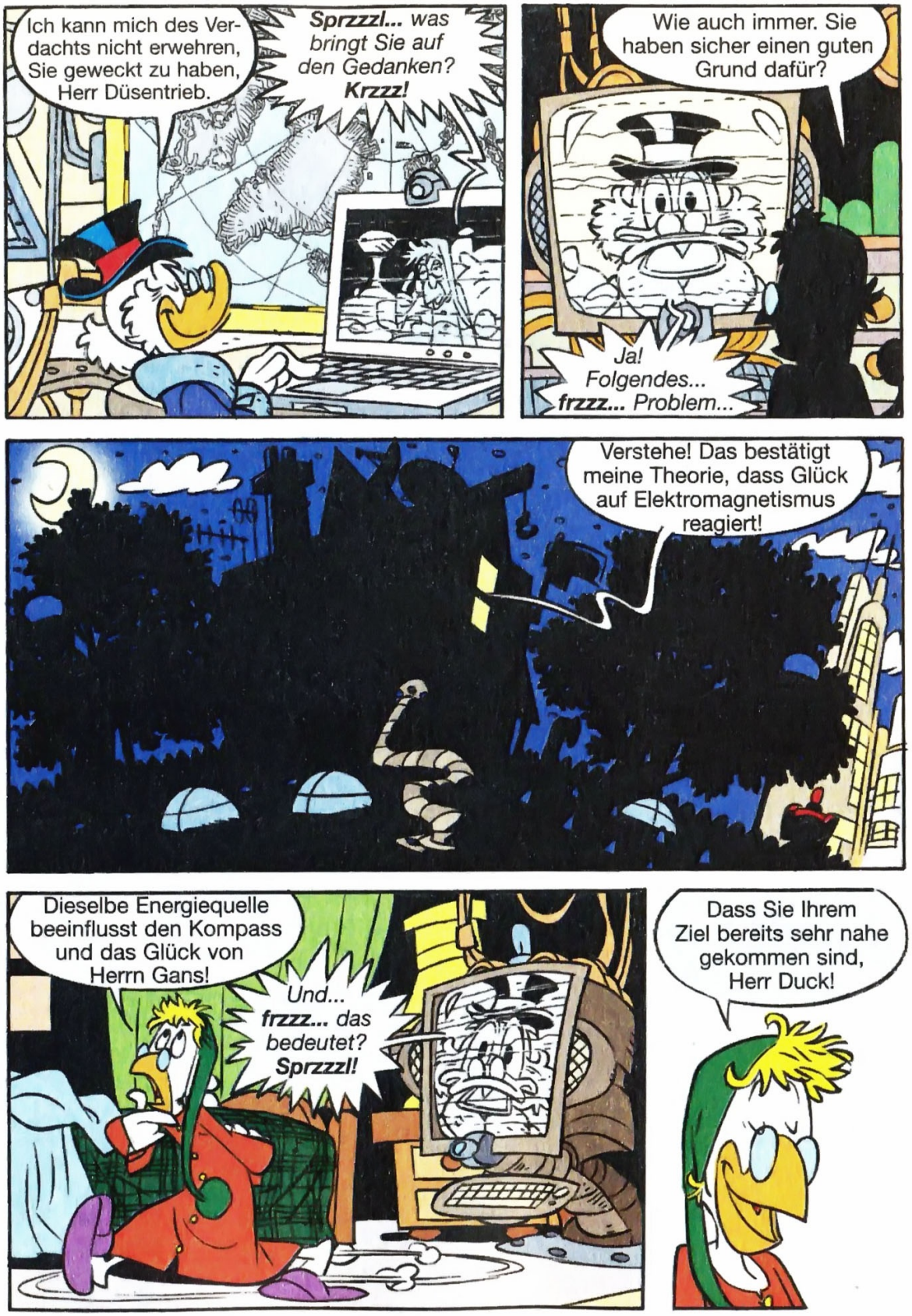

**Tito Faraci** (Story), **Silvio Camboni** (Zeichnungen)


Stromausfall beim Weihnachtsmann
Walt Disney
Wir haben ein Problem, Onkel...
KNIRSCH!
...Dagobert! Der Kompass rotiert total, ich dreh gleich durch!
Hmm.

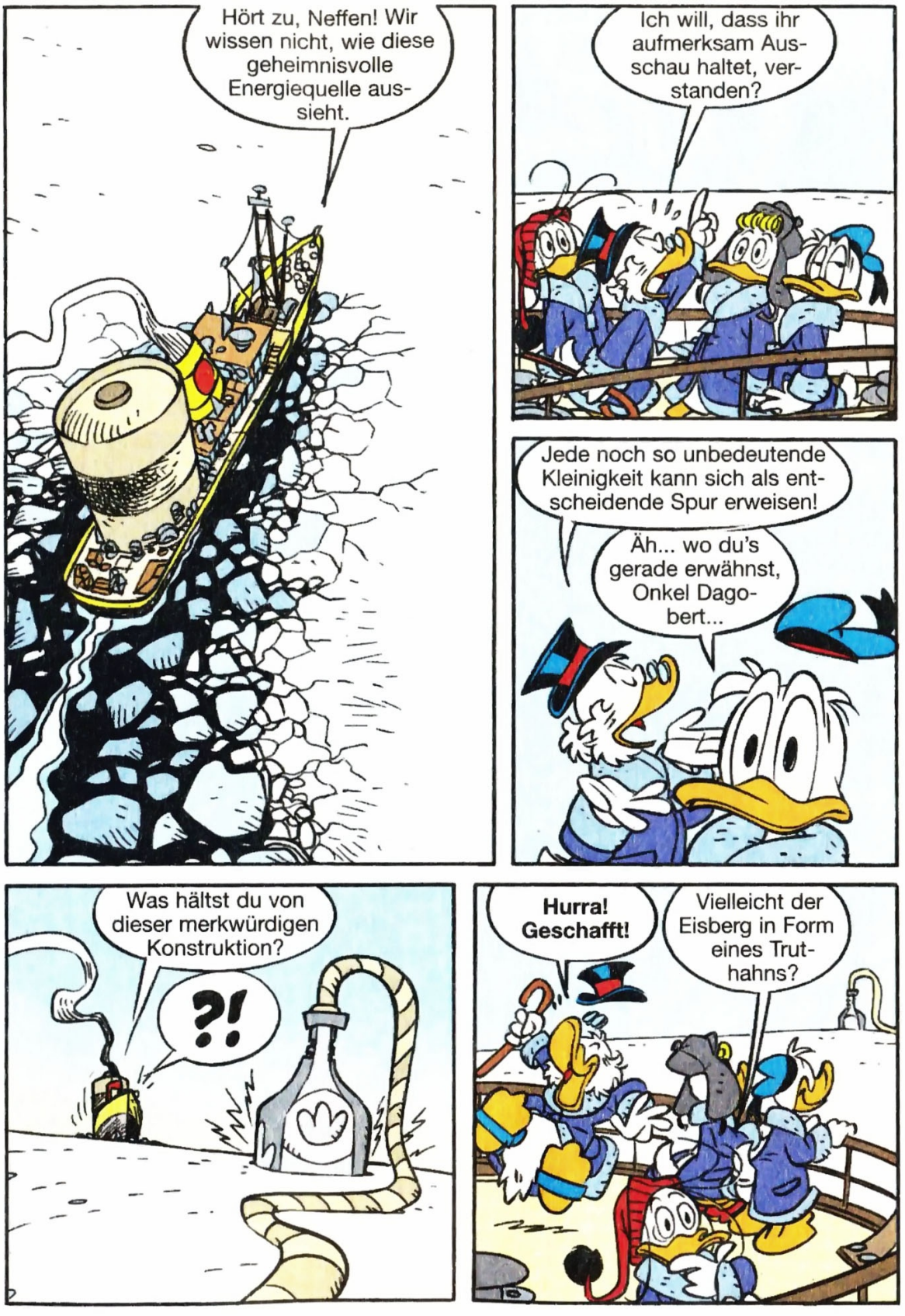

Zum Glück haben wir verlässlichen Ersatz an Bord. Gustav, wirf eine Münze!
RUSSLAND
Geht klar!
Bei Kopf geht's nach Westen, bei Zahl nach Osten!
WITSCH!
Schluck!
PLINK!
DELINK!
PLANK!
Das arme kleine Zehnerlein! Helft mir, wir müssen es retten!
Findest du nicht, dass du etwas übertreibst?
Genau, wie ich befürchtet habe! Auf mein Glück ist kein Verlass mehr!
Wie bitte?


Heute Morgen hab ich einen Stift gebraucht und wollte in meiner Schreibmappe nachschauen. Und da sehe ich...
...ich hab sie zu Hause vergessen!
!
Wenn ich denke, dass mir die Glücksfee vor einer Woche noch eine Reise mit Onkel Dagobert beschert hat!
Ich fand's nämlich ungerecht, dass immer nur Donald das Vergnügen hat!
Vergnügen? Du weißt nicht, wovon du redest!
Der alte Knauser zwingt mich, für ihn zu schuften, bloß weil ich mit der Miete ein wenig nachhinke!
Ein wenig? **Ha!** So wie es draußen ein wenig kühl ist!


Der Kompass streikt und mein Glück tut es ihm gleich! Was machen wir nun?
Ich wüsste da schon was!
Ah ja? Dann raus mit der Sprache, Dussel!
Wir könnten ziellos umherirren und uns im ewigen Eis verlaufen!
Was schaut ihr mich so an? Hab ich was Dummes gesagt?
Keine Aufregung. Unser Genie wird uns aus der Patsche helfen.
*Hmmm?* ***Frzzzl!*** ***Krzzz!*** *Sind Sie...* ***brzzzl...*** *das, Herr Duck?*
Machen Sie die Augen auf, dann beantwortet sich das von selbst.

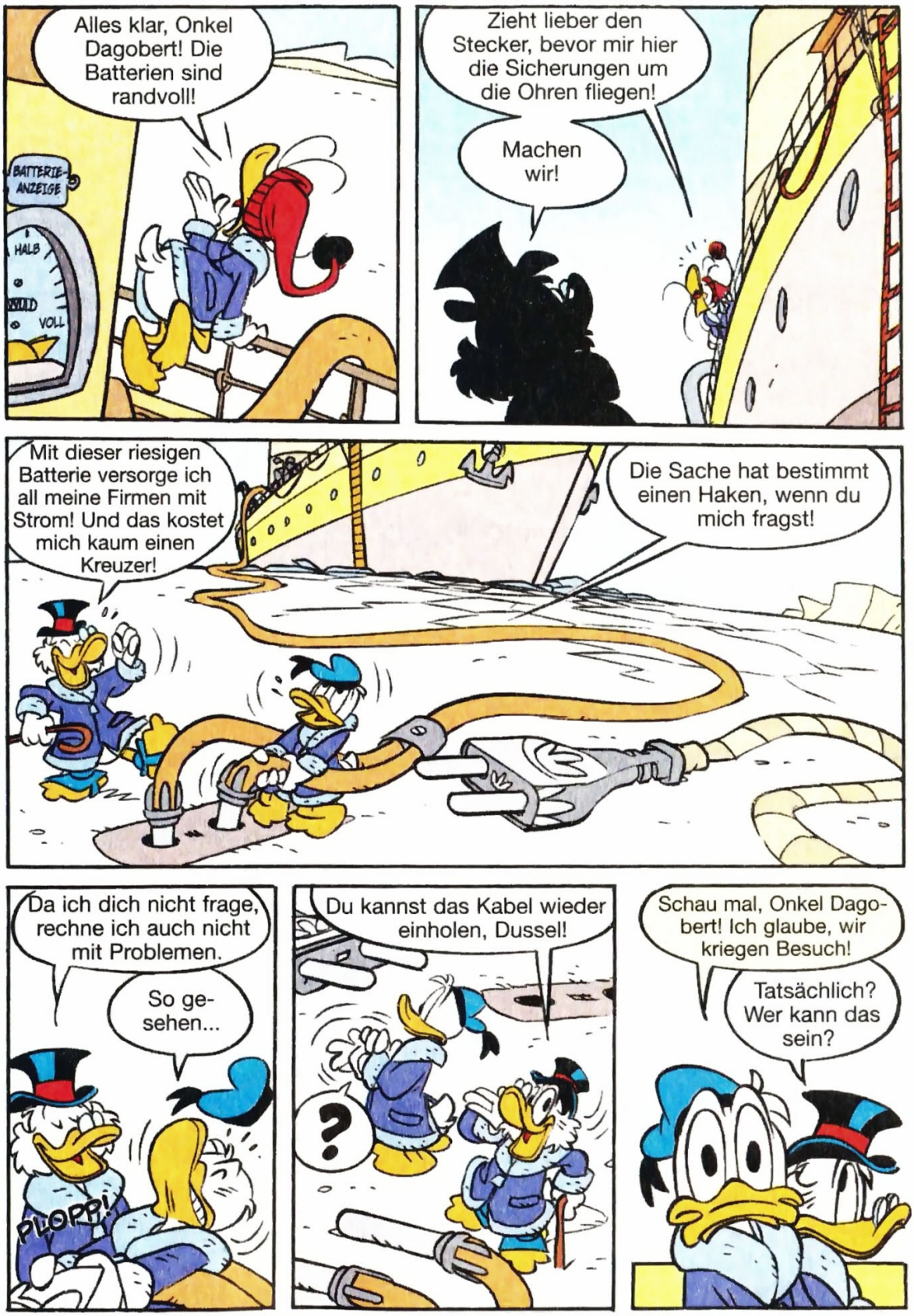

Ich kann mich des Verdachts nicht erwehren, Sie geweckt zu haben, Herr Düsentrieb.
Sprzzzl... was bringt Sie auf den Gedanken? Krzzz!
Wie auch immer. Sie haben sicher einen guten Grund dafür?
Ja! Folgendes... frzzz... Problem...
Verstehe! Das bestätigt meine Theorie, dass Glück auf Elektromagnetismus reagiert!
Dieselbe Energiequelle beeinflusst den Kompass und das Glück von Herrn Gans!
Und... frzzz... das bedeutet? Sprzzzl!
Dass Sie Ihrem Ziel bereits sehr nahe gekommen sind, Herr Duck!


Der Quelle für den gewaltigen Energieausstoß, den Ihre Satelliten einmal im Jahr über dem Nordpol messen!
Gut! Sprzzzl!
Schön, aber wie sollen wir uns nun in dieser Einöde orientieren?
Ganz einfach! Sie müssen nur...
RUSSLAND
Sprzzzl... frzzzl! Krzzz!
EWIGES EIS
Bitte? Ich versteh kein Wort!
O nein! Jetzt ist der Kontakt ganz abgerissen!
Frzzz...
RUSSLAND
Macht nichts! Ich hab alles mitgeschrieben!
Donnerwetter, Dussel! Mir scheint fast, ich hab dich all die Jahre unterschätzt!
Oder vielleicht doch nicht.
FRZZZ!
BRZZZL!
SPRZZZ!


Hört zu, Neffen! Wir wissen nicht, wie diese geheimnisvolle Energiequelle aussieht.
Ich will, dass ihr aufmerksam Ausschau haltet, verstanden?
Jede noch so unbedeutende Kleinigkeit kann sich als entscheidende Spur erweisen!
Äh... wo du's gerade erwähnst, Onkel Dagobert...
Was hältst du von dieser merkwürdigen Konstruktion?
?!
Hurra! Geschafft!
Vielleicht der Eisberg in Form eines Truthahns?


Nun, mein bester Elf Zwelf, wie kommen die Vorbereitungen voran?
Keine Klagen, Chef!
In diesem Jahr liegen wir sogar deutlich vor dem Zeitplan!
Das heißt, alles läuft reibungslos?
Na ja, es gibt ein paar Probleme mit dem „Alles-wizzer-Robot"!
Dem Lexikon-roboter für Erst-klässler?
!
...neue Erkenntnisse zur Verschiebung der Kontinental-platten besagen...
Genau. Wir haben's mit dem Wissen wohl etwas übertrieben.
Chrah...


Aber beim Füllen des Sacks haben wir schon beachtliche Fortschritte gemacht. Ich schätze, dass alles in allem keine zehn Millionen Geschenkpakete mehr fehlen!
Hallo, Chef!
Dann kann's ja bald losgehen! Meine Rentiere und ich sind jedenfalls gut eingelaufen und bester Laune!
Auch wenn ich heute Nacht geträumt habe, wir würden finsteren Zeiten entgegengehen! Haha...
Ha?
Ups!


Alles klar, Onkel Dagobert! Die Batterien sind randvoll!
BATTERIE-ANZEIGE
HALB
VOLL
Zieht lieber den Stecker, bevor mir hier die Sicherungen um die Ohren fliegen!
Machen wir!
Mit dieser riesigen Batterie versorge ich all meine Firmen mit Strom! Und das kostet mich kaum einen Kreuzer!
Die Sache hat bestimmt einen Haken, wenn du mich fragst!
Da ich dich nicht frage, rechne ich auch nicht mit Problemen.
So gesehen...
PLOPP!
Du kannst das Kabel wieder einholen, Dussel!
?
Schau mal, Onkel Dagobert! Ich glaube, wir kriegen Besuch!
Tatsächlich? Wer kann das sein?


Na ja, wenn ich das so sehe, beschleicht mich eine gewisse Ahnung...


Gustav, schau! Der Weihnachts-mann!
Der einzige Weihnachts-mann hier bist du. An die Arbeit!


Er ist es wirklich! Mein großes Vorbild! Friedlich, freund-lich...


Verzupf dich! Wer von euch Vorgartenzwergen hat hier das Sagen?
!


Erfreut, Ihre Bekanntschaft zu machen. Mein Name ist Dagobert Duck!
Ach der...

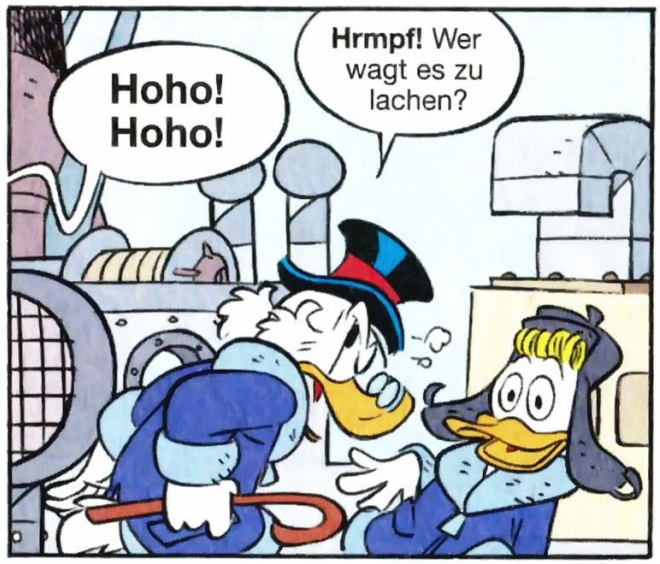

Ich erinnere mich gut an deine Briefe. In einem Jahr hast du dir zu Weihnachten ein Paket mit Eisenbahnaktien gewünscht.
Aber nur eine elektrische Eisenbahn bekommen. **Seufz!**
Wo wir von Transportmitteln reden... Konntest du mit deinem Schlitten nicht immer fliegen?
Bis einer den Stecker für die Energiezufuhr gezogen hat!
Das ist unbefugter Eingriff in den Weihnachtsverkehr, verstanden?
Augenblick! So etwas ist leicht dahingesagt.
!
Aber wer beweist mir, dass du mehr Anrecht auf diese Energiequelle hast als ich?
Reden konntest du schon immer, Dagobert Duck.
Doch in diesem Fall ist Lesen gefragt! Wenn ich bitten darf...
EIGENTUM DES WEIHNACHTSMANNES


Das beweist nichts. Zudem ist nicht mal sicher, dass es dich wirklich gibt.
Komm mit, Neffe! Höchste Zeit, dass wir zurück nach Entenhausen fahren.
Einen Moment noch.
Kann ich ein Autogramm haben?
Nein?
W-wie du meinst.
Der Weihnachtsmann. Nicht zu fassen.
Ich hab ihn mir irgendwie umgänglicher vorgestellt.
Tummelt euch! Ich bezahle euch nicht fürs Nichtstun!
Meines Wissens bezahlst du uns gar nicht!


Wenn ich könnte, wie ich wollte! Manchmal beneide ich den Kollegen Ruprecht mit seinem Knüttel.
Wir sollten aufbrechen, Weihnachtsmann! Die Arbeit wartet!
Natürlich, du hast recht, mein bester Elf Zwelf!
Hauptsache, die Verbindung zur magischen Weihnachtsenergie steht wieder.
Hohooo, ihr Lieben! Erhebt euch in die Lüfte!
SCHNIPP!
?
SCHNIPP!
Irgendwas sagt mir, dass wir noch immer ein Problem haben, Chef.
Ich bewundere deinen Scharfsinn.

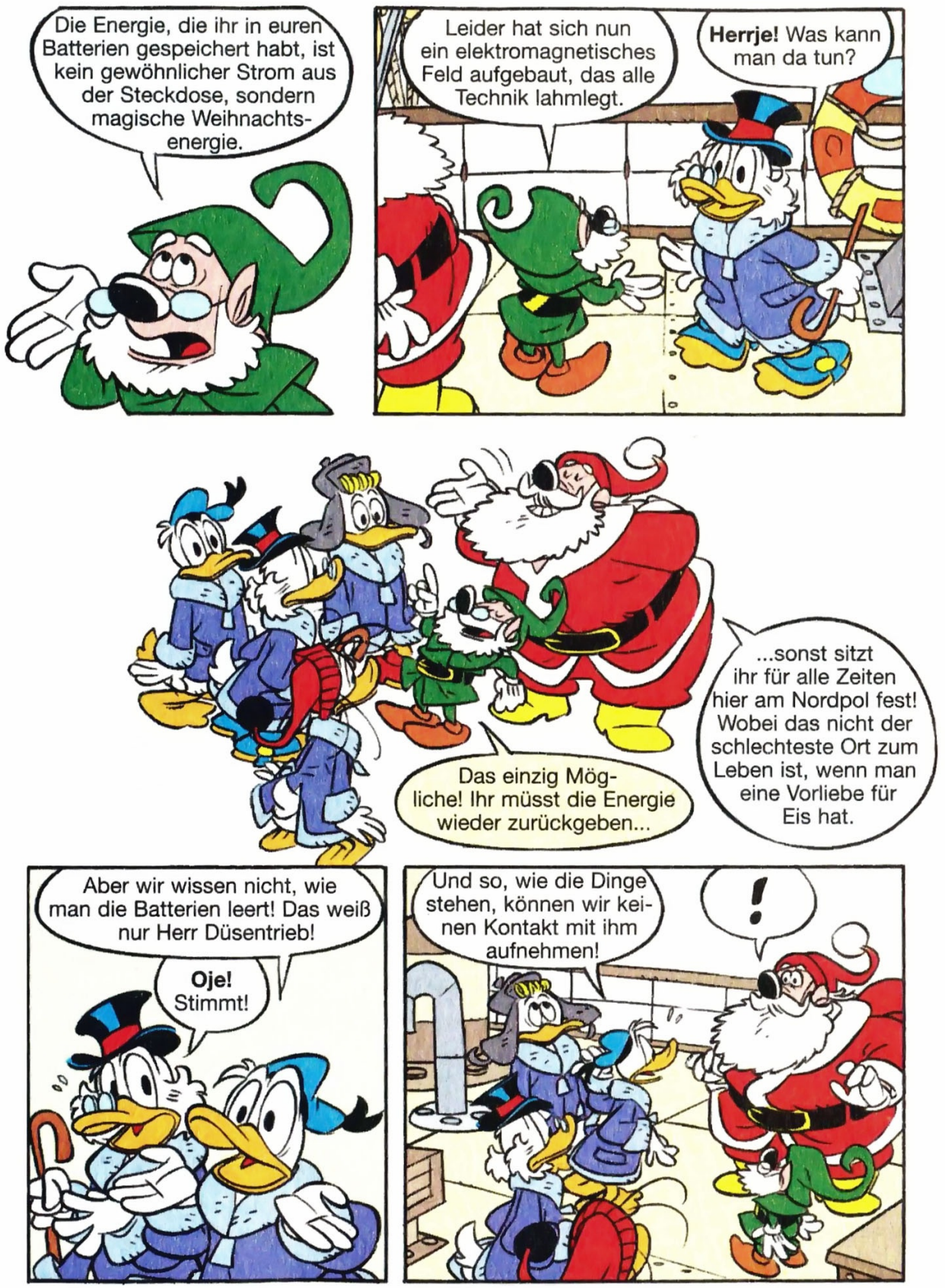

Nichts zu wollen! Die Maschine springt nicht an! Die gesamte Elektronik streikt!
So lässt sich nicht mal die Leiter einfahren!
KLACK! KLACK!


**Versucht es noch mal!** Wir können nicht ewig untätig rumsitzen! Zeit ist Geld, vor allem meine!

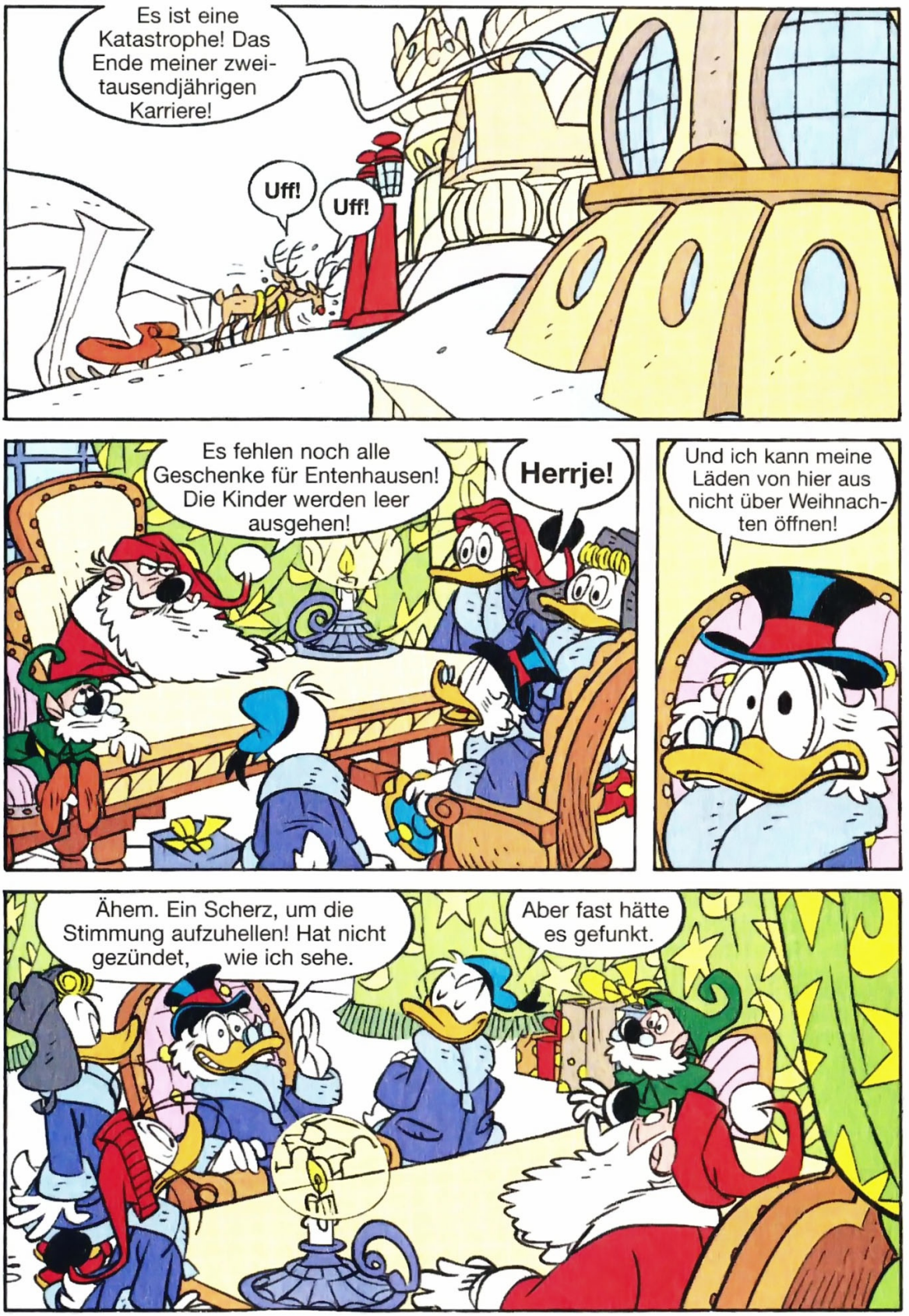

**Hoho! Hoho!**
**Hrmpf!** Wer wagt es zu lachen?

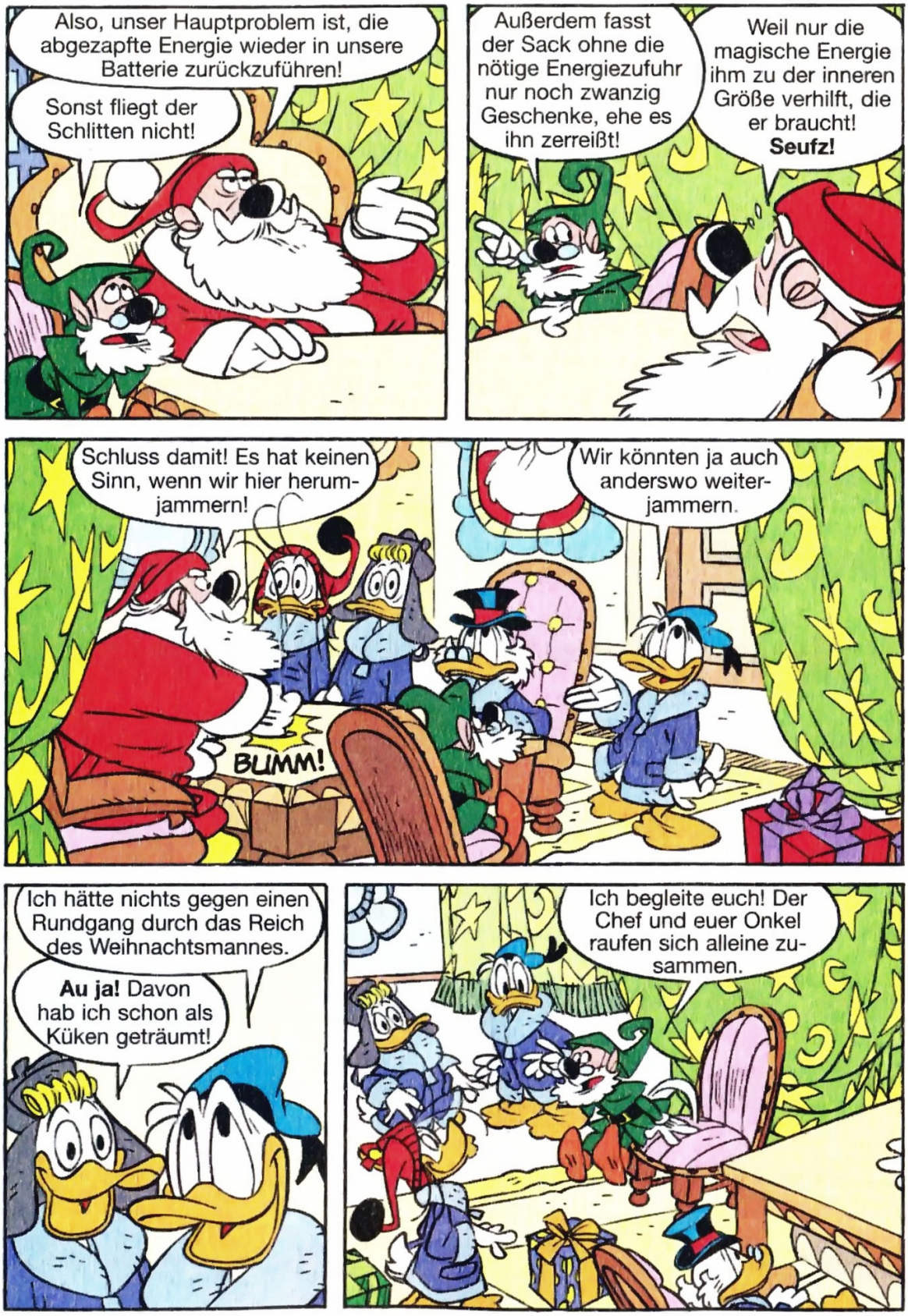

**Ich!** Weil man den Hemmnissen des Lebens am besten mit Humor begegnet! **Hohohoo!**
Ja, du bist der Weihnachtsmann! Dieses Lachen ist unverkennbar!


Und das hier ist Elf Zwelf! Er möchte euch etwas erklären.
Genau! Also...


Die Energie, die ihr in euren Batterien gespeichert habt, ist kein gewöhnlicher Strom aus der Steckdose, sondern magische Weihnachts-energie.
Leider hat sich nun ein elektromagnetisches Feld aufgebaut, das alle Technik lahmlegt.
**Herrje!** Was kann man da tun?
...sonst sitzt ihr für alle Zeiten hier am Nordpol fest! Wobei das nicht der schlechteste Ort zum Leben ist, wenn man eine Vorliebe für Eis hat.
Das einzig Mög-liche! Ihr müsst die Energie wieder zurückgeben...
Aber wir wissen nicht, wie man die Batterien leert! Das weiß nur Herr Düsentrieb!
**Oje!** Stimmt!
Und so, wie die Dinge stehen, können wir kei-nen Kontakt mit ihm aufnehmen!
!


Soll ich vielleicht einen Blick auf die Batterien werfen?
Sinnlos! Außerdem haben wir keine Zeit!
Wir müssen sofort nach Hause und uns einen Notfallplan überlegen!
Du hast recht, Weihnachtsmann!
Und wir? Ihr könnt uns doch nicht einfach alleine hier zurücklassen!
Nein, keine Sorge.
Ihr seid nicht allein! Hier gibt es Eisbären, Seelöwen und Walrösser...
Ach, komm schon! Du bist doch der Weihnachtsmann...
...der Freund aller großen und kleinen Menschenkinder...
...gutmütig und sympathisch...
..sanft und großherzig...
Genug! Schluss! Aus! Kein Wort mehr!


Es ist eine Katastrophe! Das Ende meiner zweitausendjährigen Karriere!
Uff!
Uff!
Es fehlen noch alle Geschenke für Entenhausen! Die Kinder werden leer ausgehen!
Herrje!
Und ich kann meine Läden von hier aus nicht über Weihnachten öffnen!
Ähem. Ein Scherz, um die Stimmung aufzuhellen! Hat nicht gezündet, wie ich sehe.
Aber fast hätte es gefunkt.


Also, unser Hauptproblem ist, die abgezapfte Energie wieder in unsere Batterie zurückzuführen!
Sonst fliegt der Schlitten nicht!
Außerdem fasst der Sack ohne die nötige Energiezufuhr nur noch zwanzig Geschenke, ehe es ihn zerreißt!
Weil nur die magische Energie ihm zu der inneren Größe verhilft, die er braucht! **Seufz!**
Schluss damit! Es hat keinen Sinn, wenn wir hier herumjammern!
Wir könnten ja auch anderswo weiterjammern.
BUMM!
Ich hätte nichts gegen einen Rundgang durch das Reich des Weihnachtsmannes.
**Au ja!** Davon hab ich schon als Küken geträumt!
Ich begleite euch! Der Chef und euer Onkel raufen sich alleine zusammen.


Und hier einer eine Zeitmaschine!
Der kriegt eben eine Uhr. **Hihi!**
Hört euch das an! Da wünscht sich einer einen echten Elefanten!
Hier werden bis zur letzten Minute die Wunsch-zettel ausgewertet.


Die Fabrik. Aber ohne Energie steht alles still.
...zeigt die Relativitäts-theorie, dass das Verhältnis von Zeit und Raum...
Bis auf diesen Roboter. Der gibt nie Ruhe.
**Gähn!**


Wer hat schon wieder das Schmuckband ver-schusselt?
Wo zum Kuckuck ist der Kleber?
Hier werden die Geschenke verpackt.


Was hat es eigentlich mit dieser Weihnachtsenergie genau auf sich?
Oh, das ist wirklich hoch-interessant!
Aber das erklärt euch besser unser Fachmann, der Magier des Hauses!
Ach?
Elf Merli, bist du da? Ich hab Besuch für dich mitgebracht!
Nur herein und herzlich will-kommen!
Ah, Elf Zwelf! Oh, du hast da etwas hinter dem Ohr!
?
Tataaaa, siehe da: ein Ei!
Und schwupp! Schon ist es wieder verschwunden!
PATSCH!

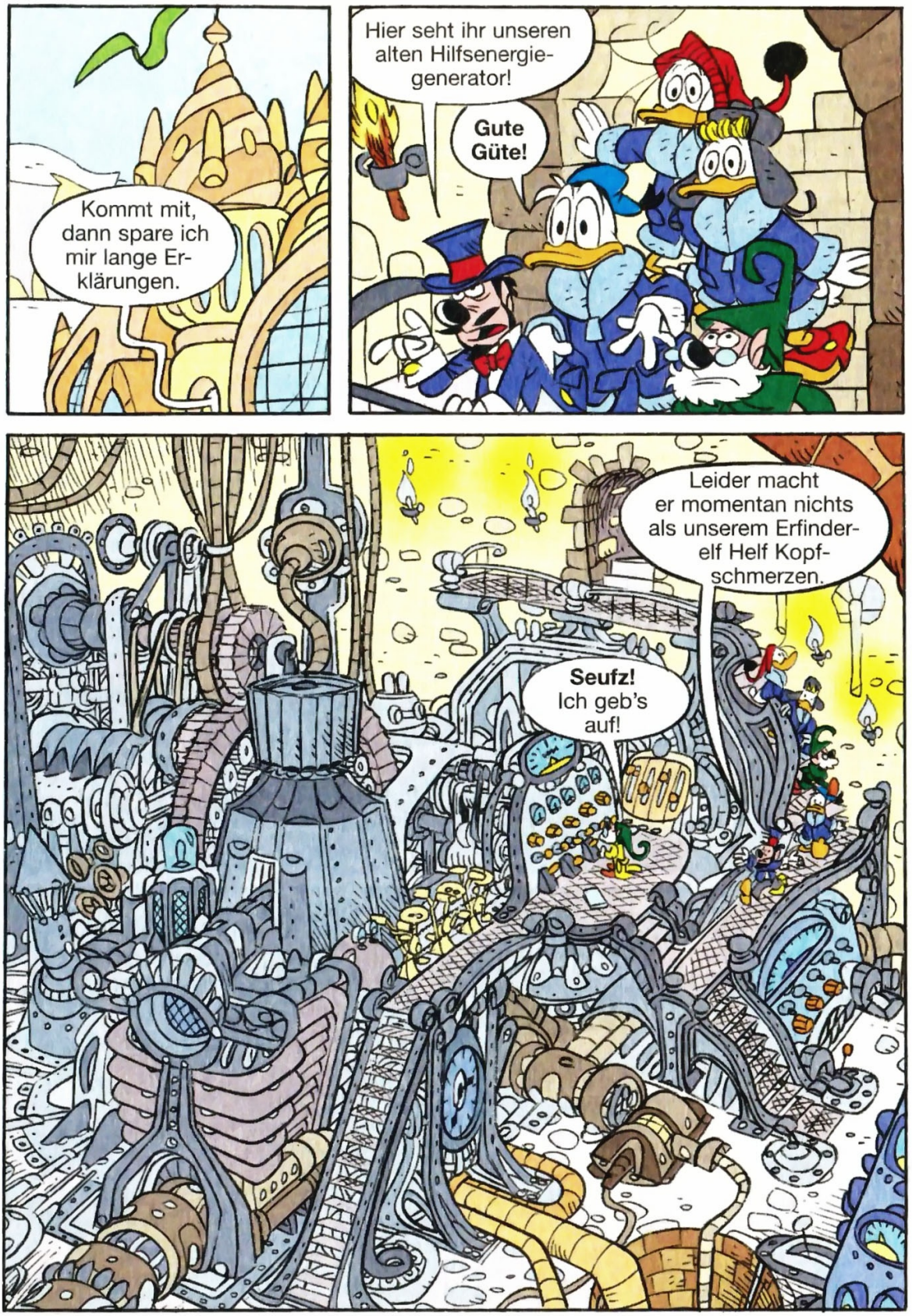

Macht einer bei meinem Sägetrick mit? Todsichere Sache!
Danke! Später vielleicht.

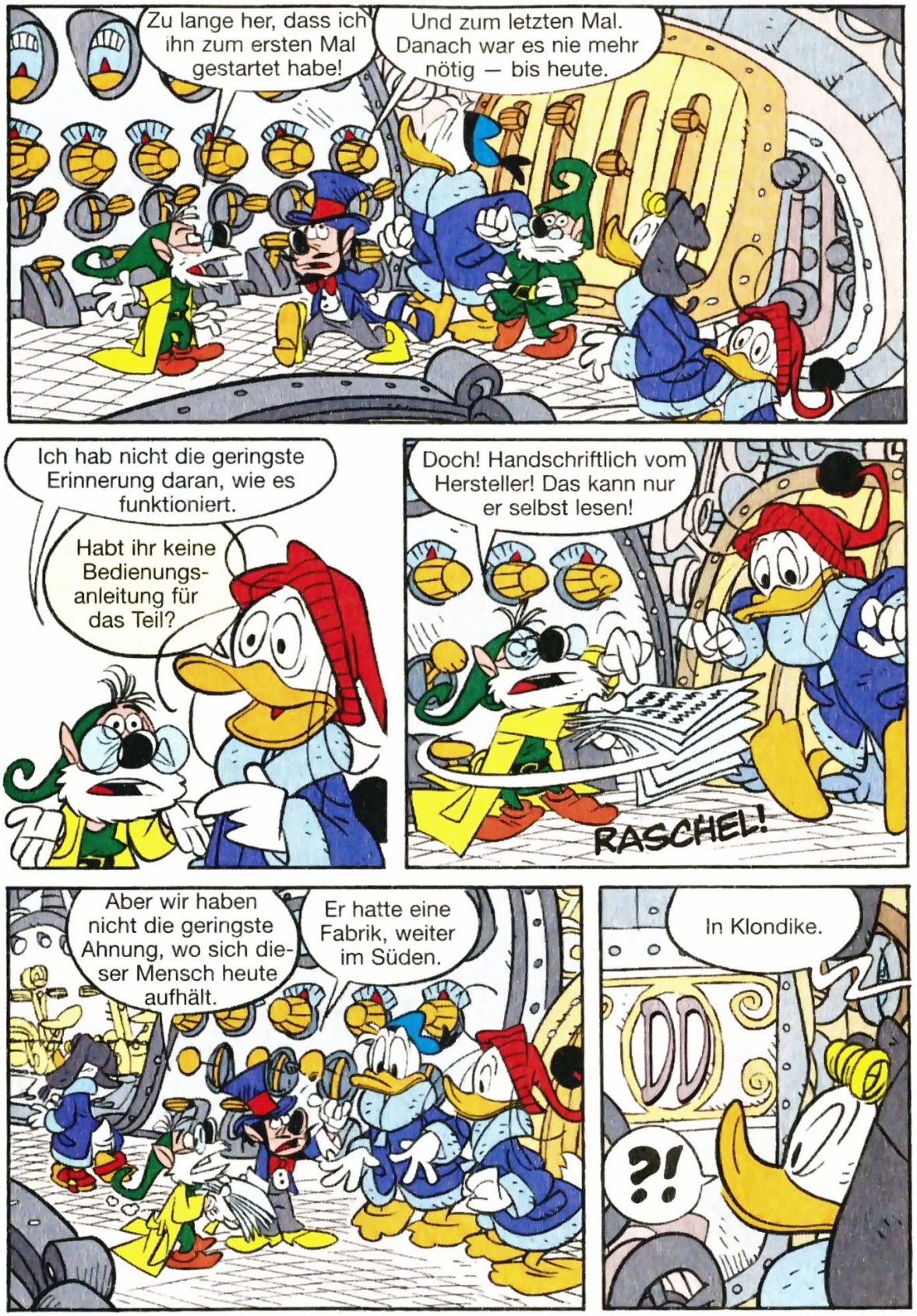

Nichts für ungut, aber besonders magisch wirkt Ihre Magie nicht, Meister!
Wohl wahr! Das liegt am Stromausfall!

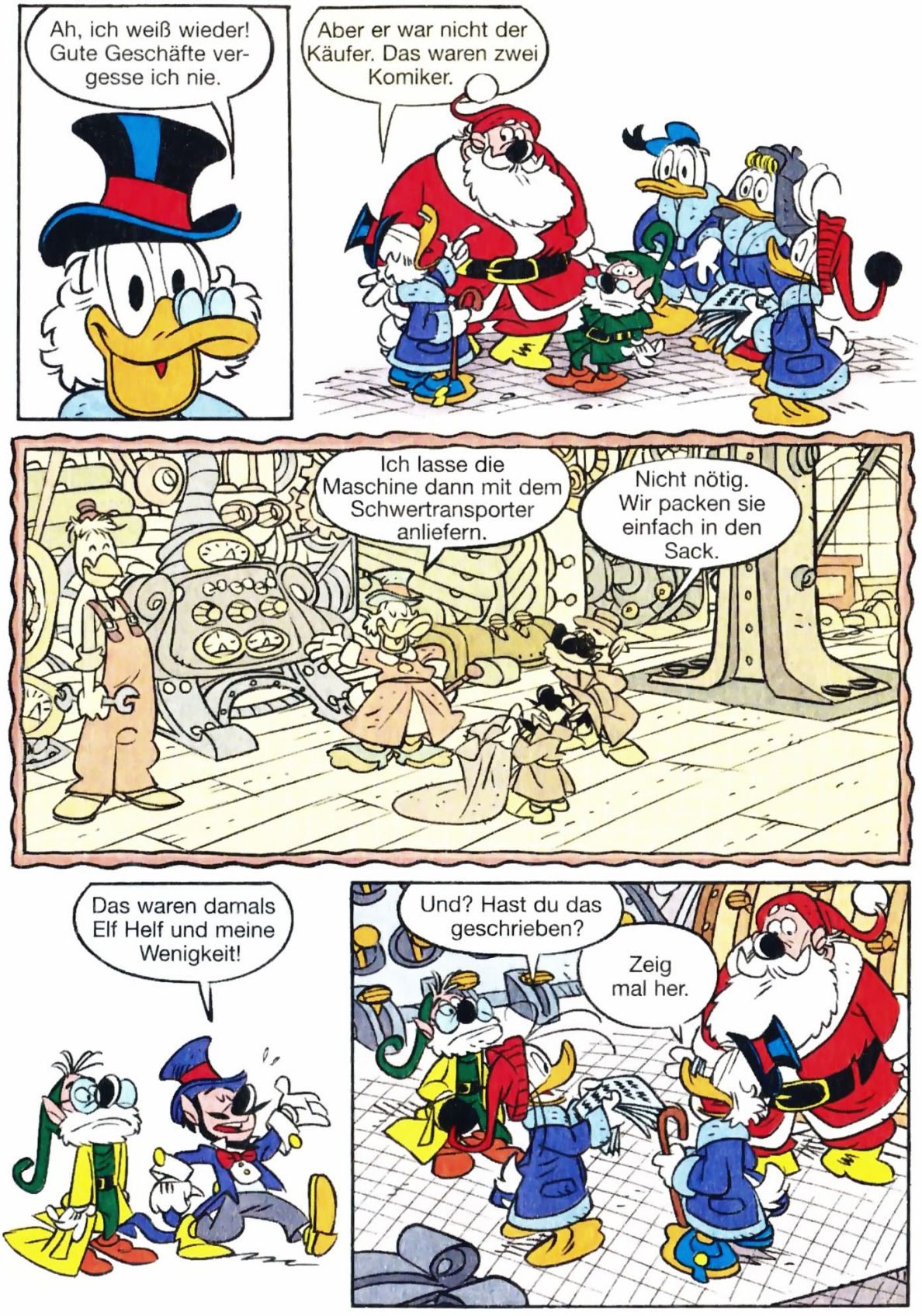

Früher bezogen wir unsere Energie aus dem Glauben der Menschen an den Weihnachtsmann!

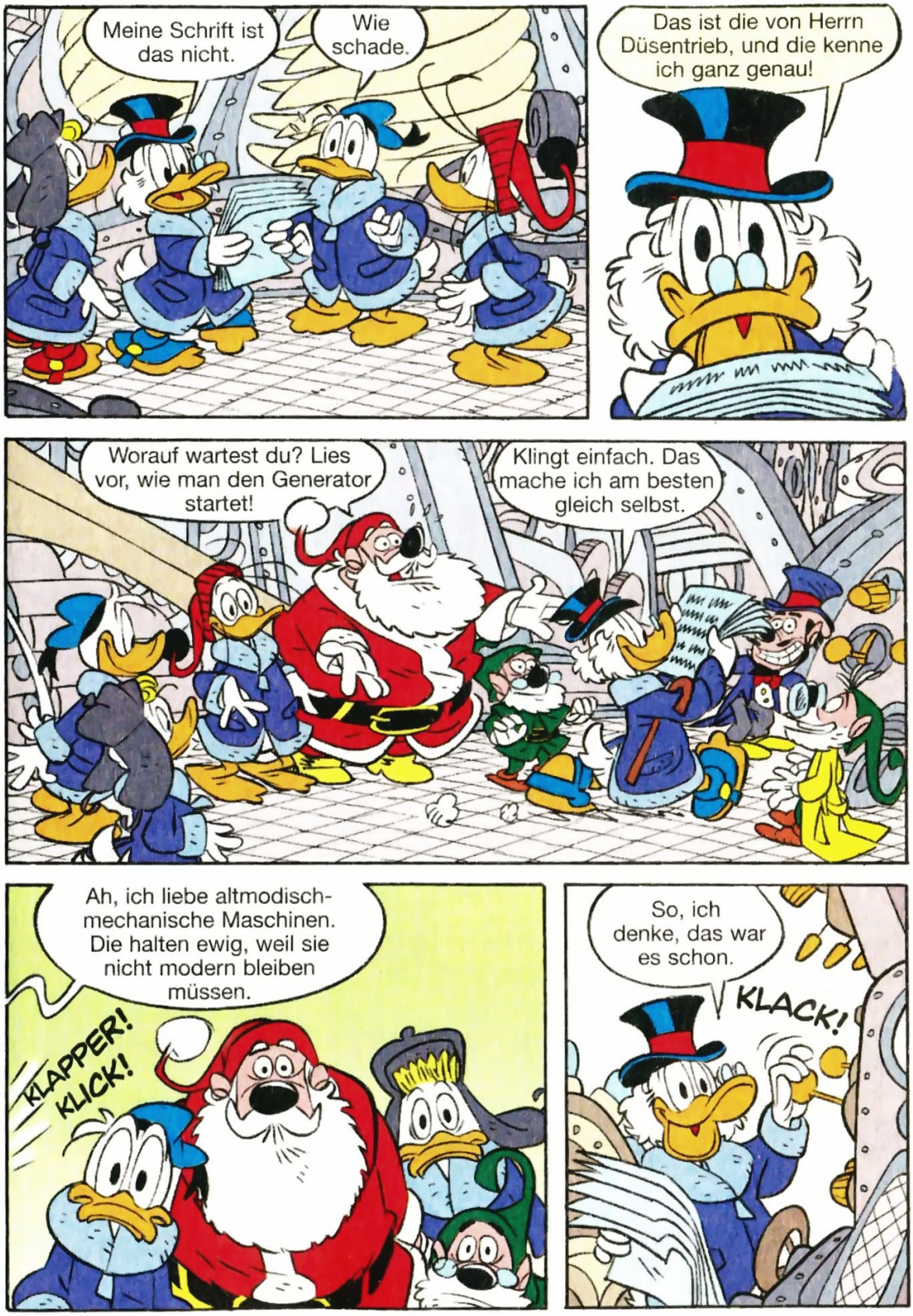

Als immer weniger an ihn glaubten, haben wir auf andere Art Energie erzeugt.
Und in der Batterie unter dem Eis gespeichert!


Aber was war das für eine Art der Energieerzeugung? Und warum setzt ihr sie nicht wieder ein?
Tja, es gibt da ein kleines Problem mit der Erinnerung.

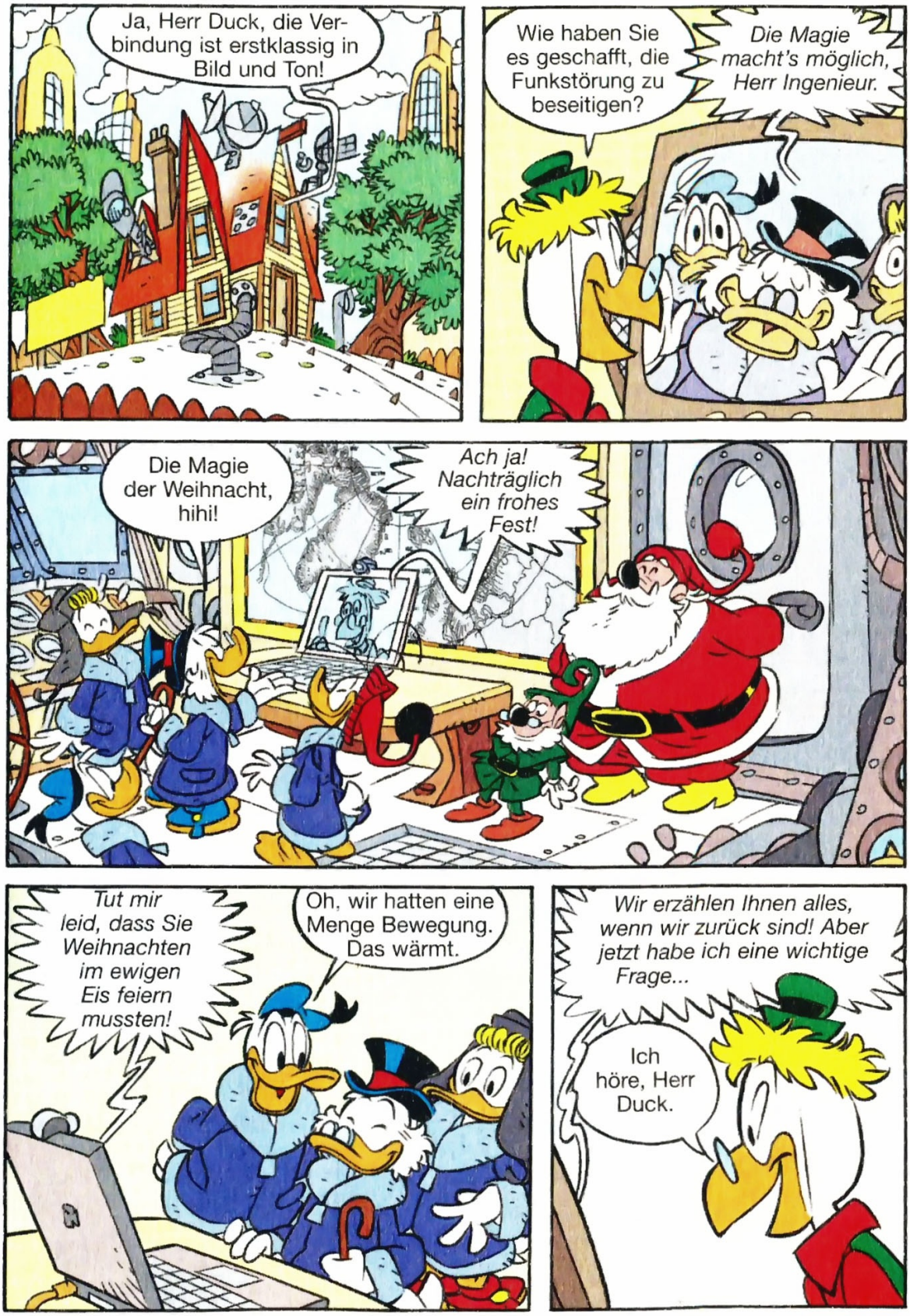

Kommt mit, dann spare ich mir lange Erklärungen.
Hier seht ihr unseren alten Hilfsenergie-generator!
Gute Güte!
Leider macht er momentan nichts als unserem Erfinder-elf Helf Kopfschmerzen.
Seufz! Ich geb's auf!


Zu lange her, dass ich ihn zum ersten Mal gestartet habe!
Und zum letzten Mal. Danach war es nie mehr nötig — bis heute.
Ich hab nicht die geringste Erinnerung daran, wie es funktioniert.
Habt ihr keine Bedienungs-anleitung für das Teil?
Doch! Handschriftlich vom Hersteller! Das kann nur er selbst lesen!
RASCHEL!
Aber wir haben nicht die geringste Ahnung, wo sich dieser Mensch heute aufhält.
Er hatte eine Fabrik, weiter im Süden.
In Klondike.
?!


Ah, ich weiß wieder! Gute Geschäfte vergesse ich nie.
Aber er war nicht der Käufer. Das waren zwei Komiker.
Ich lasse die Maschine dann mit dem Schwertransporter anliefern.
Nicht nötig. Wir packen sie einfach in den Sack.
Das waren damals Elf Helf und meine Wenigkeit!
Und? Hast du das geschrieben?
Zeig mal her.


Meine Schrift ist das nicht.
Wie schade.
Das ist die von Herrn Düsentrieb, und die kenne ich ganz genau!
Worauf wartest du? Lies vor, wie man den Generator startet!
Klingt einfach. Das mache ich am besten gleich selbst.
Ah, ich liebe altmodisch-mechanische Maschinen. Die halten ewig, weil sie nicht modern bleiben müssen.
KLAPPER!
KLICK!
So, ich denke, das war es schon.
KLACK!


SURRRRR!
RASSEL!
**Toll!** Du hast es geschafft, Onkel Dagobert!
Genau! Damit wäre das Problem gelöst!
Nur fast! Jetzt braucht es noch vier Freiwillige.
Drei treten in die Pedale und einer überwacht die Instrumente!
Vier Freiwillige? Das trifft sich gut.
Aber...
Kein Aber! Meine Handlanger haben zu tun und ich bin auf...
„...einer Weltreise!“
Hohohooo!

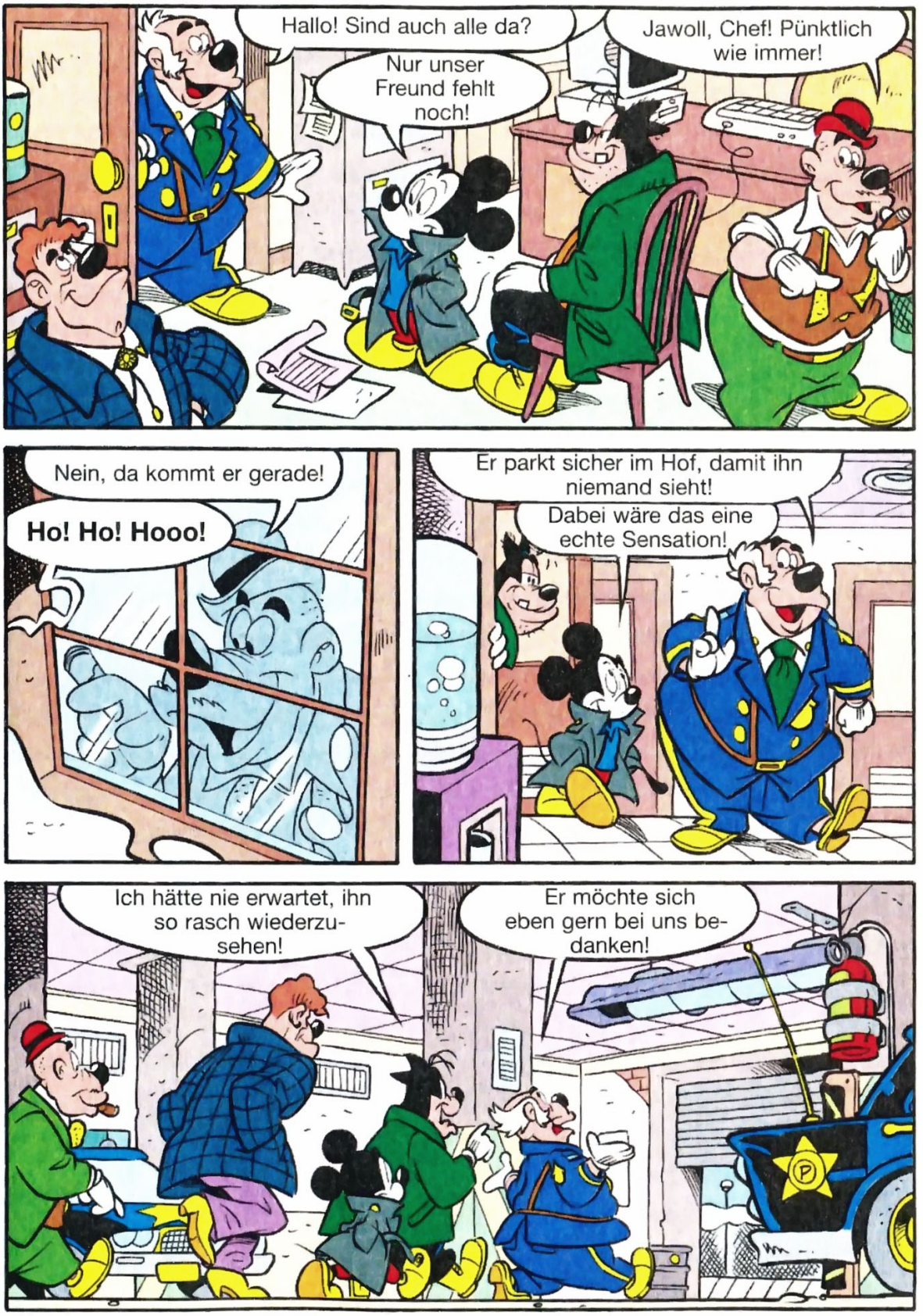

Ja, Herr Duck, die Verbindung ist erstklassig in Bild und Ton!
Wie haben Sie es geschafft, die Funkstörung zu beseitigen?
Die Magie macht's möglich, Herr Ingenieur.
Die Magie der Weihnacht, hihi!
Ach ja! Nachträglich ein frohes Fest!
Tut mir leid, dass Sie Weihnachten im ewigen Eis feiern mussten!
Oh, wir hatten eine Menge Bewegung. Das wärmt.
Wir erzählen Ihnen alles, wenn wir zurück sind! Aber jetzt habe ich eine wichtige Frage...
Ich höre, Herr Duck.

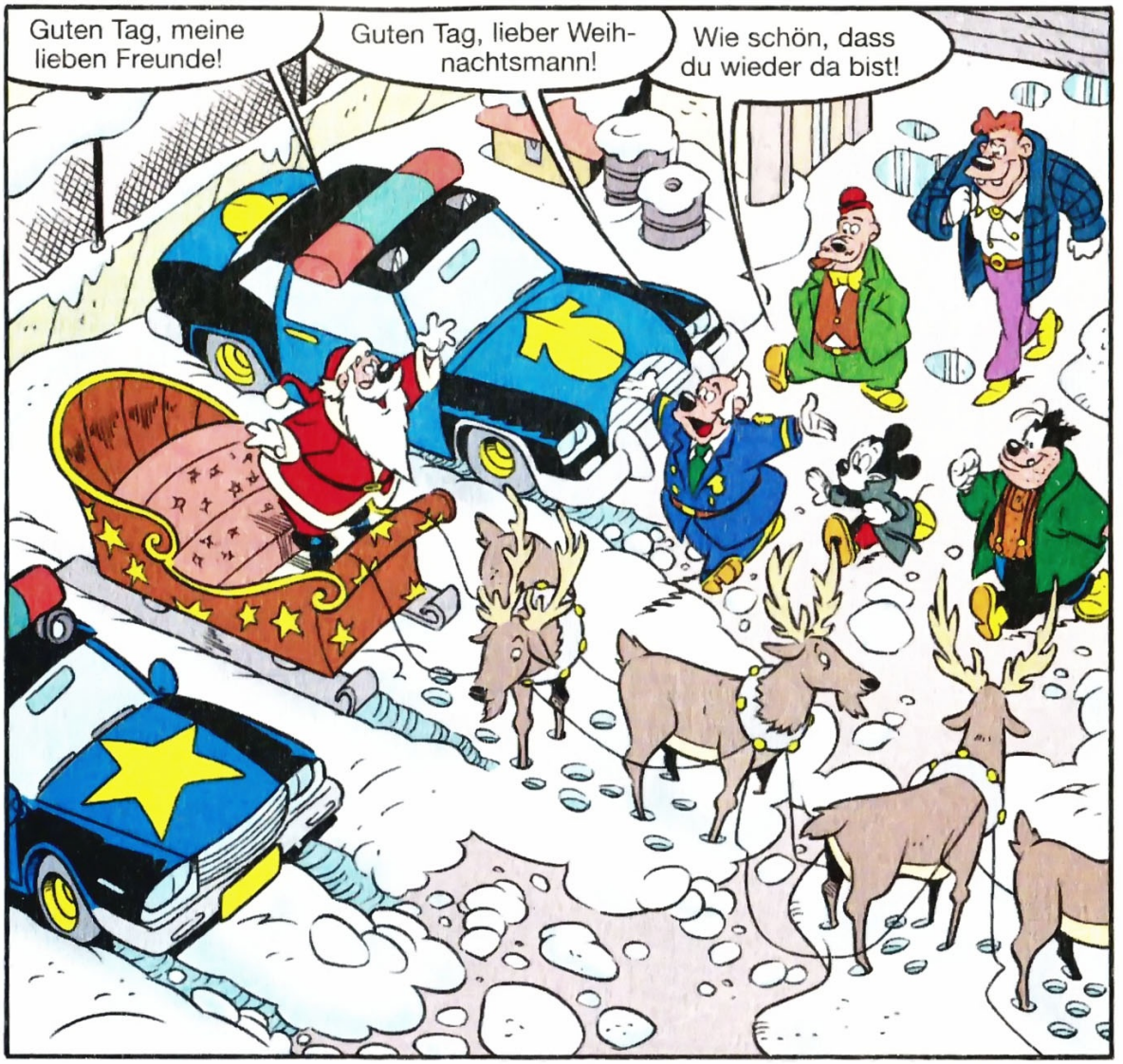

Wie entlädt man die Batterien an Bord?
Sie legen ganz einfach den Hebel um.
Den, auf dem „Batterien entladen“ steht.
Ach so... dafür war der also gut!
Hast du diesen Hebel etwa gesehen, Dussel? Und nichts gesagt?
Nein, hätte ich denn sollen?
Hrmpf! Allein für die Frage könnte ich dich...
Tu's nicht! Es ist doch Weihnachten!
Nicht doch! Weihnachten war gestern.
Schluck!
ENDE




**Marco Bosco** (Story), **Marco Palazzi** (Zeichnungen)


Wie kommt es überhaupt, dass bei solchen Witzen immer die Polizisten die Dummen sind?
Na, denk doch mal nach! **Harr! Harr!**
Wenn ich denken wollte, hätte ich wohl kaum gefragt!
Hallo, Leute! Da bin ich!
Wir haben Sie schon erwartet!
O ja! Ich ganz besonders!
Das glaub ich dir aufs Wort, Karlo!
Reichlich ungewöhnlich, dich hier so ganz ohne Handschellen zu sehen!
Stell dir vor, ich hab sogar nett mit Issel und Steinbeiß geplaudert!
Also, so ganz hab ich den Witz mit der Birne nicht kapiert!
**Seufz!** Na schön, ich erklär ihn später!

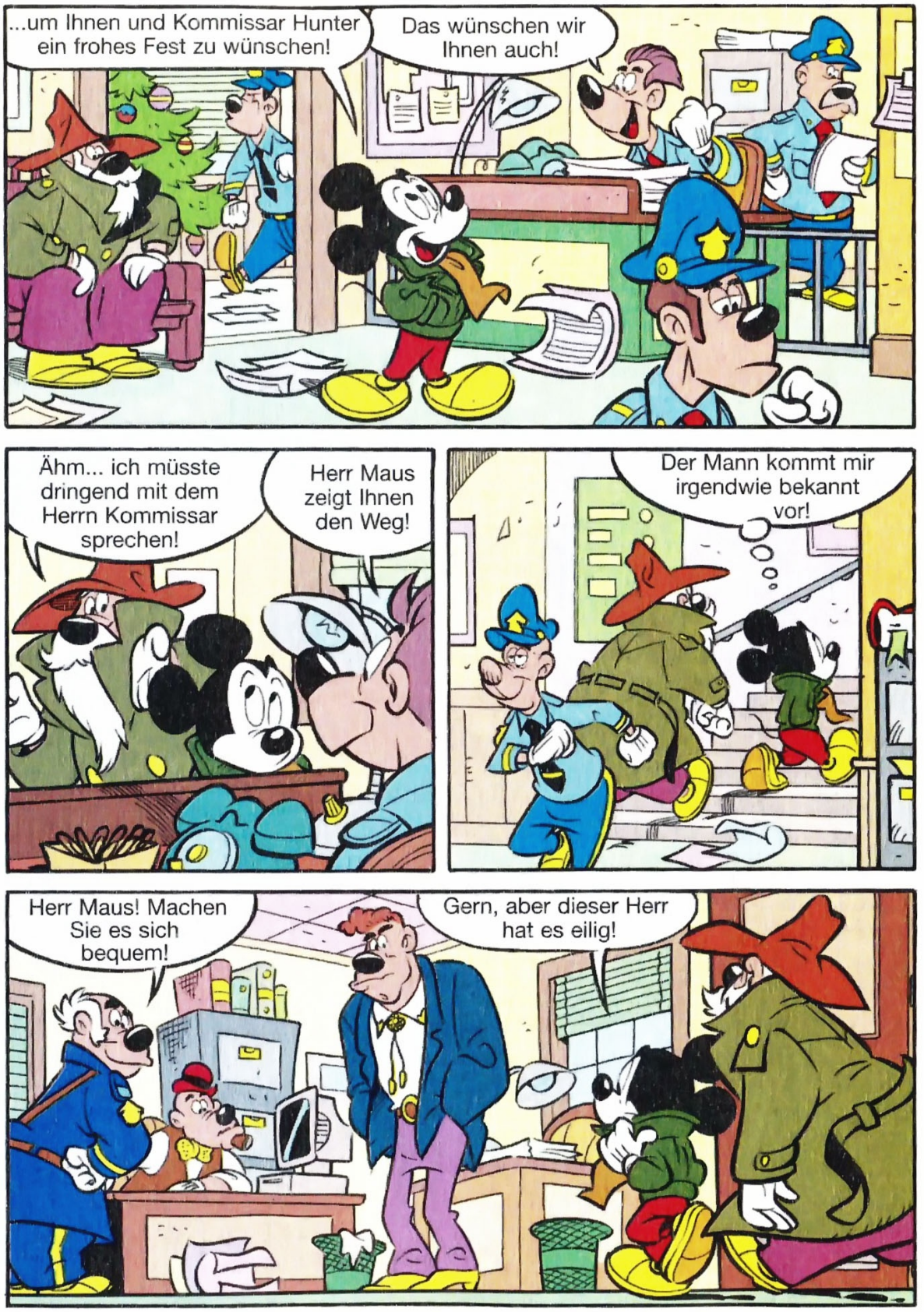

Hallo! Sind auch alle da?
Nur unser Freund fehlt noch!
Jawoll, Chef! Pünktlich wie immer!
Nein, da kommt er gerade!
Ho! Ho! Hooo!
Er parkt sicher im Hof, damit ihn niemand sieht!
Dabei wäre das eine echte Sensation!
Ich hätte nie erwartet, ihn so rasch wiederzusehen!
Er möchte sich eben gern bei uns bedanken!


Guten Tag, meine lieben Freunde!
Guten Tag, lieber Weihnachtsmann!
Wie schön, dass du wieder da bist!


Kommst du direkt vom Nordpol?
Ja! Ohne Fracht ging es recht flott!


Ich frage mich, wie er das macht!
Das Fliegen? **Pah!** Alles nur eine Frage der Aerodynamik!


Danke, dass ihr Weihnachten gerettet habt!
Nicht doch, wir haben nur unsere Pflicht getan!
Außerdem hat es Spaß gemacht!
Aber wenn ich daran denke, wie alles anfing...
„Es war am 23. Dezember...“
Hallo, Herr Maus! Was treibt Sie denn zu uns?
Och, ich kam zufällig vorbei und wollte nur mal reinschauen...
BAR
P


...um Ihnen und Kommissar Hunter ein frohes Fest zu wünschen!
Das wünschen wir Ihnen auch!
Ähm... ich müsste dringend mit dem Herrn Kommissar sprechen!
Herr Maus zeigt Ihnen den Weg!
Der Mann kommt mir irgendwie bekannt vor!
Herr Maus! Machen Sie es sich bequem!
Gern, aber dieser Herr hat es eilig!

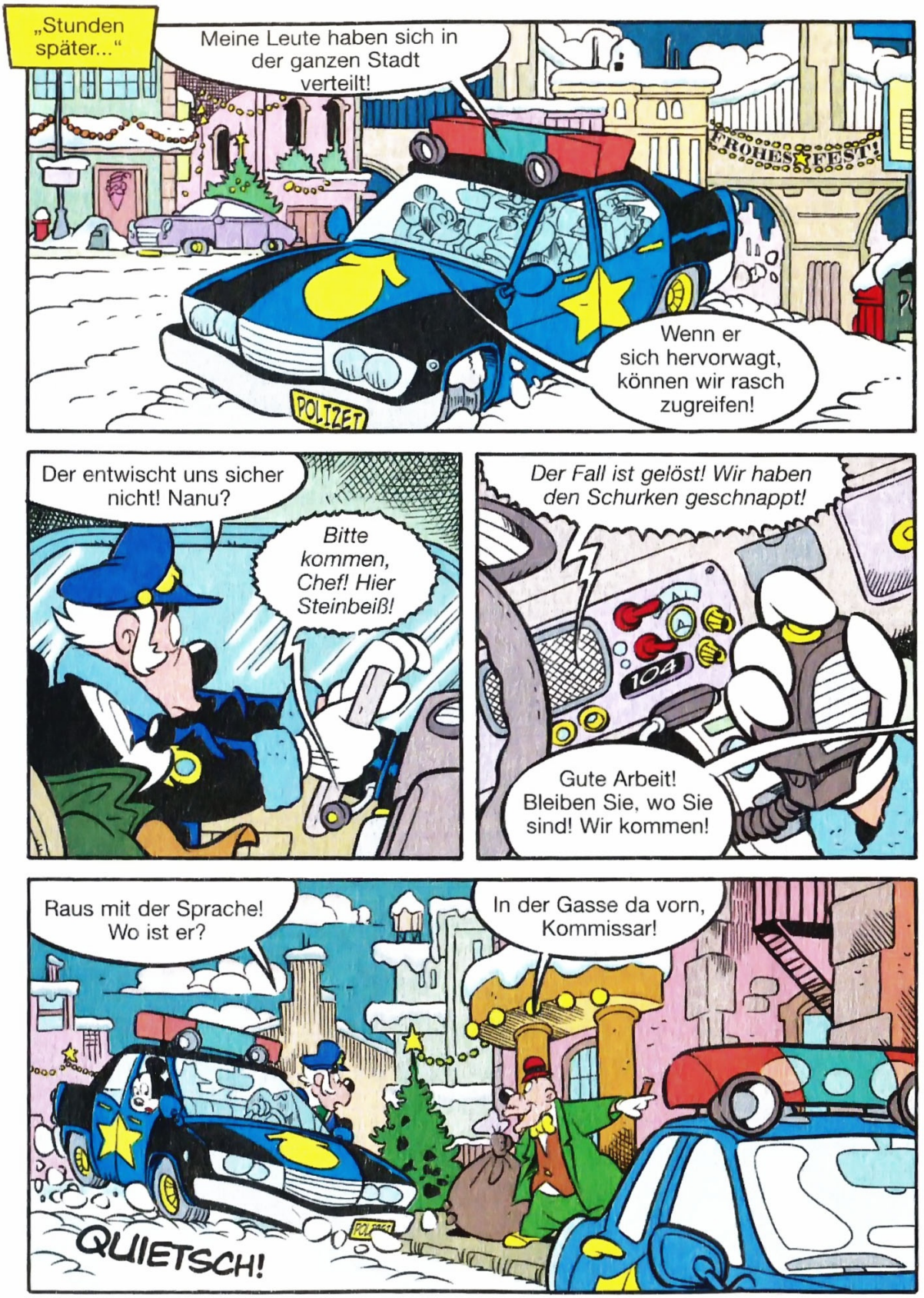

Wie kann ich Ihnen helfen, Herr...
Weih-nachtsmann! Ich bin inkognito hier!
Das sagen alle! Sie müssen mir schon Ihren wahren Namen sagen!
Seufz! Das hatte ich befürchtet!
Erkennen Sie mich?
Aaah! Er ist es wirklich!
Der leibhaftige Weihnachtsmann!
ZAPP!
Womit haben wir deinen Besuch verdient?
Ich bin gekommen, um ein Verbrechen zur Anzeige zu bringen!
Offenbar hat jemand vor, meinen guten Ruf zu zerstören!
Was sagst du da?


Wie kommst du denn darauf?
Nun, einige Entenhausener haben bereits vergangene...
...Nacht ihre Weihnachtsgeschenke erhalten!
Was? Nicht zu fassen!
Wo genau hat sich das denn zugetragen?
In einem abgelegenen Vorort!
Es war in meiner Wohngegend!
?!
Dann haben Sie Ihr Geschenk auch schon?
Ja! Heute früh lag es unterm Baum!


Und es ist genau die Modelleisenbahn, die auf meinem Wunschzettel stand!
Seht ihr? Das ist doch eindeutig Sabotage!
Sieht ganz so aus!
Was? Sie schreiben noch Wunschzettel?
Sicher, Sie etwa nicht?
Versteht ihr jetzt? Ich soll ausgebootet werden!
Gut! Dann werden wir sofort die Ermittlungen aufnehmen!
Und das habt ihr dann ja auch mit vereinten Kräften getan!
Klar! Wir mussten schließlich das schönste Fest des Jahres retten!


Außerdem lag ein eindeutiger Tatbestand vor!
Es ist nämlich verboten, nachts in fremde Häuser einzudringen!
PARK
Wenn ich mich nicht irre, macht der Weihnachtsmann das doch auch!
Stimmt, aber der darf das!
Bei jedem andern gilt so was als Einbruch!
POLIZEI
Hört euch die beiden an!
Also machten wir uns auf den Weg, um die...
„...Spuren zu sichern!“
Im ganzen Haus gibt es keinen Hinweis auf den Täter!
Das kann ich mir nun gar nicht erklären!
KTL


Aber er hat doch gesagt, dass sein Geschenk unterm Baum gelegen hat!
Nur, wie kam es da hin?
Zeigen Sie mir doch mal Ihre neue Eisenbahn, Steinbeiß!
Gern! Ich hab sie im Spielzimmer aufgebaut!
Durch den Kamin ist er wohl nicht gekommen!
Sicher nicht! Ich bin der Einzige, der das kann!
Tja, dann müssen wir den...
...Täter eben auf frischer Tat ertappen!
Steinbeiß, Issel! Auf geht's!
Seufz! Die Pflicht ruft!


„Stunden später..."
Meine Leute haben sich in der ganzen Stadt verteilt!
FROHES FEST!
POLIZEI
Wenn er sich hervorwagt, können wir rasch zugreifen!
Der entwischt uns sicher nicht! Nanu?
Bitte kommen, Chef! Hier Steinbeiß!
Der Fall ist gelöst! Wir haben den Schurken geschnappt!
104
Gute Arbeit! Bleiben Sie, wo Sie sind! Wir kommen!
Raus mit der Sprache! Wo ist er?
In der Gasse da vorn, Kommissar!
QUIETSCH!

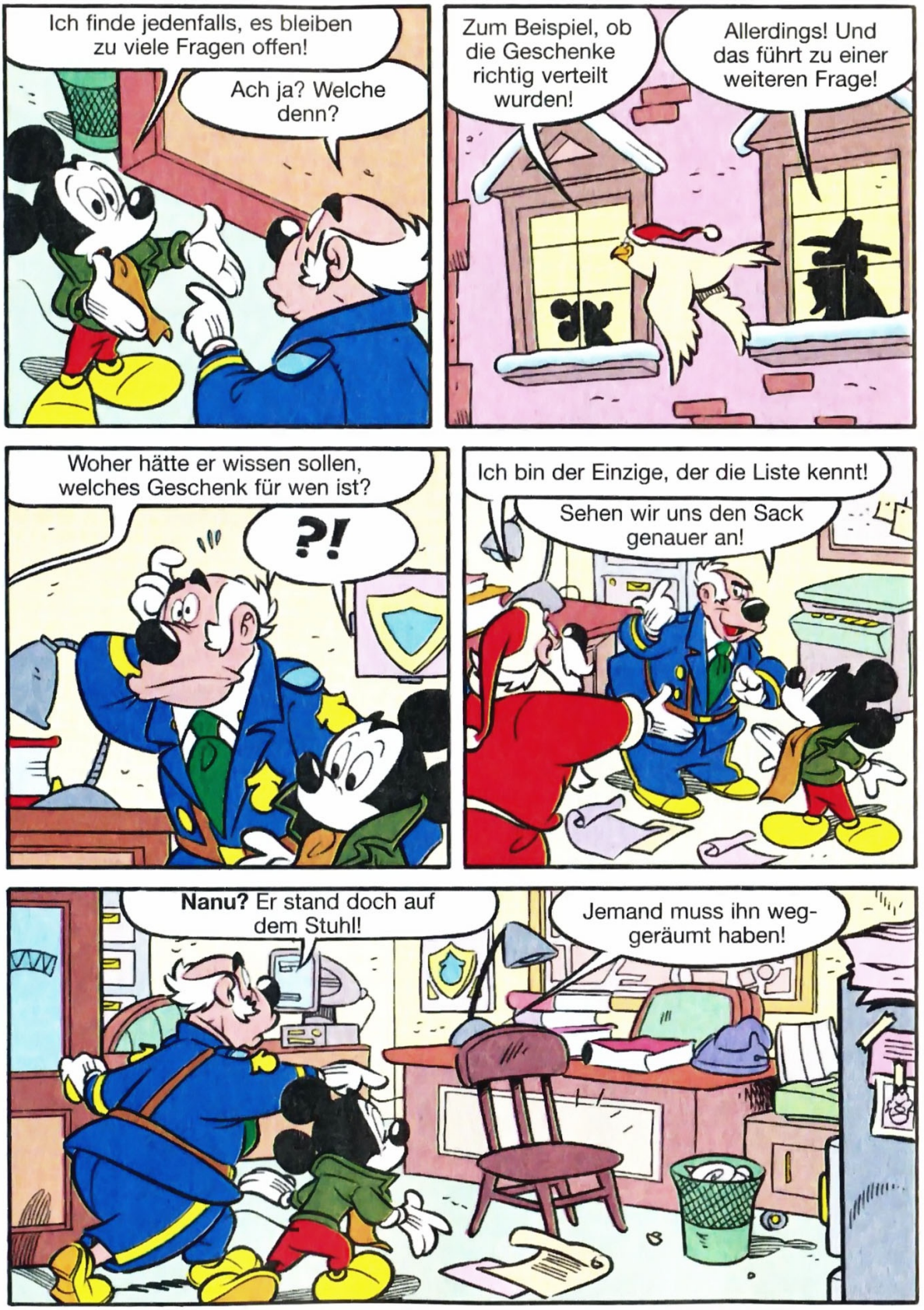

Der sieht aus wie meiner!
Eben! Und den trug der Saboteur bei sich!
Wo ist der Schurke?
Ich bin gespannt, wer...
Kater Karlo?!
Du bist das?
Er wollte gerade mit den Geschenken abhauen!
Blödsinn! Ich hab nicht das Geringste damit zu tun!
Ja, ja, das sagen sie immer!
Wie habt ihr ihn geschnappt?
Das war eine Bilderbuchaktion, Chef!


BANK
Als wir an der Bank vorbeifuhren, sahen wir plötzlich einen Schatten über...
...das Dach huschen! Da die Bank geschlossen ist...
...sind wir rasch zum Hintereingang gelaufen!
Und da stand er mit dem Sack!
Und wenn schon!
Was wolltest du überhaupt um diese Zeit am Hintereingang der Bank?
Mir die Beine vertreten! Das wird ja wohl noch erlaubt sein!


Als ich völlig arglos an der Bank vorbeilatsche, brät mir plötzlich einer...
...einfach eins mit dem Sack über!
Das ist gelogen! Und ich kann es beweisen!
Hier sind nur deine Fußspuren zu sehen!
Komisch! Aber ich sage die Wahrheit!
Hmm...
Schafft Kater Karlo auf die Wache!
Geht klar, Kommissar!
Kater Karlo als Weihnachtsmann? Das macht doch keinen Sinn!
Na ja, seltsam ist es schon!


Ihr hattet mich mal wieder grundlos verhaftet!
Das kann sogar bei dir mal vorkommen! **Hahaha!**
Wieso habt ihr mir nicht geglaubt?
Weil du eben einiges auf dem Kerbholz hast!
O ja! Besonders, was Bankraub angeht!
Jugendsünden, samt und sonders!
Sachte, liebe Freunde! Ich bin ihm wirklich sehr dankbar!
Hört ihr das? Er kennt eben meine Verdienste!
Zurück zur Geschichte! Auf dem Revier...


„...wurdest du verhört!“
Wieso trägst du Weihnachtsgeschenke aus? Los, sag schon!
Was tu ich? **Harr! Harr!** Der war wirklich gut!
Ihr seid ganz schön auf dem Holzweg!
Von wegen! Gesteh endlich!
Ich gestehe gar nichts!
Der ist mehr als störrisch!
Machen Sie trotzdem weiter!
VERHÖR-RAUM
Kater Karlo ist stur wie ein Esel!
Vielleicht ist er tatsächlich unschuldig!


Ich finde jedenfalls, es bleiben zu viele Fragen offen!
Ach ja? Welche denn?
Zum Beispiel, ob die Geschenke richtig verteilt wurden!
Allerdings! Und das führt zu einer weiteren Frage!
Woher hätte er wissen sollen, welches Geschenk für wen ist?
?!
Ich bin der Einzige, der die Liste kennt!
Sehen wir uns den Sack genauer an!
**Nanu?** Er stand doch auf dem Stuhl!
Jemand muss ihn weggeräumt haben!


„Doch...“
Wir haben alles abgesucht! Der Sack ist nicht hier!
Dann wurde er gestohlen!
SÜSSES
So was kann doch nicht unbemerkt bleiben, oder?
Richtig! Immerhin gibt es hier überall Kameras!
Gleich wissen wir, wer der Dieb war!
„So?“
Tut mir leid, Chef! Auf den Bändern ist nichts zu sehen!
Wozu haben wir die Anlage überhaupt installiert?


Und wenn der Dieb aus dem Fenster gestiegen ist?
Dann hätten ihn die Außenkameras aufnehmen müssen!
Ein Schatten, der über das Dach flog?
Aber so war's! Ich hab's mit eigenen Augen gesehen!
?
Entschuldigen Sie! Worüber reden Sie gerade?
Ach, mein Kollege hat mal wieder Gespenster gesehen!
Unsinn! Das ist nicht wahr!
Ich hab vorhin wirklich einen Schatten übers Dach huschen sehen...
...aber dann war er plötzlich verschwunden!
Schade! Auf dem Dach haben wir leider keine Kameras!


„Also sahen wir nach...“
Hier ist nichts außer Schnee!
Genau wie in der Gasse hinter der Bank!
Selbst wenn der Schurke Flügel hätte, wie sollte er ins Gebäude gelangen?
Ich weiß nicht, aber wir haben endlich eine Spur!
Nämlich den Schatten auf dem Dach!
Die Lösung des Rätsels liegt in der Luft!
Ich fordere den Hubschrauber an!
Nicht doch, das ist nicht nötig! Ich hätte da ein viel besseres Fluggerät!
Ach? Und welches?


Meinen Schlitten! Er ist leise, schnell und schont die Umwelt!
Außerdem ist er auch noch viel wendiger!
A-aber leider fehlen die Fa-Fallschirme!
**Ich lach mich schlapp!** Issel hat Angst vorm Fliegen!
Nur keine Bange! Wo fliegen wir denn hin?
Beginnen wir am besten im Stadtzentrum!
Gute Idee! Und dann arbeiten wir uns von innen nach außen vor!


Was? Er hat wirklich das große Bibbern bekommen?
Grmpf! Ich hätte dich mal sehen wollen!
Ich hätte es genossen!
Jedenfalls konnten wir die ganze Stadt überblicken!
Ja, und nach etwa 20 Minuten...
He! Seht doch mal da vorne!
?!
Das muss der Schurke sein!
Dann schnappen wir uns den Kerl!


Er hat uns gesehen!
Und jetzt gibt er mächtig Fersengeld!
Oha! Der zischt ja ab wie eine Rakete!
Hmpf! Was der kann, kann ich schon lange!
SWUSCH!
Juhuuuuu! Haha!
Uaaaaah!




*Auf Befana freuen sich die Kinder in Italien in der Nacht vom 5. auf den 6. Januar. Denn Befana ist eine freundliche Hexe, die auf ihrem Besen von Haus zu Haus fliegt, um den Kindern Süßigkeiten zu bringen.


Na ja, sie fliegt auch von Haus zu Haus — wie der Weihnachtsmann!
Aber sie verteilt nur Süßigkeiten!
Hast du meine Weihnachts-geschenke verteilt?
Ja, ich geb's zu!
Aber als ich heute Nacht damit weitermachen wollte, musste ich durch eine enge Gasse fliegen...
...und da wäre ich um ein Haar mit einem großen kräftigen Kerl zusammengestoßen!
Kater Karlo! Er hat nicht gelogen!
Deshalb waren nur seine Spuren im Schnee zu sehen!
Ich hab's doch gewusst!
Vor Schreck ließ ich den Sack fallen. Und als ich ihn holen wollte...


...hatten wir ihn schon! Also bist du uns gefolgt!
Ja! Dann bin ich durch den Luftschacht in das Gebäude eingedrungen!
Und wie bist du an die Verteilungsliste gekommen?
Die hat mir einer deiner Elfen für eine Zuckerstange gegeben!
Ja, aber wieso hast du das getan?
Weil ich es einfach satthabe, immer nur die Nummer zwei zu sein! Ich weiß, ich kam...
...damals zu spät! Der Stern, der mich zum Jesuskind führen sollte, war schon weg!
Und deshalb glauben Leute wie du, meine Geschenke seien nichts wert!
Aber nein! Ganz und gar nicht!


Ich wollte eben auch mal wissen, wie es ist, die tollen Geschenke zu bringen!
Ich verstehe, aber du irrst dich gewaltig!


Niemand denkt, dass du weniger wert bist als der Weihnachtsmann!
Stimmt das? Meinst du das wirklich ernst?

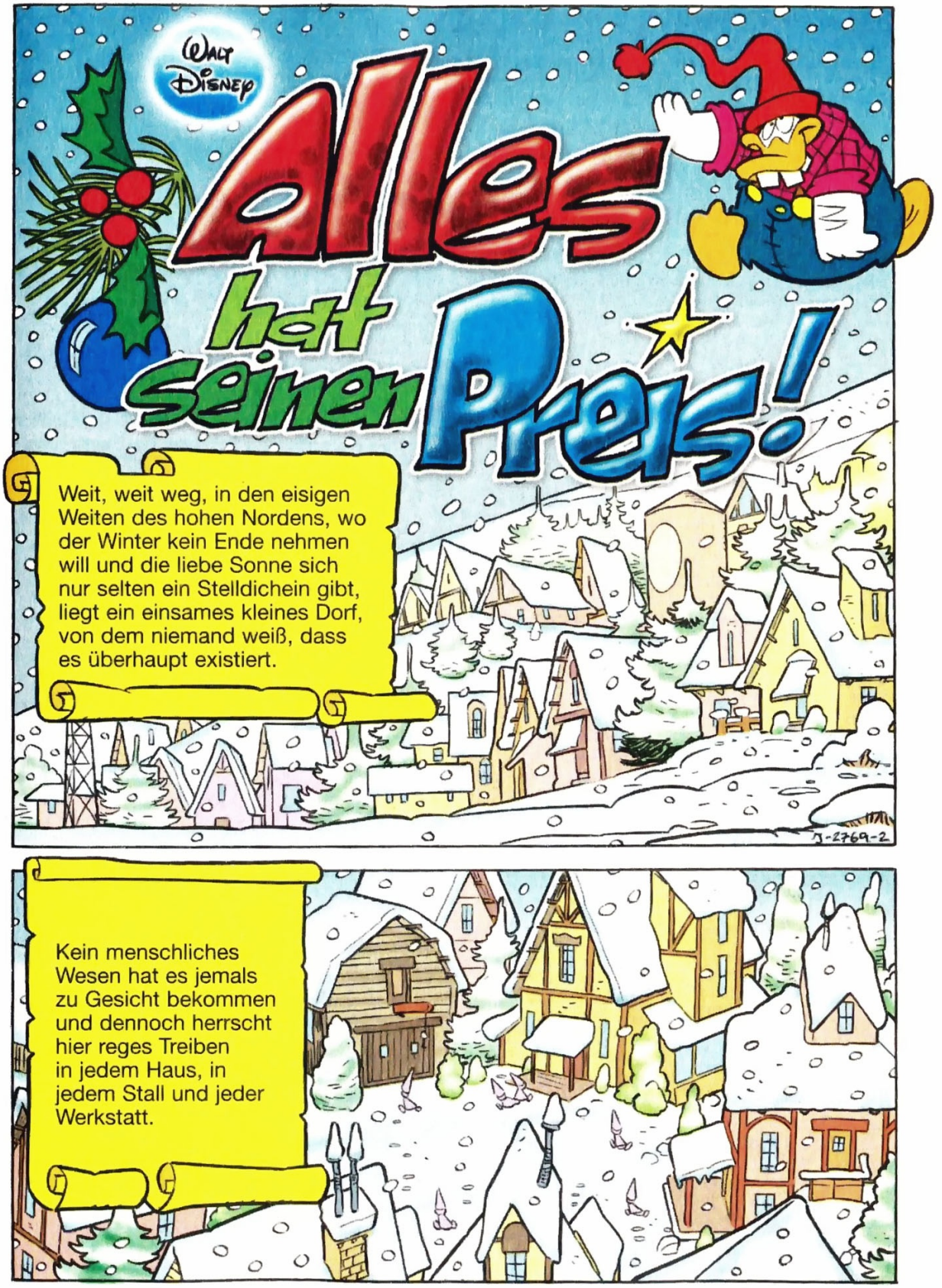

Klar! Und deine Geschenke sind einfach wunderbar!
Wir alle freuen uns jedes Jahr darauf! Ganz ehrlich!


Und wir alle mögen dich, Befana!
Also, das hab ich gar nicht gewusst!


Dann möchte ich mich bei dir entschuldigen, lieber Weihnachtsmann!
Schon gut, meine Liebe! Reden wir nicht mehr darüber!


Damit war der Fall gelöst!
Und du hast deine Geschenke ausgeliefert!
Aber diesmal hat mir Befana dabei geholfen!
Ich möchte euch nochmals für eure Hilfe danken!
Nicht doch! Wir stehen dir immer gern zur Verfügung!
Ich schreibe auch immer einen Wunschzettel!
Weiß ich doch!
Auf Wiedersehen, meine Lieben!
Bis zum nächsten...
...Weihnachtsfest!


Ich wünschte, wir hätten Schlitten als Dienstfahrzeuge!
Oder noch besser, Befanas fliegenden Besen...
POLIZEI
„...der ist nämlich noch schneller!“
**Juhuuu!** Ich hab immer davon geträumt, einmal deinen Besen fliegen zu dürfen!
Äh... fein! Aber ginge es vielleicht auch etwas langsamer?
ENDE




**Corrado Mastantuono** (Story & Zeichnungen)


Denn in diesem Dorf lebt kein Geringerer als der Weihnachtsmann!
Wie weit seid ihr mit den zweiundsiebzigtausend Schaukelpferden?
Schon fertig! Sie sind allesamt verleimt, lackiert und liegen zum Verpacken bereit!
Gute Arbeit, Respekt! Ihr habt euch eine Pause verdient!
Und in fünf Minuten macht ihr euch ans nächste Werk. Es eilt, Weihnachten steht vor der Tür!
Kein Problem!
Am besten verteile ich die Pläne sofort in den Werkstätten, damit es weitergehen kann!
In jenem fernen Dorf arbeiten Elfen und Gnomen fleißig und fröhlich das ganze Jahr über auf das eine große Ereignis zu: **Weihnachten!**
Wir brauchen noch mal dreihundertzehntausend Märchenbücher!
E1 C2
1 2 3 4
A B C d
Keine Sache! Sind so gut wie gedruckt!


Ein jeder erfüllt seine Aufgaben mit beispielhafter Einsatzfreude und bewundernswertem Sachverstand.
Einschließlich des Weihnachtsmannes, der viele Stunden damit zubringt, die Wunschzettel der Kinder aus aller Welt zu lesen...
Ein Rennschlitten, ein Cityroller mit Spezialfederung, die neueste Spielkonsole...
Hihi! Nicht dass wir anspruchsvoll wären, wie? Aber so sind sie, die lieben Kleinen.
Ein ausgeklügeltes Ablagesystem ist die Garantie dafür, dass jeder bekommt, was er sich gewünscht hat.
Schauen wir mal... das hier gehört in den Ordner mit dem Buchstaben M, wie Mexik...
A B
C D
E F
G H
...oh?
BONG!
WIE MACHE ICH PROFIT
Au!
DONG!
...


Hunderteinundsiebzig, hundertzweiundsiebzig, hundertdreiundsiebzig, hundertvierundsiebzig...
?
...hundertfünfundsiebzig! **Donnerwetter!** Das ist ja ein Ding!
Was messen Sie denn da, Herr Schlamassi?
Wie viele Meter es von meinem Haus zu Ihrem Haus sind, Herr Düsentrieb!
Was Sie nicht sagen! Das Maßband kommt mir übrigens verdächtig vertraut vor. Das vermisse ich schon seit einigen Wochen!
Gl-glauben Sie? Woran will man das erkennen? Wenn man ein Maßband gesehen hat, hat man alle gesehen. Das ist wie mit den Opern.
**Ach herrje! Seufz!**
ZIPP!
Herr Duck! Was ist denn geschehen?
**Eine Katastrophe!** Meine Jungs werden todtraurig sein, weil Franz dieses Jahr an Weihnachten nicht als Weihnachtsmann verkleidet durch den Kamin gerauscht kommt.


Wieso nicht?
Das macht er doch sonst jedes Jahr.
Ja, aber er hat sich die Masern eingefangen und Oma hat ihn ins Bett gepackt!


Das muss er mindestens eine Woche lang hüten, und bis dahin ist Weihnachten den Bach runter.
Oje! Das ist allerdings sehr ärgerlich!

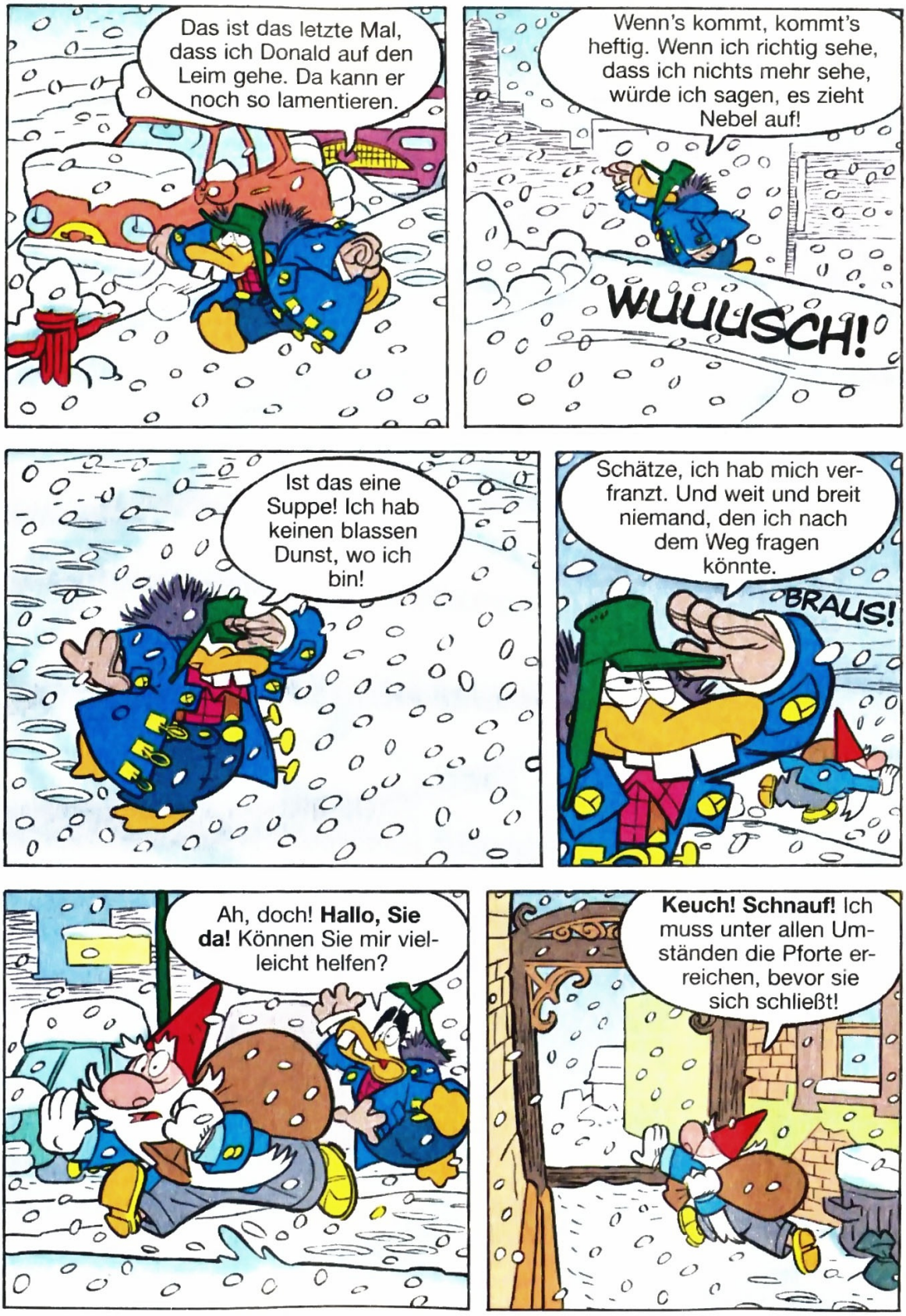

Unsinn! Es genügt doch, irgendeinen anderen Dummen aufzutreiben, der für die Rolle das richtige Maß an, äh... Volumen mitbringt.
!


Was gibt es da zu starren? Hab ich eine Nudel an der Backe?


O nein. Ihr denkt doch nicht etwa... **Nein, kommt nicht infrage!**
Doch, Sergei!


Ohne einen gestandenen Weihnachtsmann im Kamin kannst du Heiligabend knicken! Wo bleibt denn da die Magie? Kinder mögen Magie, die müssen das haben!
Pah, ich hab den Rummel samt Rauchvergiftung und deine Halblinge himmeln dafür den Weihnachtsmann an, wie?
Mach ich nicht! Haltet ihr mich für doof?
So gefragt... aber Sie schaffen es trotzdem. Sie müssen es tun!
Es geht um die Wahrung einer alten Tradition!
Denken Sie doch nur, wie enttäuscht die lieben Kleinen wären!
Da freuen sie sich Woche für Woche auf den schönsten Tag des Jahres, und dann... **buhuuuuu!**
Kein Weihnachtsmann wie gewohnt, keine wohlbekannte Überraschung, keine Geschenke! **Wie schrecklich!**
Was für eine traurige Weihnacht! **Buhuuu!**
Schon gut, schon gut! Ich hab verstanden! Ich tu's!
Verrat mir einer, wieso ich immer in einen derartigen Schlamassel geraten muss.


Ich mach mich zum Deppen für Donalds Däumlinge, und wenn's dicke kommt, geb ich noch den Korken im Kamin!
Rotes Kostüm, rote Mütze, roter Mantel, rote Socken... ich krieg noch den Rotkoller... Stiefel, ein Sack voller Geschenke!
RÜTTEL!
He, wo bleibt der Bart? **Heiliger Bimbam!** Ausgerechnet der blöde weiße Bart fehlt!
SCHÜTTEL!
Hätte ich das Zeug nur durchgezählt, als Zeit dafür war!
Jetzt kann ich zu Donald latschen und das Teil holen.
Und das mitten im schönsten Schneetreiben. **Pah!**


Das ist das letzte Mal, dass ich Donald auf den Leim gehe. Da kann er noch so lamentieren.
Wenn's kommt, kommt's heftig. Wenn ich richtig sehe, dass ich nichts mehr sehe, würde ich sagen, es zieht Nebel auf!
WUUUSCH!
Ist das eine Suppe! Ich hab keinen blassen Dunst, wo ich bin!
Schätze, ich hab mich verfranzt. Und weit und breit niemand, den ich nach dem Weg fragen könnte.
BRAUS!
Ah, doch! **Hallo, Sie da!** Können Sie mir vielleicht helfen?
**Keuch! Schnauf!** Ich muss unter allen Umständen die Pforte erreichen, bevor sie sich schließt!


Warten Sie!
Uff! Das war im letzten Moment!
ZOIIII...
Ich stelle mir lieber nicht vor, was der Chef gesagt hätte, wenn ich's nicht geschafft hätte!
Uff! Schnauf! Warum laufen Sie denn weg? Ächz! So warten Sie doch auf mich!
...OING!
Stöhn! Nichts zu wollen. Der Kerl ist schnell wie ein Wiesel.
Aber zum Glück sind da eine ganze Menge Leute, die ich fragen kann!
Verzeihung! Könnten Sie mir vielleicht verraten, wo...
Tut mir leid! Keine Zeit! Bin ich Eile!
Was sind denn das für Manieren?


Entschuldigen Sie bitte, ich suche...
Tun Sie das, aber ohne mich! Ich bin spät dran!
Bin ich hier unter die Irren geraten, oder was? Gleich vergesse ich meine gute Kinder-stube!
Ach, was soll's! Da kommt ein Bus. In zehn Minuten bin ich zu Hause und rufe Donald an, dass er mir den Bart bringt.
RUMPEL!
Aber... bei dem Tempo kommt der nie im Leben rechtzeitig zum Stehen!
Sieht so aus, als wären dem die Pferde durchgegangen! Da muss man was tun!
ZWUSCH!
Brrrrr!


Hmm! Wo zum Kuckuck ist der Kutscher von dem Ding abgeblieben?
Dem Himmel sei Dank! Der Fremde hat den Schlitten samt Ladung gerettet!


Ich bin Zirvin, meines Zeichens Zimmermannsgnom und nebenbei der Besitzer dieses Schlittens!
Und ich bin Garnabas, der Gehilfe! Wie können wir dir nur danken, Fremder?


Indem ihr mir sagt, ob der Bus in der Begoniengasse hält!
**Haha!** Du hast Humor, das behagt mir. Komm mit, ich lade dich auf eine schöne Tasse heißen Tee ein!


Ich bin zum ersten Mal in diesem Stadtviertel. Wieso haben es alle Leute hier so furchtbar eilig?
Befehl von oben!


Bis vor einigen Wochen sind wir noch gelassen und in aller Seelenruhe unserem Tagwerk nachgegangen.
Tatsächlich? Und was ist dann passiert?
Dann hat unser Chef mit einem Mal seinen Sinn fürs Geschäftliche entdeckt. Und seitdem macht uns seine ungezähmte Profitsucht Arbeit und Alltag gleichermaßen zur Hölle!
Der sollte sich was schämen! Wer ist dieser rücksichtslose gierige Kapitalist, der kein Herz hat für seine Mitarbeiter?
Der Weihnachtsmann.
Was?
Wirklich wahr! Er hat ganz plötzlich beschlossen, aus seinen Werkstätten ein profitorientiertes Unternehmen zu machen!
Das fängt schon bei der Kleidung an. Er trägt nur noch maßgefertigte Anzüge und Schlips. Und von uns verlangt er dasselbe!
Er sagt, wenn man Erfolg haben will, darf man nicht aussehen wie eine Horde Vorgartenzwerge!
NÄGEL
Alles, was neuerdings zählt, ist der Wert des Unternehmens! Der muss steigen, um Investoren anzulocken, die Geld reinstecken, damit wir noch weiter wachsen können!
Der Chef hat zum Ziel, den Spielzeugmarkt in spätestens einem Jahr völlig zu beherrschen!


Da-das ist ja schrecklich!
Da kommt Bringin, der Briefbote!
Ein Rundschreiben vom Weihnachtsmann! Höchste Dringlichkeit!


„Bei unserem morgendlichen Meeting haben wir die kurzfristigen Unternehmensziele neu formuliert. Um diese zu erreichen, ist die Steigerung der Produktion um einhundert Prozent unabdingbar!“


Wie stellt er sich das vor? Wir sind jetzt schon alle am Ende unserer Kräfte!


Wenigstens wisst ihr, wofür ihr euch abrackert! Damit alle Kinder der Welt ihre Weihnachtswünsche erfüllt bekommen!
BOFF!


Schön wär's. Ist es aber nicht. Geschenke gibt es nur gegen Vorkasse!
Die Kinder der Leute, die sich das nicht leisten können, gehen leer aus!


Und das werden nicht wenige sein. Spielzeug „Marke Weihnachtsmann“ hat nämlich seinen Preis. Gesalzen bis zur Ungenießbarkeit!
Furchtbar! So geht das doch nicht!


Aber leider kann ich da nichts tun. Es ist spät. Ich muss zusehen, dass ich heute noch zu meinem Bart komme.
?
?


Wiedersehen, alles Gute und vielen Dank für den köstlichen Tee!
...

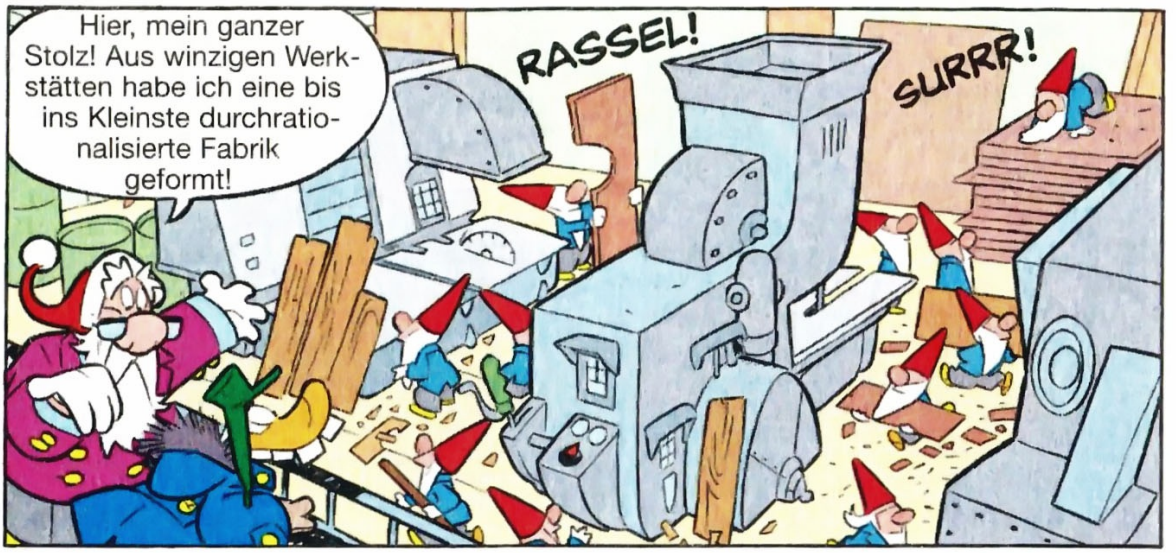

Verehrte Vorstands-gnomen...


...wir sind heute hier, um über eine Neupositionierung unseres Hauses auf dem Markt zu beraten!


Es gilt, die Präsenz unserer Produkte zu optimieren, indem wir eine globale Vermarktungsstrategie entwickeln.
Den Erkenntnissen der Marktforschung folgend werden wir dem Konsumverhalten der Kunden Rechnung tragen.
Ausgezeichnet! Die vorliegenden Daten können uns helfen, nicht länger am Bedarf vorbeizuproduzieren!
So ist es!
Verschlanktes Angebot im Premiumbereich bei einer gewinnorientierten Preispolitik...
Verzeihung!
Können Sie mir vielleicht sagen, wie ich von hier aus auf dem schnellsten Weg zur Begoniengasse komme?


Was erlauben Sie sich, unangemeldet in eine Sitzung des Verwaltungsrates zu platzen?
Öh... hüstel... keine Bange, ich platze nicht, ich sehe bloß so aus... ähem... kleiner Scherz...
Finde ich nicht komisch! Raus!
Na, na, immer mit der Ruhe, guter Mann! Ist das etwa eine Art, mit Gästen umzuspringen?
Ich kann noch ganz anders, wenn Sie nicht auf der Stelle verschwinden!
Ich bin ja schon weg, alter Griesgram!
Etwas mehr Respekt bitte, junger Mann! Sie sollten sich was schämen!
Ich?
Das sagt der Richtige! Wer nutzt denn hier den guten Ruf des Weihnachtsmannes und die unschuldige Vorfreude der Kinder aus, um sich schamlos zu bereichern?
Pah!
Jahrhundertelang hab ich umsonst geschuftet und die immensen Möglichkeiten meines Berufes übersehen!


Doch das wird sich nun ändern! Meine Produkte werden weltweit den Markt erobern — unter dem unverwechselbaren Motto...
...„Teure Geschenke für teure Kunden!“ Hab ich mir selbst ausgedacht.
Schön und gut, aber dabei dreht sich's doch nur noch ums Geld! Wo bleibt denn da der Geist der Weihnacht?
Geist der Weihnacht? Pah! Der geht mir so was von auf denselben! Rund um die Uhr schuften für nichts und wieder nichts!
Ein Lächeln zu zaubern in zahllose Kindergesichter — ist das etwa nichts?
Leere Worte, mein Lieber. Leere Worte.
Was zählt, ist das, wofür man zahlt. Schließlich bekommt man auch Geschenke nicht geschenkt.
TÄTSCHEL!


Hier, mein ganzer Stolz! Aus winzigen Werkstätten habe ich eine bis ins Kleinste durchrationalisierte Fabrik geformt!
RASSEL!
SURRR!


Können Sie sich vorstellen, wohin mein Sinn fürs Unternehmerische diese Firma noch führen wird?
Vom Traum zum Albtraum wäre mein Vorschlag.


Witzbold. Nein, was ein wahres Weihnachtsgeschenk sein will, muss den Stempel „Marke Weihnachtsmann“ tragen!
40

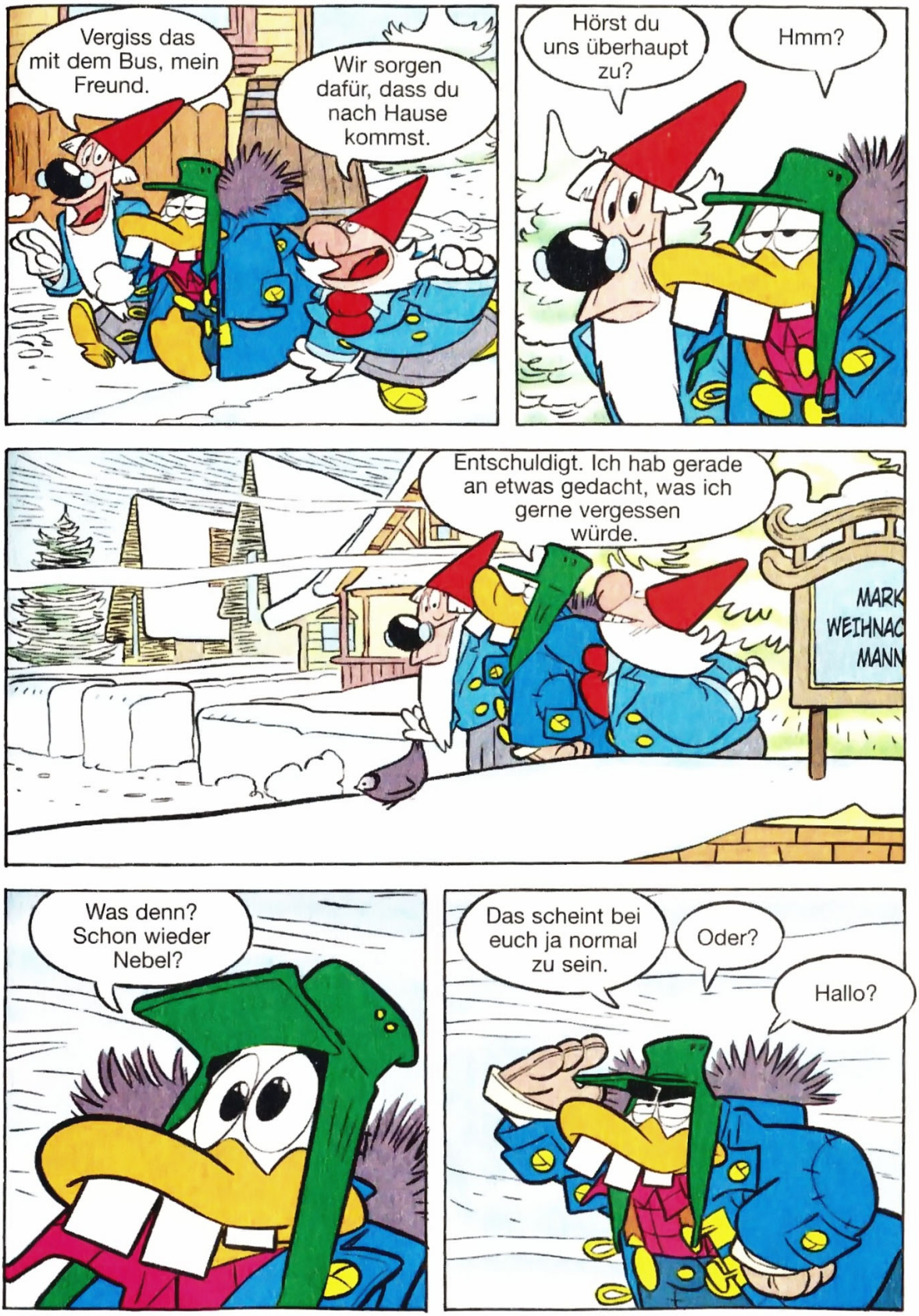

Überall auf der Welt werden Menschen ein Vermögen für Originalspielzeug aus meiner Herstellung hinblättern!
Der ist doch völlig dem Wahnsinn verfallen!

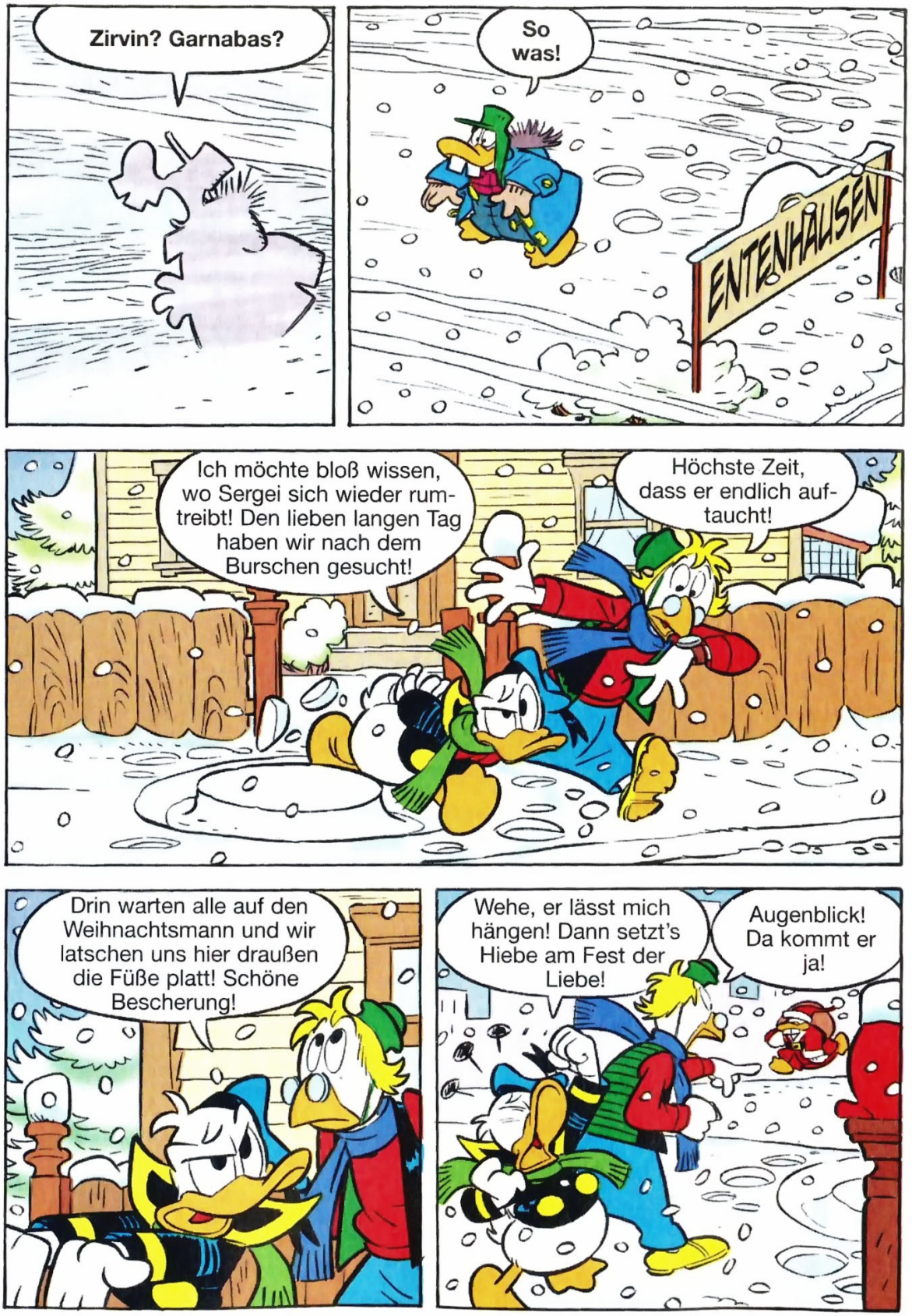

Besser, ich verschwinde, bevor ich mich von so viel Irrsinn noch anstecken lasse!
Denken Sie immer daran: „Teure Geschenke für teure Kunden!“
Ich fürchte, ab heute gehöre ich zu den Leuten, die sich sicher sind, dass der Weihnachtsmann nicht existiert.
Wie bitte?
Was reden Sie da? Sie sehen doch, dass es mich gibt! Den einzigen und echten Weihnachtsmann. Seit zweitausend Jahren im Beruf.
Pah!
Wenn ich mir überlege, dass es mal eine Zeit gab, in der ich wirklich an dich geglaubt habe...
„Ich muss etwa fünf Jahre alt gewesen sein, als mich eines Nachts ein Geräusch aus dem Schlaf schreckte...“
Hmmm?
Wer ist da?


„Vom Fenster aus sah ich eine ziemlich, äh... moppelige Gestalt ganz in Rot, die versuchte, sich unauffällig aus dem Staub zu machen...“
Der Weihnachtsmann?
**Oooh!** Er hat ein Päckchen dagelassen!
!
Ein Geschenk für mich! Und was für ein schönes! **Seufz!**
Ich hab jahrelang mit den Zinnsoldaten gespielt. Meine ganze Kindheit lang haben sie mich begleitet.

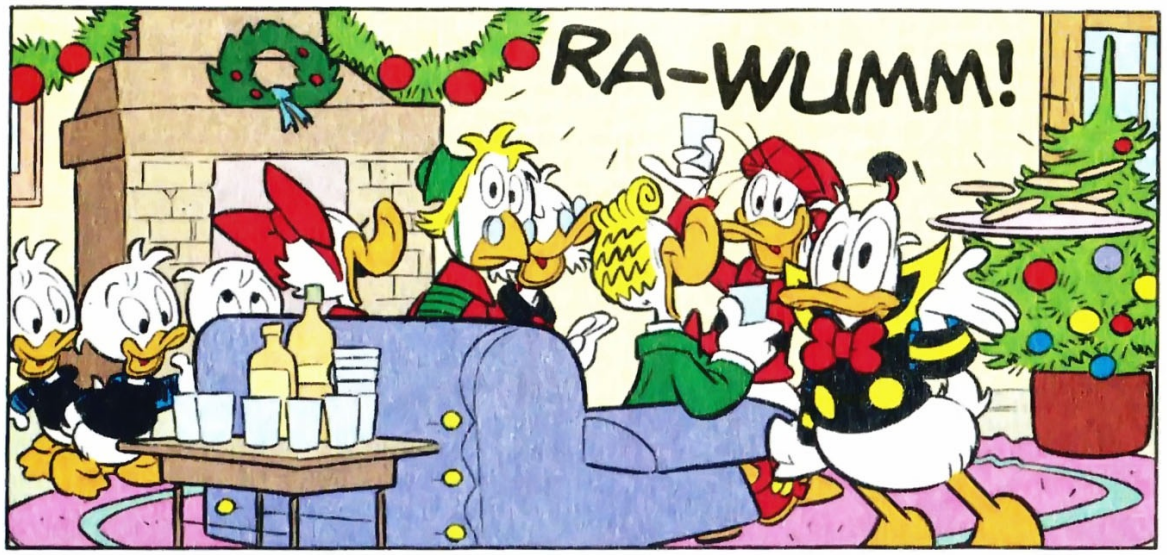

Nur den kleinen Soldaten mit dem Säbel hab ich verloren. Opfer einer schrecklichen Sturzflut in der Badewanne! Das macht mich heute noch traurig.
Ich erinnere mich an dich.
Du bist Sergei Schlamassi, Begoniengasse 17, erster Stock, gleich die zweite Tür rechts.
!
Du warst ein ziemlicher Wildfang, aber einer mit einem großen Herzen!
Zinnsoldaten werden heute nicht mehr hergestellt. Zu teuer in der Produktion!
Was waren das noch für Zeiten. Seufz.
Fühlen Sie sich nicht gut?
Doch, bestens! Schluss mit der sinnlosen Sentimentalität.


Das Geschäftsleben ist unerbittlich! Und nur, wer schneller ist als die Schnellsten und härter als die Härtesten, hat dabei die Chance zu bestehen!
Aber...
Nun wird es Zeit, dass Sie sich auf den Weg machen. Auf mich warten noch eine Menge Verpflichtungen!
Viel Glück, Sergei Schlamassi!
Ich kenne jemanden, der es nötiger hätte.
Ah, da bist du ja! Wir haben dich überall gesucht, Fremder!
Wir dachten schon, du hättest dich in Luft aufgelöst!
Um ehrlich zu sein, ein wenig aufgelöst fühle ich mich in der Tat.
Aber nicht so sehr, dass ich nicht den richtigen Bus zurück in die Begoniengasse finden würde.
?


Vergiss das mit dem Bus, mein Freund.
Wir sorgen dafür, dass du nach Hause kommst.
Hörst du uns überhaupt zu?
Hmm?
Entschuldigt. Ich hab gerade an etwas gedacht, was ich gerne vergessen würde.
MARK
WEIHNAC
MANN
Was denn? Schon wieder Nebel?
Das scheint bei euch ja normal zu sein.
Oder?
Hallo?


Zirvin? Garnabas?
So was!
ENTENHAUSEN
Ich möchte bloß wissen, wo Sergei sich wieder rumtreibt! Den lieben langen Tag haben wir nach dem Burschen gesucht!
Höchste Zeit, dass er endlich auftaucht!
Drin warten alle auf den Weihnachtsmann und wir latschen uns hier draußen die Füße platt! Schöne Bescherung!
Wehe, er lässt mich hängen! Dann setzt's Hiebe am Fest der Liebe!
Augenblick! Da kommt er ja!


Endlich! Wo warst du denn? Wir haben den ganzen Tag auf dich gewartet!
Kein Wunder, wenn ich jetzt erst komme.
Scherzkeks! Schnell jetzt! Rauf aufs Dach und rein in den Kamin! Die Kinder können kaum noch erwarten, dass sie ihre Geschenke kriegen!
Halten Sie sich im Schatten des Baumes, dann erkennt Sie keiner.
Also, ich weiß nicht...
Aber ich! Beeil dich!
Noch eine Kleinigkeit...
Dein Bart!
Was für ein Theater! Am besten, ich bring's hinter mich, damit ich endlich meine Festtagsruhe habe.
Ich beginne zu begreifen, wieso manche Leute eine Abneigung gegen Weihnachten hegen. Besonders dicke.


RA-WUMM!


Autsch.
Das war nicht schön.


**Herrje!** Ich hab das Kostüm ruiniert und die Geschenke der Jungs plattgemacht!


Ich hab gleich geahnt, dass diese Aktion unter keinem guten Stern steht. Wenn Donald mich nicht bequatscht hätte...


DONALD DUCK
Aber jetzt reicht's mir! Ich verschwinde! Soll er doch selbst sehen, wie er sich aus der Affäre zieht!


Doch...
Aufwachen, Sergei! Wir sind's!
Hrmpf! Jetzt will er mich in die Mangel nehmen, weil ich ihm gestern Abend das Fest vermasselt hab!
Bevor du ein Wort sagst, möchte ich klarstellen: Mein Auftritt gestern...
...war eine reife Leistung!
Was? Wie bitte?
Die Überraschung ist dir geglückt! Die Jungs glauben fest daran, dass du der echte Weihnachtsmann warst!
Mit dem Ersatzkostüm hast du sogar uns fast genarrt!
Das war wirklich eine nette Idee!
?


Seltsam. Aber ich glaube, ich verstehe.
Wie bitte? Nein, auf keinen Fall! Gute Güte, der arme Franz hat noch immer die Masern und hütet das Bett! Das muss ein Missverständnis sein.
Ja, aber dann...
**Oh!** Das war doch gestern noch nicht da?
**Ein Zinnsoldat!**
„Ich dachte, ich hätte erkannt, was wirklich zählt und dass alles seinen Preis hat. Ich habe mich geirrt. Die Geschichte eines kleinen Zinnsoldaten hat mich zurückgeführt auf den rechten Weg im Geiste der Weihnacht. Danke! Der Weihnachtsmann.“


Wir gehen dann! Oh, der ist aber niedlich!
Ein schönes Geschenk! Von wem ist es?


Von... einem Freund!

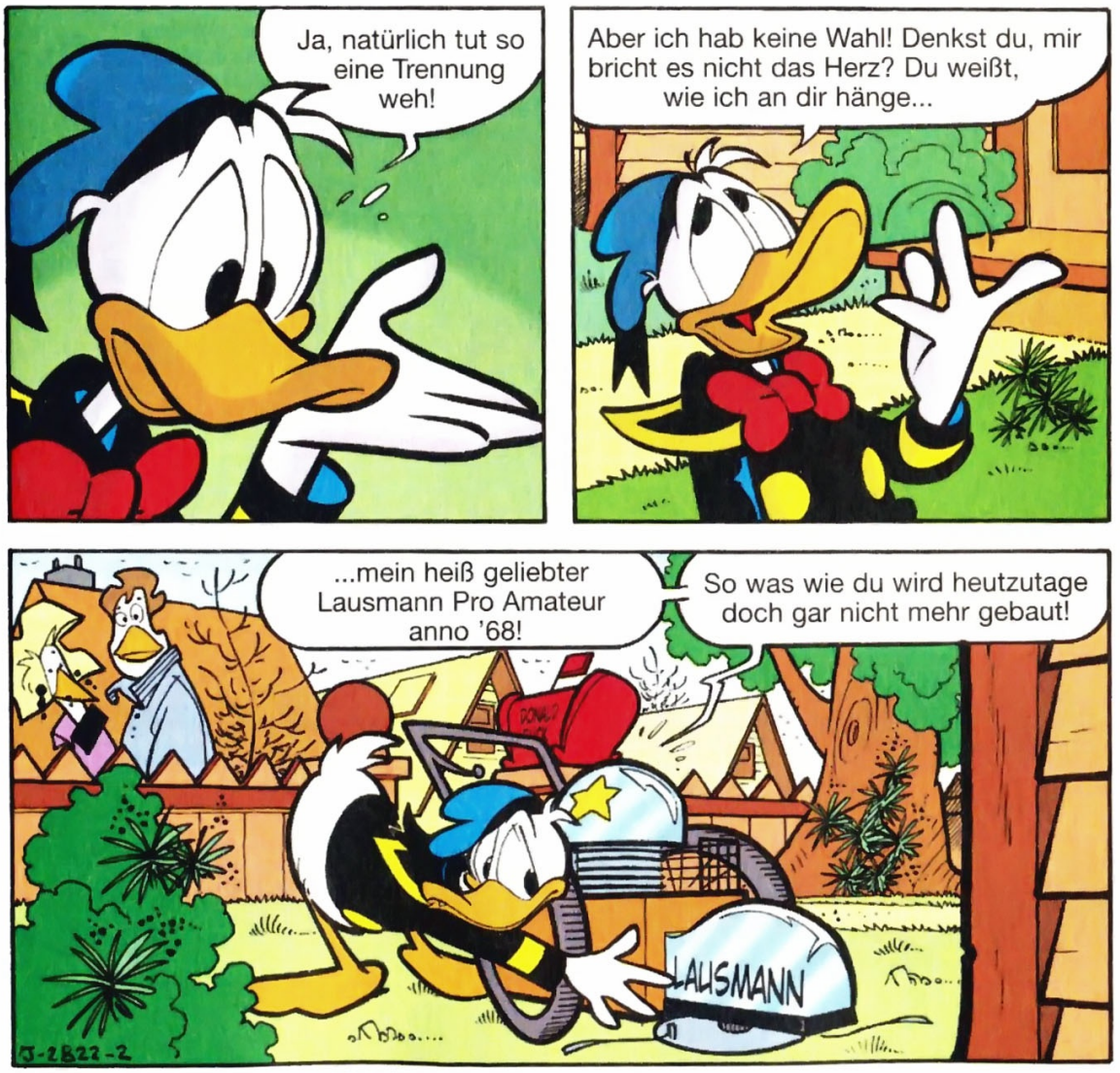

Und schließlich...
Was für ein Tag! Ich muss ein wenig ausdampfen. Da tut ein Spaziergang gut.


Ja, ja, ich hab den Rummel samt Rauchvergiftung und dich himmeln die Halblinge dafür an.
Kenne ich.


Ziemlich frostige Nacht für einen Spaziergang, findest du nicht?
Es hätte schlimmer kommen können.


Es hätte leicht auch eine Nacht ohne Weihnachtsmann sein können.
Tja, man sollte sich eben immer mal wieder klar darüber werden, wer man ist.
Moment mal! Hast du eben „Weihnachtsmann“ gesagt? Du glaubst also wieder an mich?
Wenn du mir zehn Taler in die Faust drückst, könnte ich mich vielleicht geneigt zeigen.
Hmm... und wenn ich dir die Faust aufs Auge drücke?
Ein blaues Auge wäre doch ein schlagender Beweis dafür, dass ich wirklich existiere.
Mag sein, aber zehn Taler sind mir lieber.
ENDE

# Hab ich was vergessen?




**Bruno Enna** (Story), **Roberto Vian** (Zeichnungen)


Onkel Donald spricht wieder mit seinem Rasenmäher. Finden wir das eigentlich normal, Brüder?
Na und? Mit seinem geliebten 313 doch auch.


Ich weiß, dass ich dir ewige Treue geschworen hab! Aber versteh mich doch! Es ist nur wegen der Jungs!
LAUSMANN

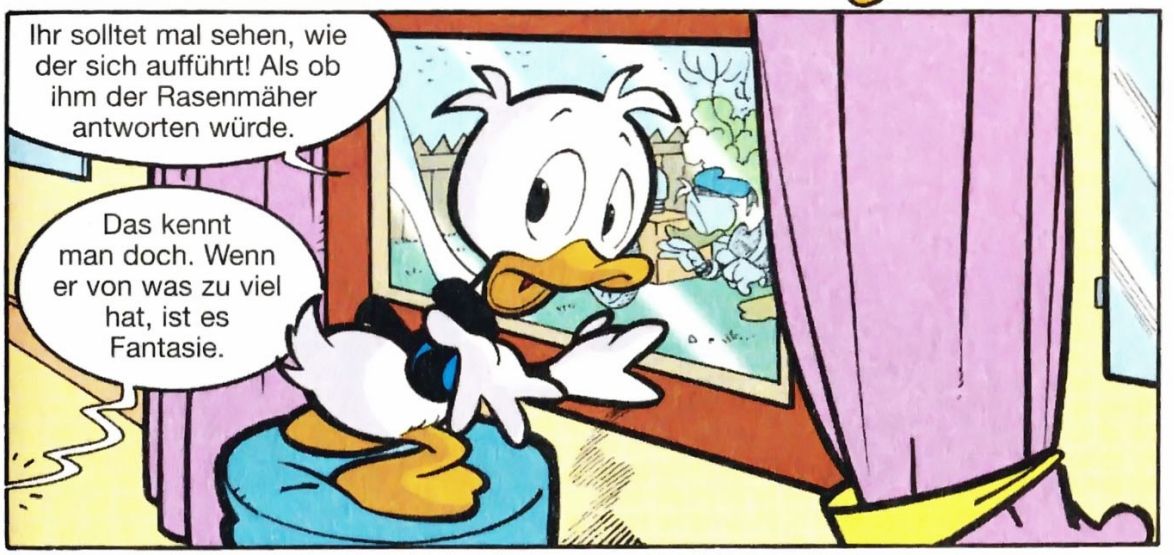

Sie wünschen sich so sehr neue Computerspiele zu Weihnachten. Und mir fehlen dafür einfach die Mittel!


Und auch wenn ich Nachbar Zorngiebel nicht ausstehen kann, bist du bei ihm wenigstens in guten Händen. **Seufz!**

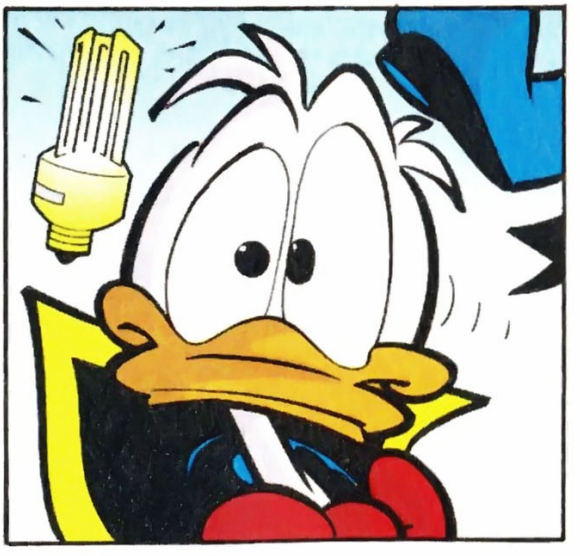

Er liebt seinen Maschinenpark heiß und innig. Obwohl er sich bisher bloß billige Nachbauten leisten konnte.


Und nun soll er dich bekommen? **Nein!** Das kann ich mir beim besten Willen nicht schön reden!


Also mach dir keine Sorgen, der Verkauf ist gestrichen! Aber was wird nun mit meinen Neffen?


Ihr solltet mal sehen, wie der sich aufführt! Als ob ihm der Rasenmäher antworten würde.
Das kennt man doch. Wenn er von was zu viel hat, ist es Fantasie.


Ich wünschte, die Würmlinge würden ihre teuren Wünsche vergessen und...




Am selben Abend...
Fertig. Ich hab für den Baumschmuck etwas in die Trickkiste meines „Freundes“ Phantomias gegriffen!
Sieht aus wie der übliche Süßkram, enthält aber in Wirklichkeit ein Mittel, das das Gedächtnis löscht.
VER-GALL
VER-GALL
Danach ist es ein Kinderspiel, den Kleinen weniger schwer erschwingliche Wünsche aufzuschwatzen!
Ich weiß, so würde nicht jeder Onkel handeln. Aber welcher Onkel hat schon die Möglichkeiten eines maskierten Rächers?
Und vor allem, welcher Onkel ist schon im Besitz eines Lausmann Pro Amateur, Baujahr 1968, aus sechster Hand?
PLUMPS!


Was war das für ein Geräusch? Hoffentlich ist der Baum nicht umgekippt.
Mampf! Schmatz!
Aber was... wer...
Hmmm?
Aaah! Bist du es wirklich?
KLICK!
Ich weiß nicht. Mampf! Wer bin ich denn?
Nein! Um Himmels willen! Tu mir das nicht an!
Hör sofort mit der Nascherei auf!
WATSCH!
Autsch! Aua!


Kennen Sie mich? Und wenn ja, warum hauen Sie mich?
Um zu verhindern, dass du meine Vergiss-Alles-Schokolade spachtelst!
Sie meinen diese Köstlichkeit hier?
Neiiin!
**Ich fasse es nicht!** Futtert der einfach meinen Weihnachtsbaum kahl! Kein Wunder spannt der Wanst bis zum Platzen!
Onkel Donald?
Was ist denn das für ein Lärm? Alles in Ordnung bei dir?
Äh... aber ja, Jungs! Das war bloß die Glotze! Nun geht schön und legt euch wieder schlafen!
Weg hier! Marsch, marsch! Wenn meine Neffen dich sehen, nimmt das Wunschkonzert vor Weihnachten kein Ende mehr!

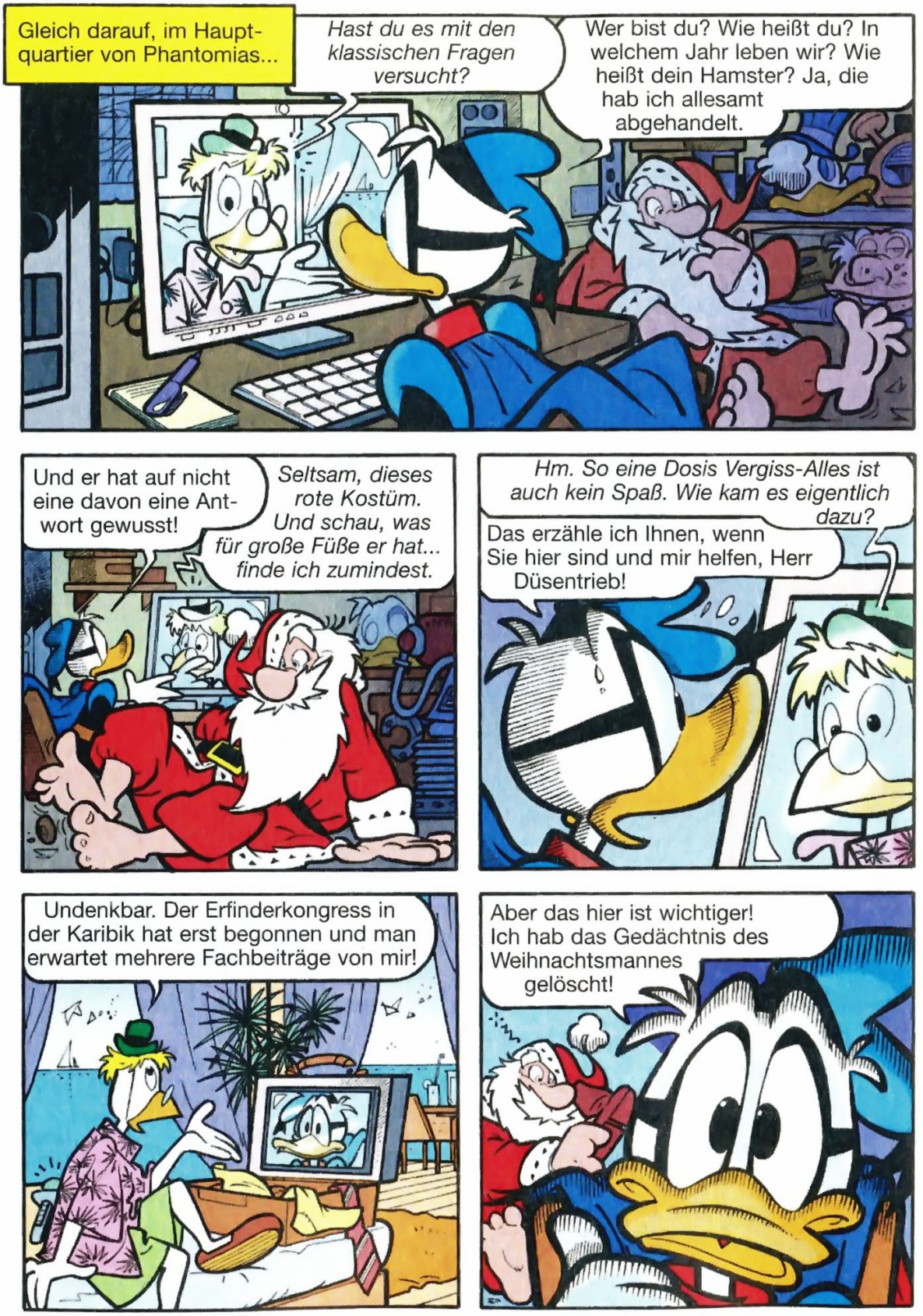

Ich soll wirklich in den Schrank schlüpfen?
Das ist kein Schrank, das ist der Aufzug zum Hauptquartier von...
Onkel Donald?

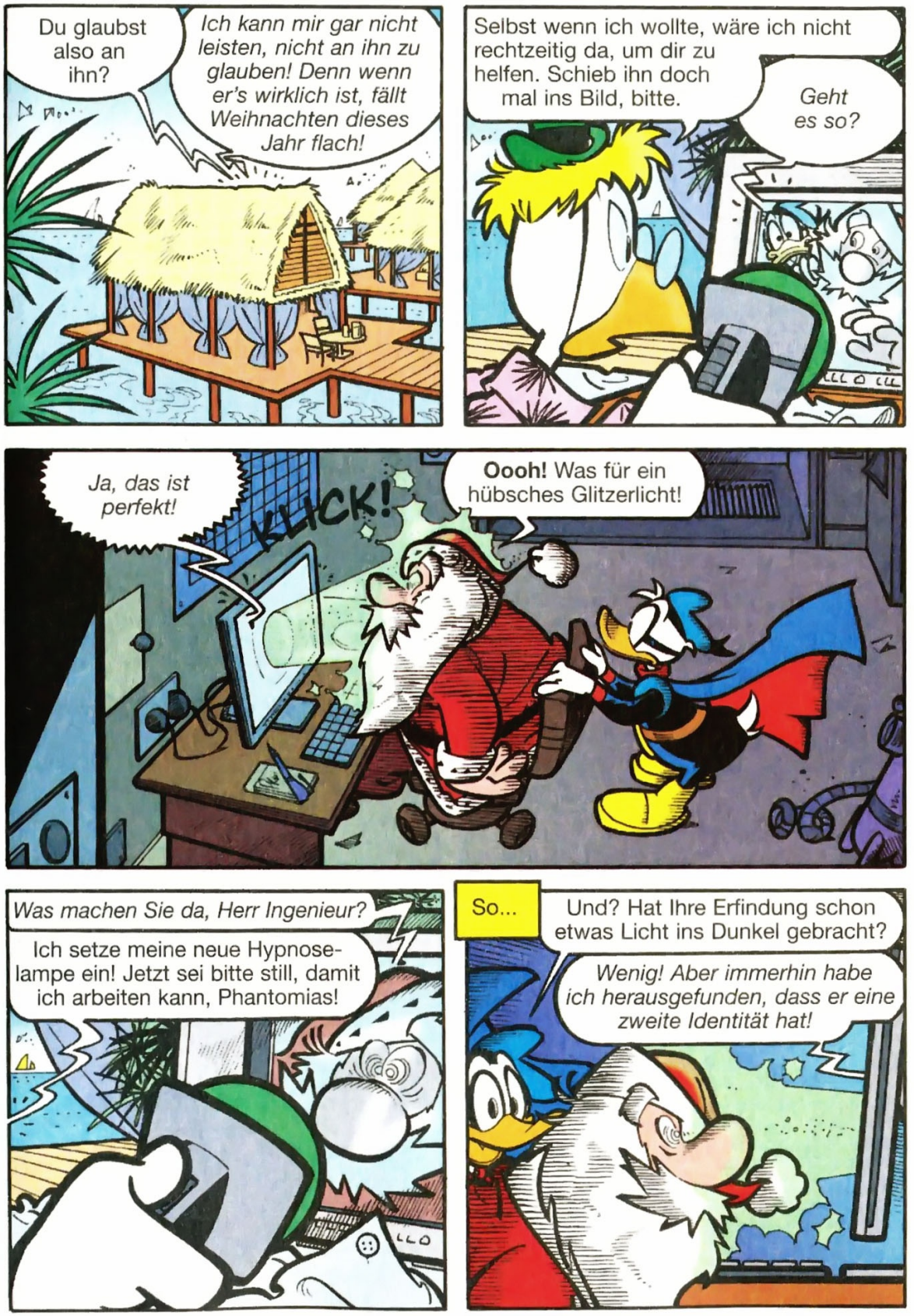

Alles in Ordnung?
Du bist heute irgendwie komisch, weißt du das?

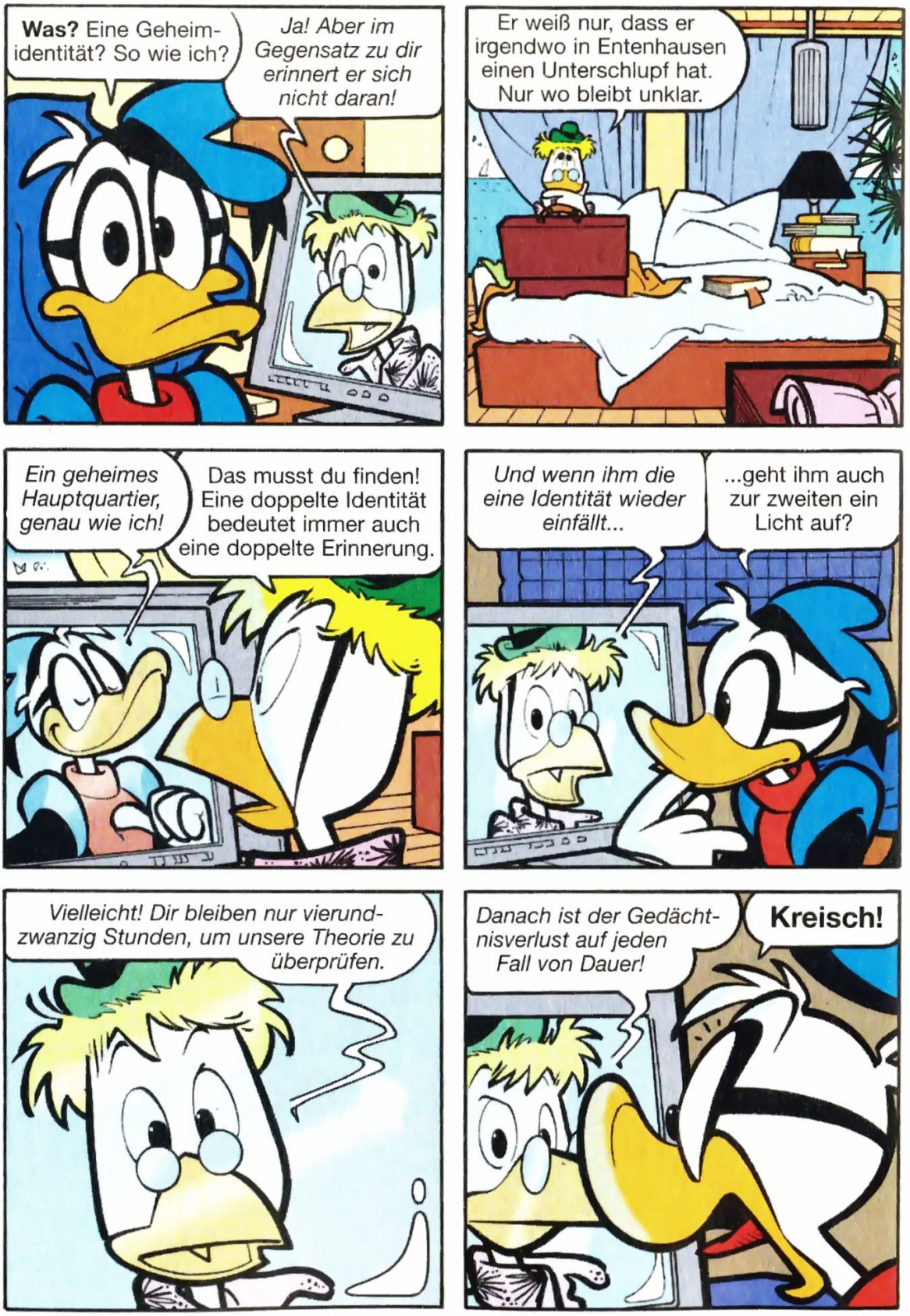

Na ja, das mag an der Vorfreude auf Weihnachten liegen. Da ist doch jeder ein bisschen aufgeregt.

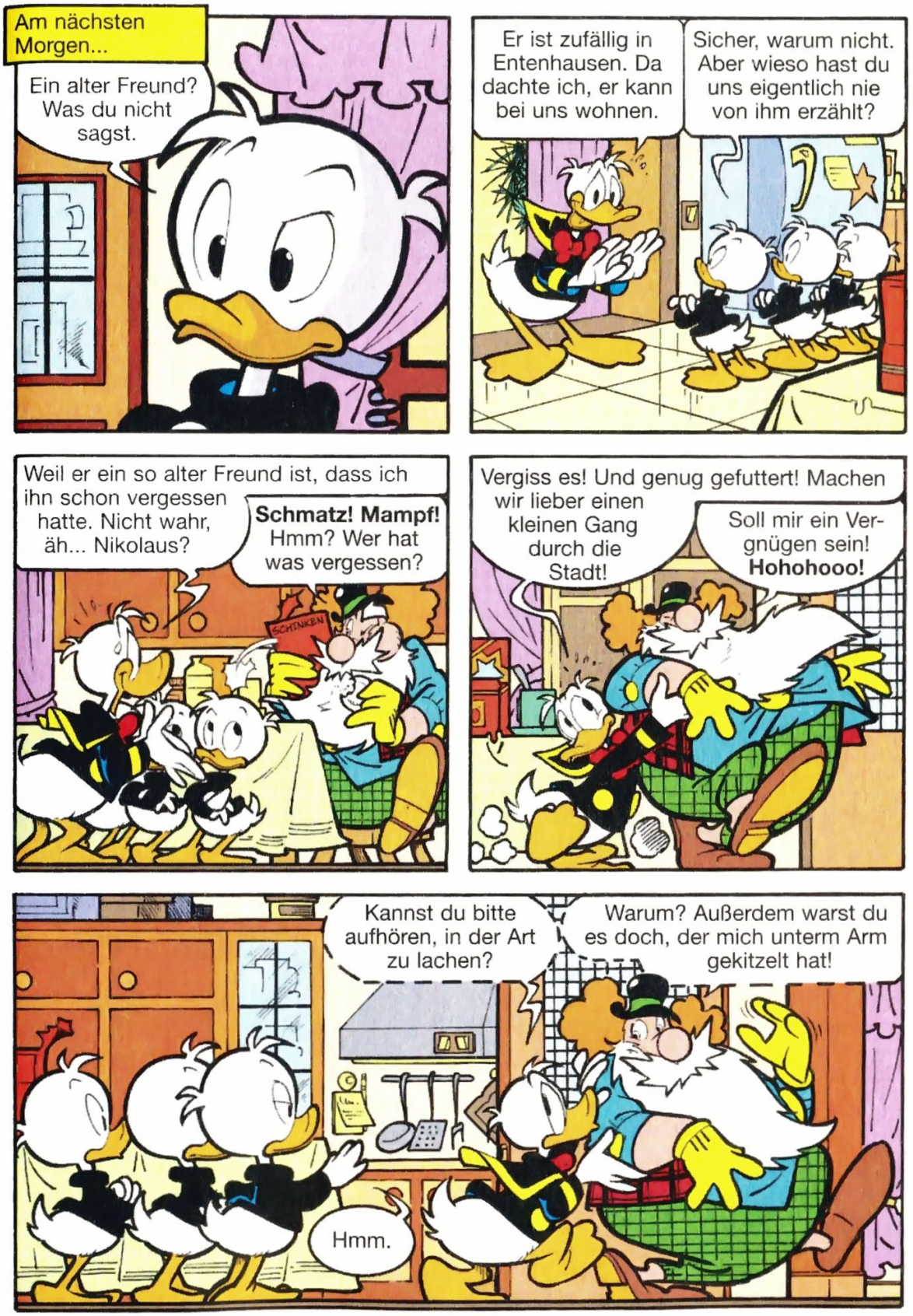

Schlaft gut!
Ja, du auch, Onkel Donald.


Und du sieh zu, dass du endlich da rein-kommst!
Reichlich eng, der Schrank-aufzug!


Gleich darauf, im Hauptquartier von Phantomias...
*Hast du es mit den klassischen Fragen versucht?*
Wer bist du? Wie heißt du? In welchem Jahr leben wir? Wie heißt dein Hamster? Ja, die hab ich allesamt abgehandelt.
Und er hat auf nicht eine davon eine Antwort gewusst!
*Seltsam, dieses rote Kostüm. Und schau, was für große Füße er hat... finde ich zumindest.*
*Hm. So eine Dosis Vergiss-Alles ist auch kein Spaß. Wie kam es eigentlich dazu?*
Das erzähle ich Ihnen, wenn Sie hier sind und mir helfen, Herr Düsentrieb!
Undenkbar. Der Erfinderkongress in der Karibik hat erst begonnen und man erwartet mehrere Fachbeiträge von mir!
Aber das hier ist wichtiger! Ich hab das Gedächtnis des Weihnachtsmannes gelöscht!


Du glaubst also an ihn?
*Ich kann mir gar nicht leisten, nicht an ihn zu glauben! Denn wenn er's wirklich ist, fällt Weihnachten dieses Jahr flach!*
Selbst wenn ich wollte, wäre ich nicht rechtzeitig da, um dir zu helfen. Schieb ihn doch mal ins Bild, bitte.
*Geht es so?*
*Ja, das ist perfekt!*
KLICK!
**Oooh!** Was für ein hübsches Glitzerlicht!
*Was machen Sie da, Herr Ingenieur?*
Ich setze meine neue Hypnose-lampe ein! Jetzt sei bitte still, damit ich arbeiten kann, Phantomias!
So...
Und? Hat Ihre Erfindung schon etwas Licht ins Dunkel gebracht?
*Wenig! Aber immerhin habe ich herausgefunden, dass er eine zweite Identität hat!*


**Was?** Eine Geheimidentität? So wie ich?
*Ja! Aber im Gegensatz zu dir erinnert er sich nicht daran!*
Er weiß nur, dass er irgendwo in Entenhausen einen Unterschlupf hat. Nur wo bleibt unklar.
*Ein geheimes Hauptquartier, genau wie ich!*
Das musst du finden! Eine doppelte Identität bedeutet immer auch eine doppelte Erinnerung.
*Und wenn ihm die eine Identität wieder einfällt...*
...geht ihm auch zur zweiten ein Licht auf?
*Vielleicht! Dir bleiben nur vierundzwanzig Stunden, um unsere Theorie zu überprüfen.*
*Danach ist der Gedächtnisverlust auf jeden Fall von Dauer!*
**Kreisch!**


Am nächsten Morgen...
Ein alter Freund? Was du nicht sagst.
Er ist zufällig in Entenhausen. Da dachte ich, er kann bei uns wohnen.
Sicher, warum nicht. Aber wieso hast du uns eigentlich nie von ihm erzählt?
Weil er ein so alter Freund ist, dass ich ihn schon vergessen hatte. Nicht wahr, äh... Nikolaus?
Schmatz! Mampf! Hmm? Wer hat was vergessen?
SCHINKEN
Vergiss es! Und genug gefuttert! Machen wir lieber einen kleinen Gang durch die Stadt!
Soll mir ein Vergnügen sein! Hohohooo!
Kannst du bitte aufhören, in der Art zu lachen?
Warum? Außerdem warst du es doch, der mich unterm Arm gekitzelt hat!
Hmm.


Wenig später...
Ich komme mir reichlich komisch vor in den Klamotten!
Es war das einzige von den alten Karnevalskostümen, das gepasst hat! Lass mich nachdenken.
Du hast eine zweite Identität, also hast du wahrscheinlich auch eine zweite Arbeit.
Aber was treibst du so den Rest des Jahres, Weihnachtsmann?
Jedenfalls nichts Anstrengendes, wenn ich mir ansehe, wie du gebaut bist.
Das will ich doch hoffen! **Hohohooo!**
Soll ich dir was sagen? Deine Lache geht mir auf die Nerven!
Kann ich was dafür? Ich bin eben, wie ich bin.
ETV
ETV
Stimmt! So gesehen könnte deine zweite Arbeit irgendwie etwas mit deinem Eintags-Hauptberuf zu tun haben!

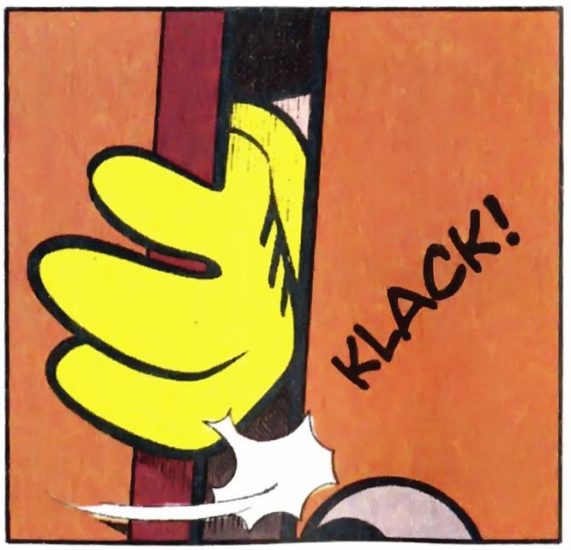

Erster Versuch...
Tatataaa!
Was dada? Soll mir das irgendwas sagen?
SCHLITTEN
NEU & GEBRAUCHT
MOBIL
FLY
Zweiter Versuch...
So komische Kühe hab ich noch nie gesehen!
FARM
Das glaubt mir kein Mensch.
Dritter Versuch...
Spürst du denn gar nichts, wenn du das siehst?
Nein. Obwohl, doch! Ich würde sagen: Kohldampf!
Doch leider...
Haptschi!
Wer kann denn ahnen, dass er ausgerechnet gegen Schokolade allergisch ist!
DAGOBERT DUCK


Seufz! Ich gebe zu, mir gehen langsam die Ideen aus.
Schmatz! Vielleicht bin ich ja Koch. Immer wenn ich Essen rieche...
INGOS IMBISS
GUTEN APPETIT!


Aber ja, die Nase! Darauf hätte ich schon viel früher kommen müssen!
?


Wenig später, wieder bei Donald zu Hause...
In den engen Schrank? Gibt es keinen anderen Eingang?
Nein! Hör schon auf zu meckern und mach Tempo, bevor meine Neffen vom Einkaufen zurückkommen!


Na schön! Aber nur weil du mir hilfst, mich dran zu erinnern, wer ich bin.
QUETSCH!


KLACK!


Darf ich vorstellen: die Spürnase!
Sieht aus wie irgendein Kinderspielzeug.
Das sagen die Halunken auch immer, wenn sie meine Ausrüstung sehen. Aber sie ändern ihre Meinung schnell.
Damit spüre ich sonst Ganoven auf. Eine Duftprobe des Gesuchten genügt dem guten Stück, um den...
SCHNÜFF! SCHNÜFF!
UIUIUIUIUI!
...Verdächtigen zu finden, wo immer er sich versteckt.
BATSCH!
Vielleicht sollte ich ihn so programmieren, dass er nur das Versteck sucht.
Darum möchte ich bitten.


Einige schmerzhafte Programmierungs-versuche später...
Komm! Wir dürfen ihn nicht aus den Augen verlieren!
**Ächz!** Kann es sein, dass der Ausgang noch enger ist als der Eingang?
Undenkbar, dass du dich bei deinem Beruf durch enge Schlote zwängst...
**O nein!** Bitte sag jetzt nicht, dass ich als Schornsteinfeger arbeite!
Ist jemand zu Hause? Onkel Donald? Herr Nikolaus?
Sind die noch immer spazieren?
Sieht schwer danach aus. Ich nehme jedenfalls nicht an, dass sie sich im Schrank versteckt haben!
Du kriegst die Tür nicht zu!
?
?!
ROCK FOR EVER!
KNIETSCH!


Die Nase führt uns zu dieser Fabrik. Schornsteinfeger bist du nicht, aber doch irgendwie in der Branche!
Sieht so aus.
KAMINE AUF BESTELLUNG


Und? Kommt dir die Umgebung wenigstens ein wenig vertraut vor?
Na, ich weiß nicht.


Offenbar steht der Laden seit Jahren leer. Komisch!
Hm. Tja, sieht ganz so aus.


Oh! Dein Hauptquartier ist ein Geschenkelager! Darum kannst du überall rechtzeitig liefern, weil du sicher in jeder Stadt eines hast!
Ja, nun... wenn du es sagst.


Trotzdem beschleicht mich ein seltsames Gefühl, wenn ich all die Sachen hier so sehe.
VIDEO
Irgendwie wollen die nicht recht wie Geschenke wirken. Eher wie...
...Hehlerware!
Uack!
Vielen Dank, Phantomias! Als ich die Fabrik gesehen habe, ist mir alles wieder eingefallen!
Du... du... du bist...
...gar nicht der Weihnachtsmann!
Ich schätze, du bist der Einzige, der noch an ihn glaubt!

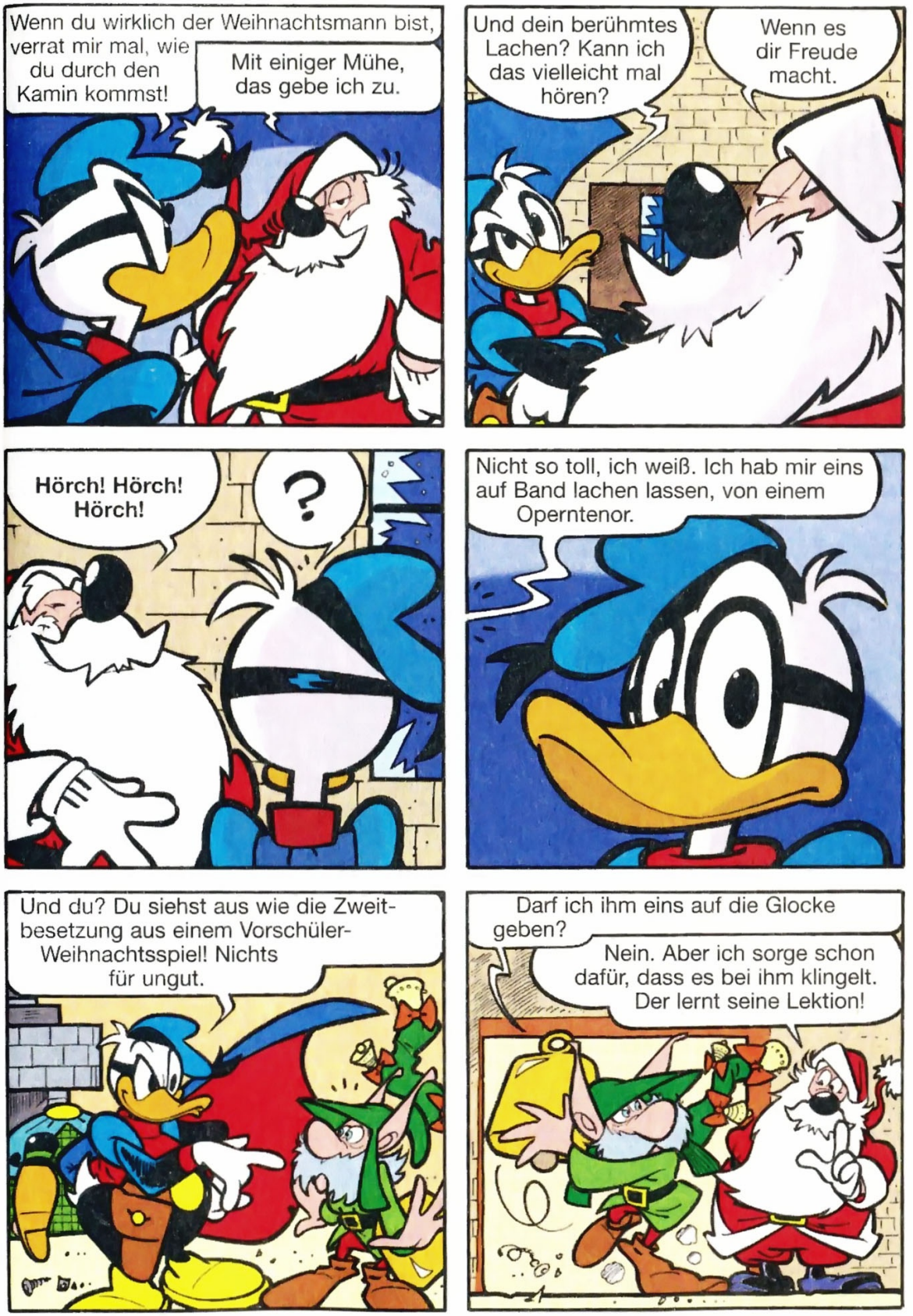

**Unfug!** Ich glaube nicht an ihn!
Keine Geschenke unter dem Baum beweisen, dass du auf den Weihnachtsonkel wartest.
Die meisten, die nicht an ihn glauben, kaufen die Geschenke schon vor Weihnachten...
...und ich knöpfe sie ihnen dann vor der Bescherung ab!
Aha, aber warum verpackst du dich dafür als Weihnachtsmann?
Wenn mich doch mal einer ertappt, ist der so baff, dass ich weg bin, bevor er schaltet. Klar?
Gar nicht dumm.
Aber um das noch mal ganz deutlich zu machen: Ich für meinen Teil glaube nicht...
Ich auch nicht! Und zwar dir kein Wort! **Nanu?**
DING!
Was ist das für ein seltsames Geräusch?
DILING!


DING!
DILING!
WOMPS!
Aus der Baaaaahn!
?
Ungh!


Du hast deine Schellen verloren, Elfin!
Tut mir leid, Weihnachtsmann! Die hab ich wohl nicht sauber ans Kostüm genäht!


Weihnachtsmann? **Pah!** Ich bin kein Kindskopf, klar?
Behauptet ja keiner! Ein Kindskopf ist, wer **nicht** an den Weihnachtsmann glaubt!


**Schluss!** Auf eure Schmierenkomödie falle ich nicht rein!
Er hält uns für Schwindler! Ich hab gleich gesagt, wir sollten uns besser nicht einmischen.
Aber wir konnten den echten Schwindler doch nicht gewähren lassen!


Wenn du wirklich der Weihnachtsmann bist, verrat mir mal, wie du durch den Kamin kommst!
Mit einiger Mühe, das gebe ich zu.
Und dein berühmtes Lachen? Kann ich das vielleicht mal hören?
Wenn es dir Freude macht.
Hörch! Hörch! Hörch!
?
Nicht so toll, ich weiß. Ich hab mir eins auf Band lachen lassen, von einem Operntenor.
Und du? Du siehst aus wie die Zweitbesetzung aus einem Vorschüler-Weihnachtsspiel! Nichts für ungut.
Darf ich ihm eins auf die Glocke geben?
Nein. Aber ich sorge schon dafür, dass es bei ihm klingelt. Der lernt seine Lektion!


Und die lautet: Man verfüttert nicht heimlich „Vergiss-Alles“ an seine unschuldige Neffenschar!
Was? Wie kommt's, dass du das weißt?
Ich bin der echte Weihnachtsmann. Ich weiß alles.
Da-dann weißt du auch, dass ich aus Verzweiflung gehandelt habe!
Um die Wünsche meiner Neffen erfüllen zu können, hätte ich meinen Lausmann-Mäher verkaufen müssen!
So gesehen...
Weihnachts-mann!
Ähem... Mäher hin, Mäher her, so etwas darf nicht wieder vorkommen!
Ich verspreche es und bitte um Verzeihung!
So leicht lässt sich die Sache nicht aus der Welt schaffen.
Nach Artikel 3, Paragraf 14, Absatz 11 hast du dich in grober Weise und willentlich wider den Geist der Weihnacht gewandt!


Zur Strafe bringt der Weihnachtsmann dir und deinen Neffen in diesem Jahr keine Geschenke!
Waaas?
Wieso werden die Jungs für etwas bestraft, was ich verbrochen habe? Das ist ungerecht!
Ich gebe zu, das Gesetz ist ein wenig antiquiert. Stammt noch aus Zeiten der Sippenhaft.
Stöhn!
Was ist mit ihm? Er kennt meine Geheimidentität. Ist in dem Fall eine Vergiss-Alles-Pille erlaubt?
Lass mal, um den kümmern wir uns. Man hat so seine magischen Mittel.
Du weißt, was zu tun ist, Elfin!
Mit dem größten Vergnügen! Und du, halt dir die Ohren zu, Maskierter!
„Sonst vergisst du deine Lektion gleich wieder!“
DENG-E-LENG!

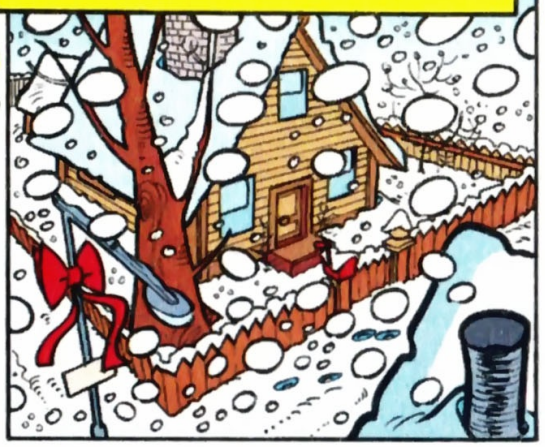

Wenig später, im Hauptquartier von Phantomias...
**Hrmpf!** Ich hab eine miserable Figur abgegeben.
Da ist es auch kein Trost, dass ich den falschen Weihnachtsmann aus dem Verkehr ziehen konnte.
Morgen ist Weihnachten und ich weiß nur einen Weg, wie ich an das Geld für die Geschenke der Würmlinge komme.
Wird aber auch Zeit, dass du wieder aufkreuzt!
?
Du schuldest uns einen Sack voll Erklärungen. Und keinen kleinen.
Und versuch's erst gar nicht mit Ausflüchten. Du warst schon immer ein lausiger Lügner.


Äh... so recht weiß ich nicht, wovon ihr redet, Jungs.
Zum Beispiel von deinem geheimnisvollen bärtigen Freund Nikolaus.
Und von deinem Kleiderschrank, der offenbar mit seinem Job nicht glücklich war...
...und sich deshalb zum Aufzug umschulen ließ!
**Herrje!** Sie haben es entdeckt!
Wir reden von einem Versteck im Keller, wo wir etwas sehr Merkwürdiges gefunden haben.
**Das hier!**
?
Gib's zu! In unserem Haus ist das lokale Hauptquartier des Weihnachtsmannes!


Sei so lieb und erspar uns das Leugnen.
Bringt ja eh nichts, weil wir alles mit eigenen Augen gesehen haben!
Komm mit runter und erklär's uns!
**O nein!** Dieses Mal werden sie über das Kostüm von Phantomias stolpern! Was nun?
Und ich hab dem Weihnachtsmann versprochen, kein Vergiss-Alles mehr einzusetzen.
**Was?** Aber das ist ja...
?
...ein gewöhnlicher Kleiderschrank!
Vorhin war's noch ein Aufzug! Das weiß ich ganz genau!
Hier war der Bedienungsknopf! Wir sind in den Keller gefahren...
...und haben die Klamotten gefunden!


Was geht hier vor? Egal! Das ist meine Chance!
Ja, das Kostüm war im Schrank, das kann ich nicht wegdiskutieren. Ich hab's schließlich eigenhändig reingehängt.
Es war für meinen Freund Nikolaus bestimmt. Der sollte an Heiligabend für euch den Weihnachtsmann spielen!
Das war uns klar! Dass er ihm so ähnlich sieht, hat uns misstrauisch gemacht!
Nicht jeder Dicke ist gleich der Weihnachtsmann. Bloß schade um die schöne Überraschung!
Und was ist mit dem Versteck im Keller? Das haben wir uns doch nicht eingebildet!
Warum nicht? Vorfreude wirkt sich fördernd auf die Fantasie aus. Das ist wissenschaftlich erwiesen.
Und an Weihnachten ist alles möglich!

So wendet sich alles zum Guten, wie man es zur Weihnachtszeit erwarten darf.



Auch der verschwundene Aufzug findet sich auf geheimnisvolle Weise wieder ein.



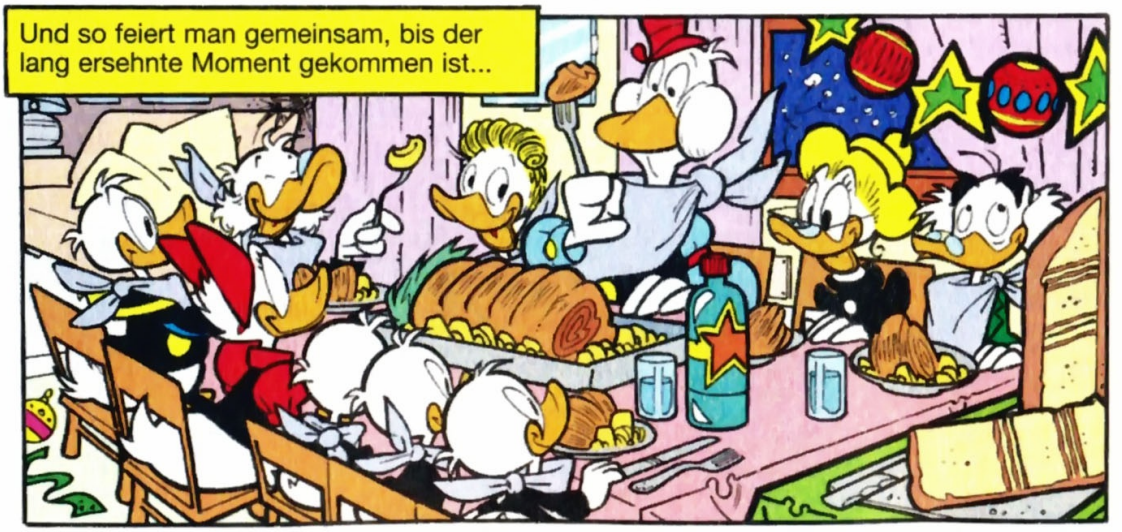
Nur der Verkauf eines gewissen Gartengerätes sorgt für eine wehmütige Note!



Doch an Weihnachten ist kein Platz für Traurigkeit. Eher für Freude im Kreise der Familie!



Und so feiert man gemeinsam, bis der lang ersehnte Moment gekommen ist...




...die Bescherung!
Wie? Alle Geschenke zweimal?
Stimmt! Ich hab mir eine Spielkonsole gewünscht, und bekommen hab ich gleich zwei!
Hört, hört. Ich möchte betonen, dass das Geld für den Rasenmäher nur für jeweils ein Geschenk gereicht hat.
Das große Paket ist für dich, Onkel Donald!
Ach? Wer hat sich denn da in Unkosten gestürzt?
Ein... ein Rasenmäher! Ein Lausmann Pro Unikat mit der Seriennummer eins!
Unglaublich! Den gibt es nur ein Mal! Alles handgefertigt! Den kann man in keinem Laden kaufen!
Schnüff! Ich weiß nicht, wie du das geschafft hast, Weihnachtsmann, aber... vielen Dank!


Sieh dir den Kindskopf an! Der kann vor lauter Rührung kaum das Wasser halten.
Ich finde noch immer, dass er kein Geschenk verdient hat, Weihnachtsmann!
Gnade vor Recht, Elfin. Besonders heute. Und er hat ein gutes Herz!
Für seine Neffen hat er sich von seinem Lausmann Pro Amateur getrennt. Das wiegt alles andere auf!
Gib's zu, Weihnachtsmann! Du magst ihn, weil er einen Narren an diesen Rasenmähern gefressen hat!
Was willst du? Ich freue mich eben...
...wenn man die Arbeit schätzt, mit der ich mir die Zeit zwischen zwei Festen vertreibe! Hihi!
NIKO LAUSMANN RASENMÄHER FÜR LIEBHABER
ENDE



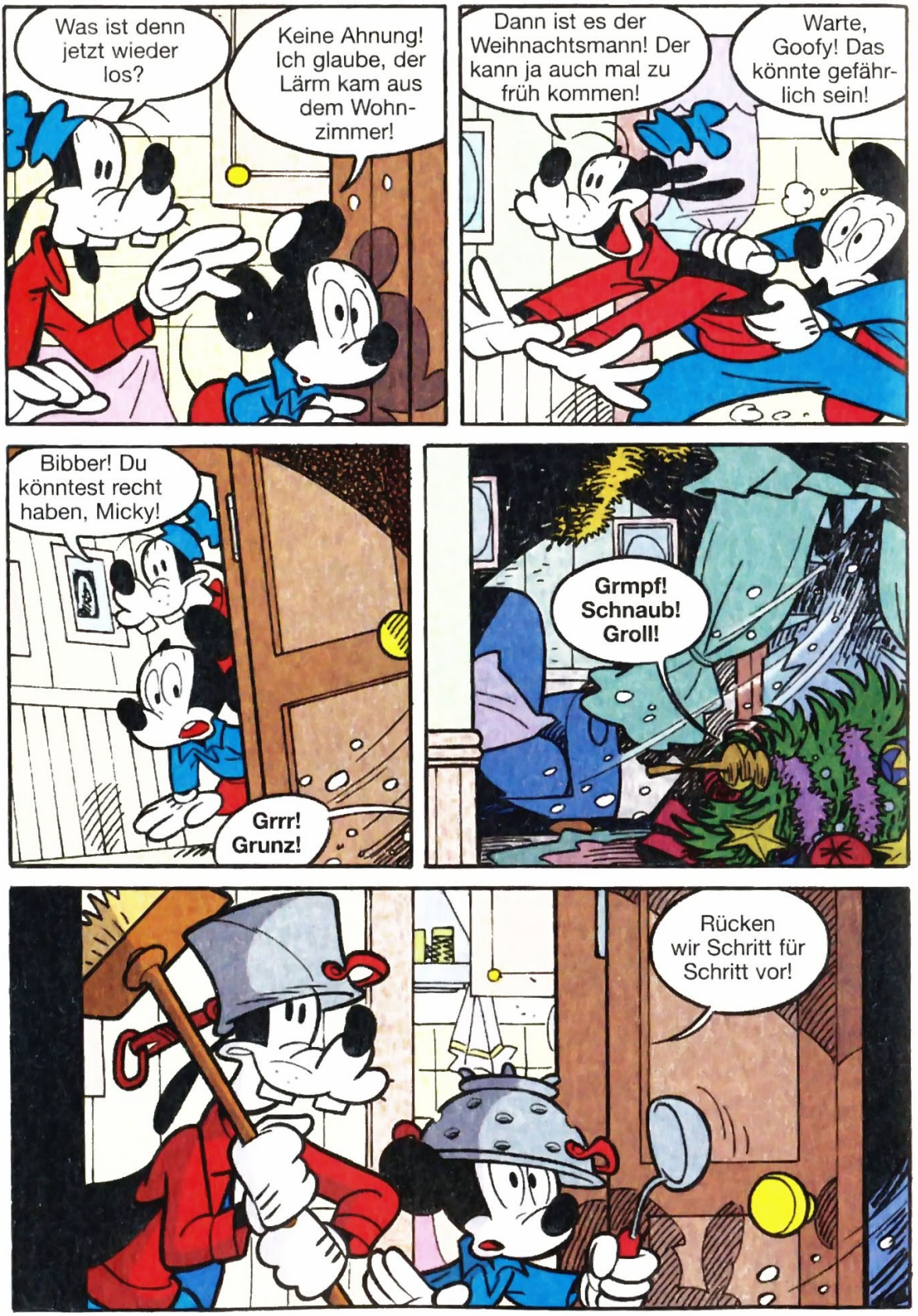

**Riccardo Pesce** (Story), **Marco Mazzarello** (Zeichnungen)

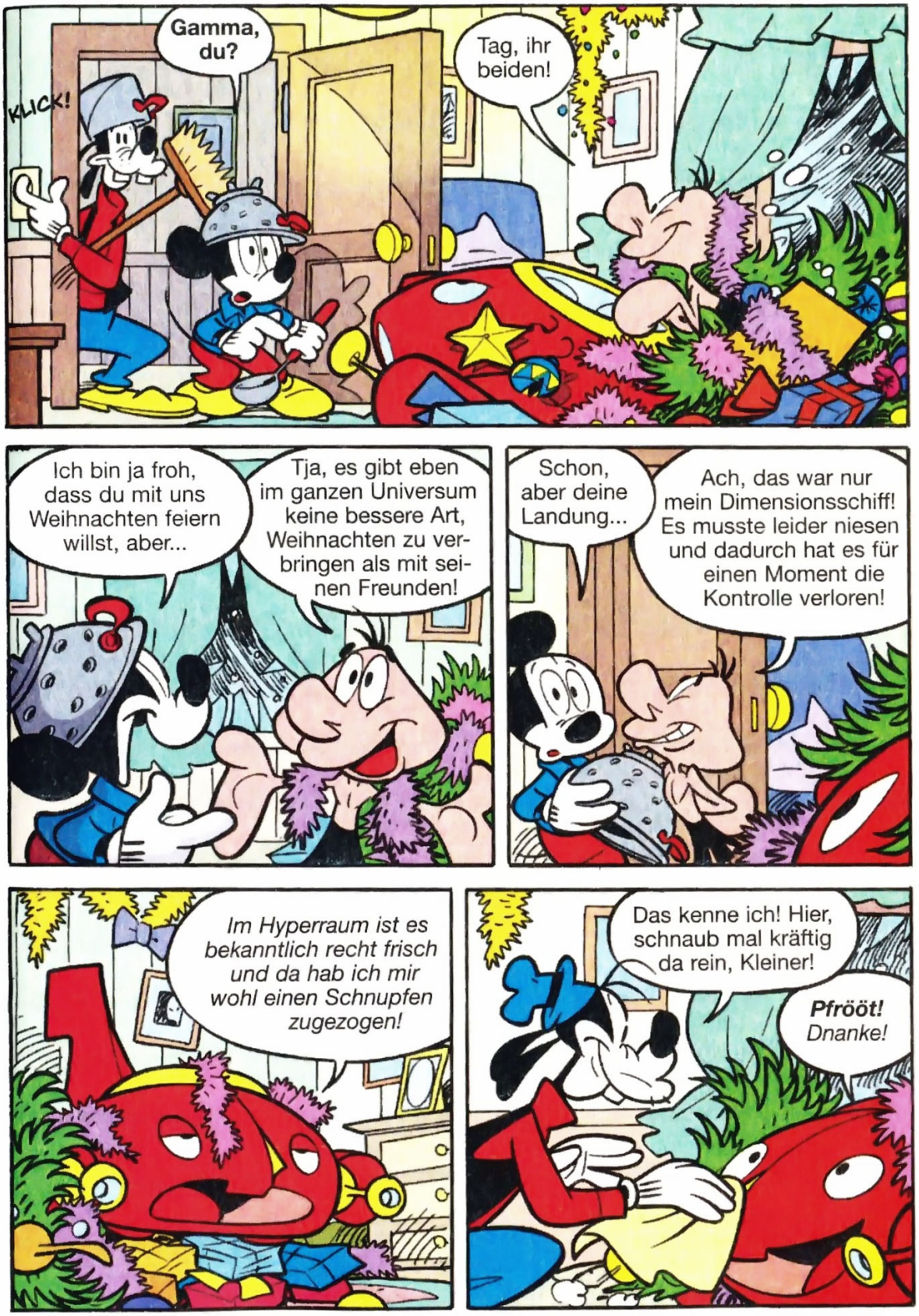

Ich kenne mich da aus! Mir ging es früher nämlich immer genauso!
Und heute ist das anders?
Allerdings! Die Geschenke hab ich schon vor Wochen besorgt!
DEKO


Ich hab mir eine Liste gemacht, und die hab ich dann äußerst gewissenhaft abgearbeitet! Und jetzt...

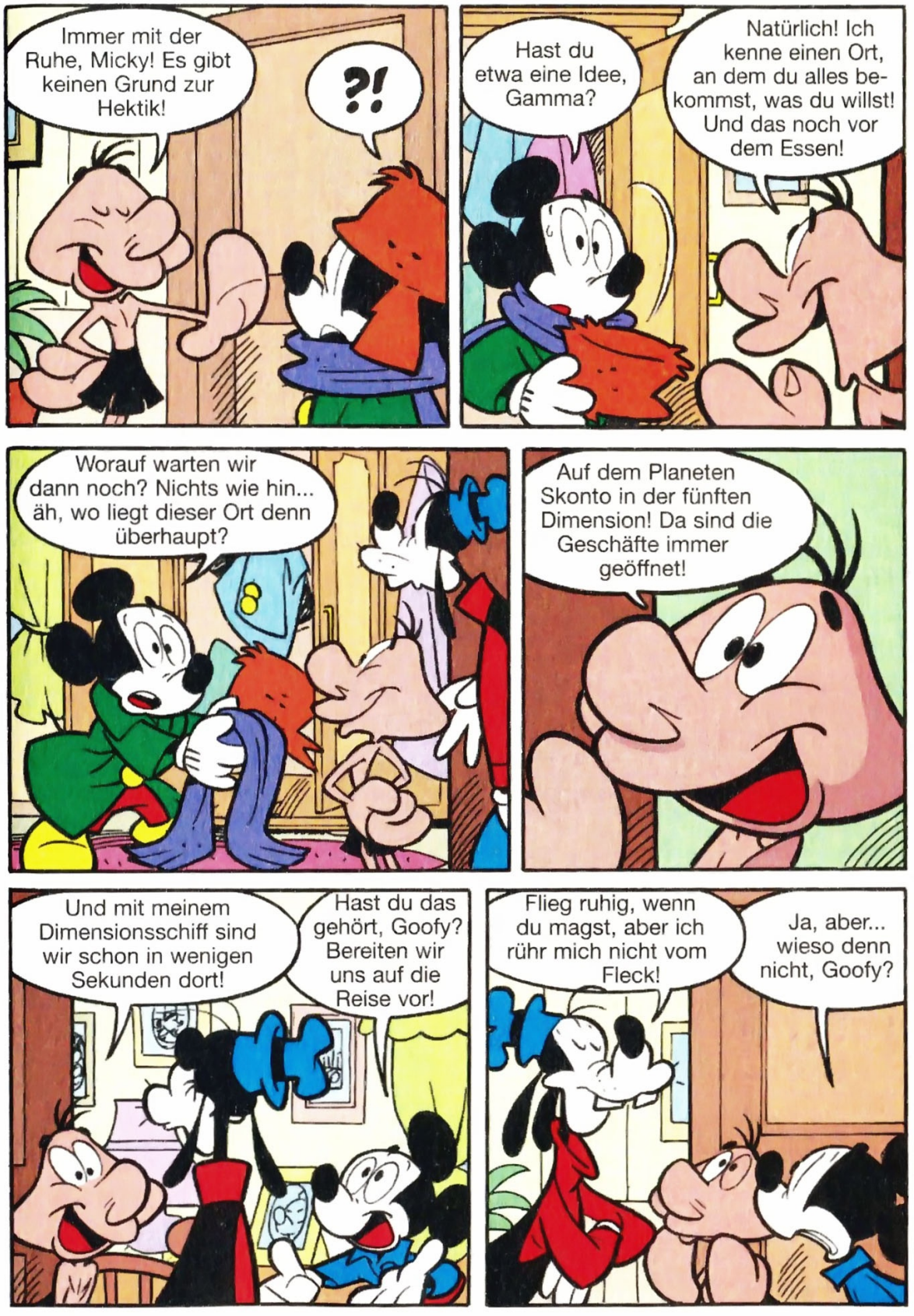

...liegen die Geschenke unterm Baum und müssen nur noch ausgepackt werden!
Toll!

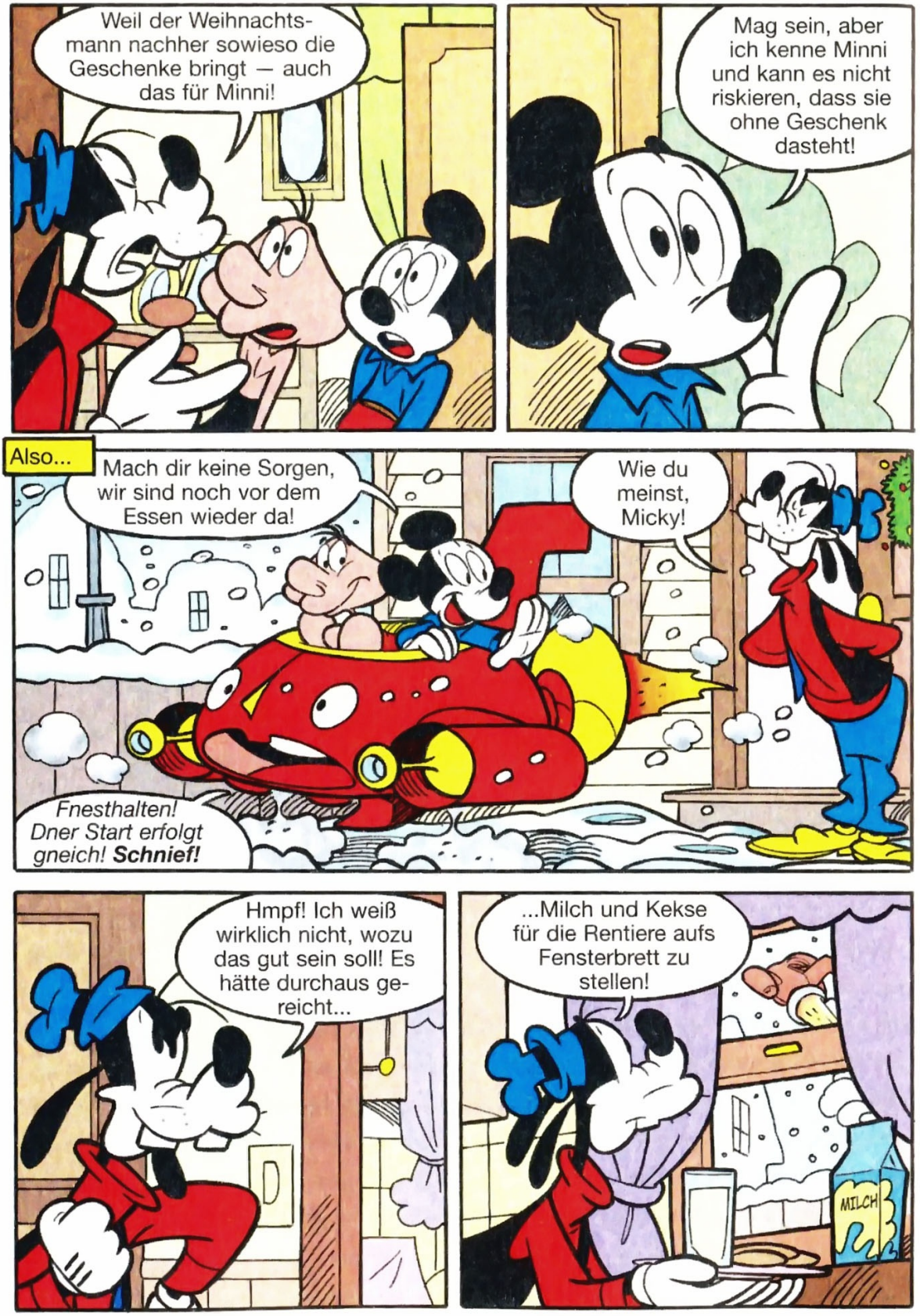

Und wie gefällt dir der Baum?
**Super!** Du hast echt ein Händchen für so was, Goofy!
Sicher nur, weil ich ein großer Fan vom Weihnachtsmann bin!
Weiß ich! Hilfst du mir beim Tischdecken? Die Gäste trudeln nämlich bald ein!
Der Kuchen sieht aber lecker aus! **Mjam!**
Und nichts auf der Welt wird uns davon abhalten, ihn in aller Ruhe zu verspeisen!
Huch!
KRA-WUMM!
Aaah!


Was ist denn jetzt wieder los?
Keine Ahnung! Ich glaube, der Lärm kam aus dem Wohnzimmer!
Dann ist es der Weihnachtsmann! Der kann ja auch mal zu früh kommen!
Warte, Goofy! Das könnte gefährlich sein!
Bibber! Du könntest recht haben, Micky!
Grrr! Grunz!
Grmpf! Schnaub! Groll!
Rücken wir Schritt für Schritt vor!

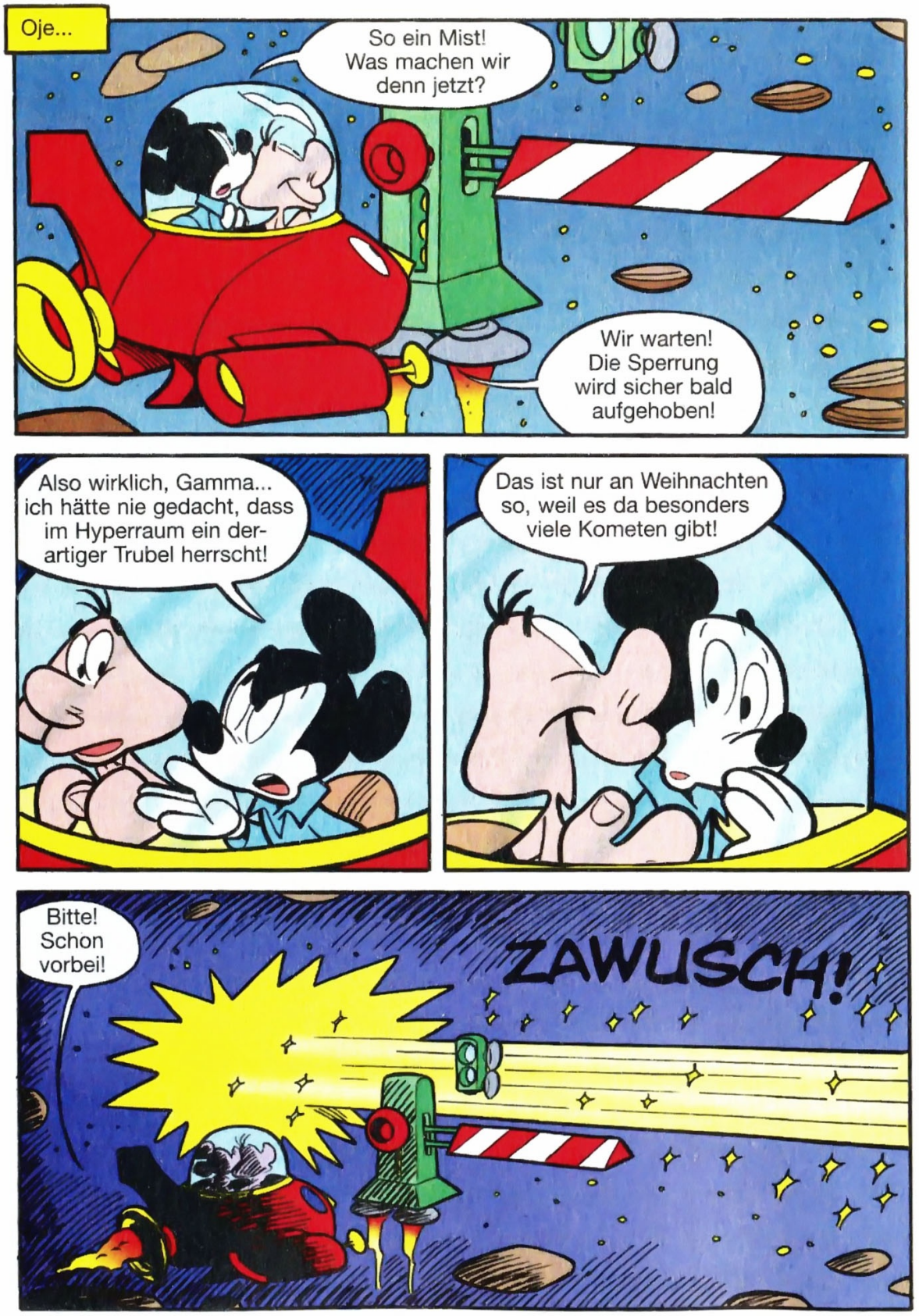

KLICK!
Gamma, du?
Tag, ihr beiden!
Ich bin ja froh, dass du mit uns Weihnachten feiern willst, aber...
Tja, es gibt eben im ganzen Universum keine bessere Art, Weihnachten zu verbringen als mit seinen Freunden!
Schon, aber deine Landung...
Ach, das war nur mein Dimensionsschiff! Es musste leider niesen und dadurch hat es für einen Moment die Kontrolle verloren!
*Im Hyperraum ist es bekanntlich recht frisch und da hab ich mir wohl einen Schnupfen zugezogen!*
Das kenne ich! Hier, schnaub mal kräftig da rein, Kleiner!
***Pfröööt!***
*Dnanke!*

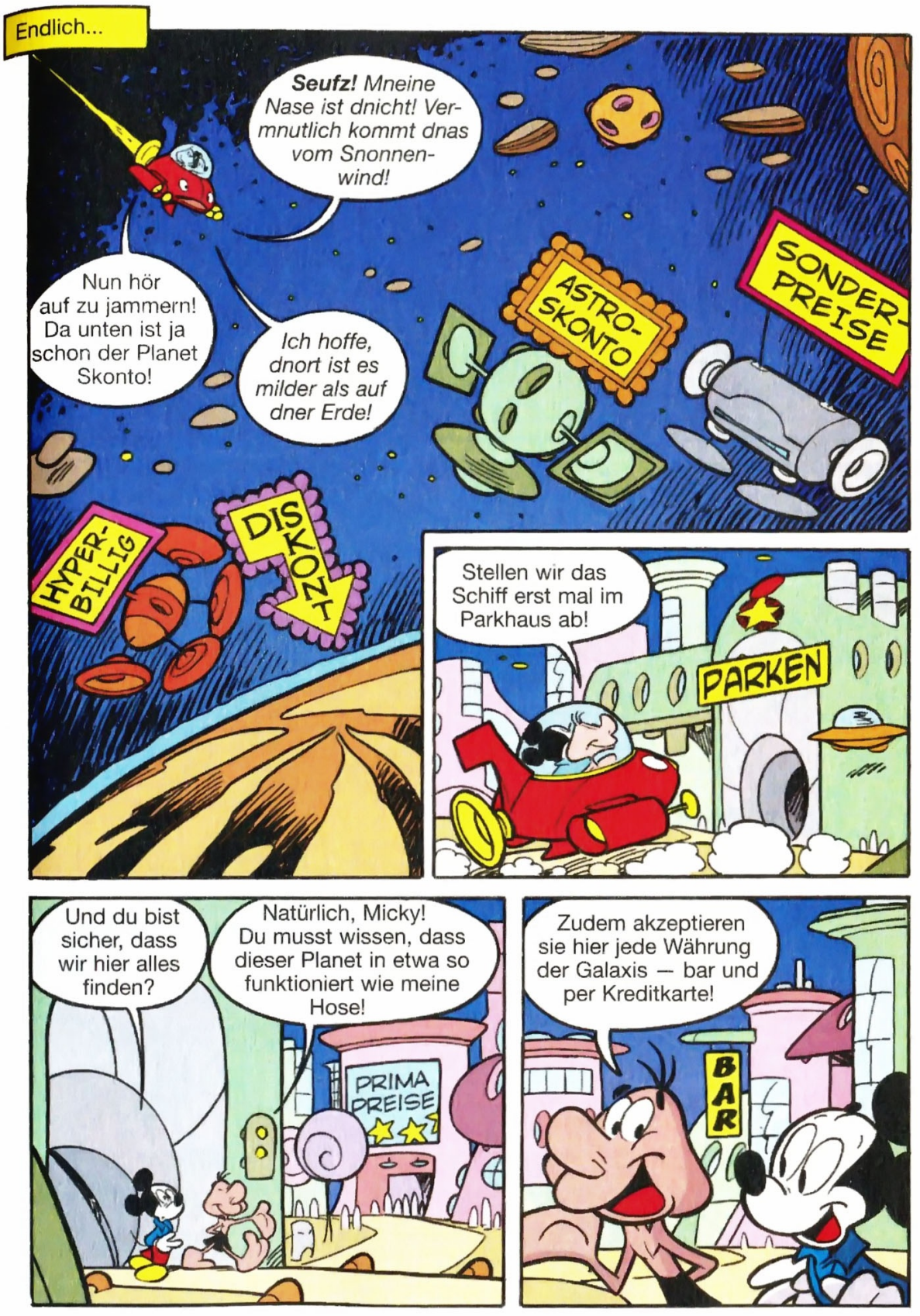

Es tut mir leid, dass wir alles in Unordnung gebracht haben!
**Oje!** Das ist die reinste Katastrophe!
Sogar die Geschenke hat's zerlegt! Das für Minni ist offenbar zerbrochen!
KLAPPER! KLACK!
Und in Kürze stehen die Gäste vor der Tür! Mir bleibt kaum noch Zeit, neue Geschenke zu besorgen!
Aber die paar Minuten werde ich nutzen...
...falls noch ein Geschäft offen hat!

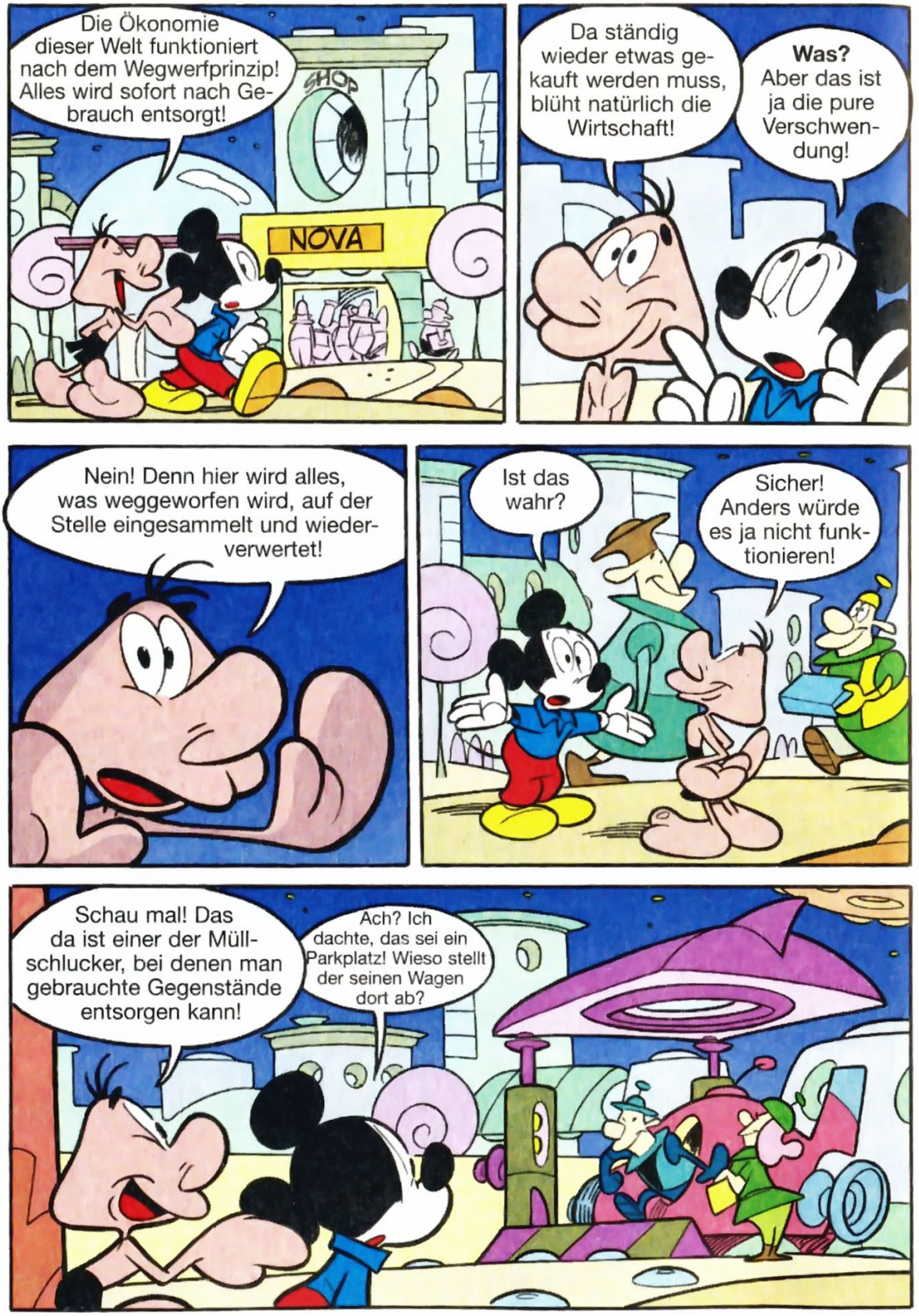

Immer mit der Ruhe, Micky! Es gibt keinen Grund zur Hektik!
?!
Hast du etwa eine Idee, Gamma?
Natürlich! Ich kenne einen Ort, an dem du alles bekommst, was du willst! Und das noch vor dem Essen!
Worauf warten wir dann noch? Nichts wie hin... äh, wo liegt dieser Ort denn überhaupt?
Auf dem Planeten Skonto in der fünften Dimension! Da sind die Geschäfte immer geöffnet!
Und mit meinem Dimensionsschiff sind wir schon in wenigen Sekunden dort!
Hast du das gehört, Goofy? Bereiten wir uns auf die Reise vor!
Flieg ruhig, wenn du magst, aber ich rühr mich nicht vom Fleck!
Ja, aber... wieso denn nicht, Goofy?

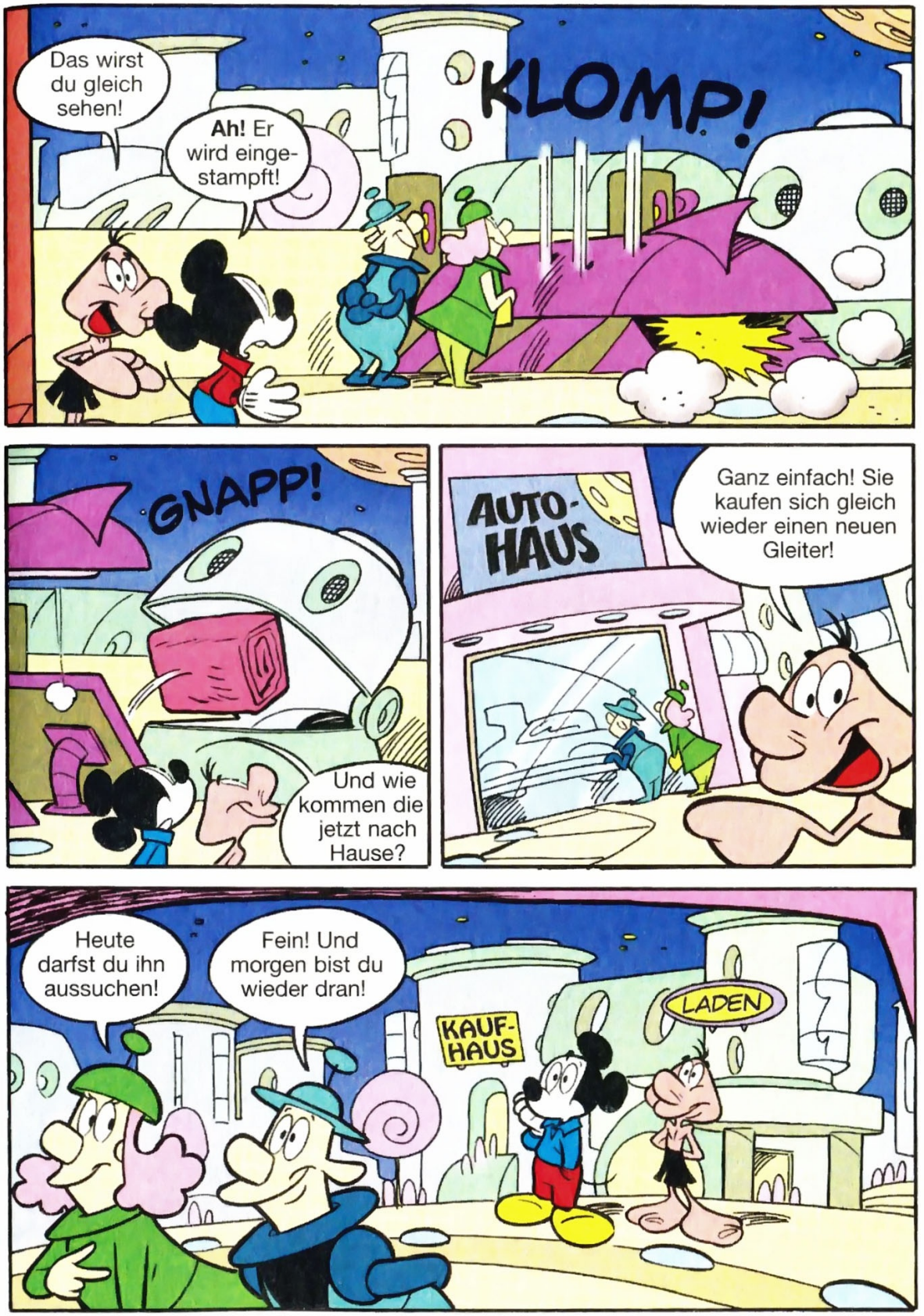

Weil der Weihnachtsmann nachher sowieso die Geschenke bringt — auch das für Minni!
Mag sein, aber ich kenne Minni und kann es nicht riskieren, dass sie ohne Geschenk dasteht!
Also...
Mach dir keine Sorgen, wir sind noch vor dem Essen wieder da!
Wie du meinst, Micky!
*Fnesthalten! Dner Start erfolgt gneich!* ***Schnief!***
Hmpf! Ich weiß wirklich nicht, wozu das gut sein soll! Es hätte durchaus gereicht...
...Milch und Kekse für die Rentiere aufs Fensterbrett zu stellen!
MILCH


ZARAPP!
Dank des Dimensionssprungtors ist ein Dimensionswechsel längst keine große Sache mehr!
Ganz zu schweigen davon, dass es hier weder Geschwindigkeits-begrenzungen noch Ampeln gibt, die einem die Zeit stehlen!
Da hast du recht!
**O nein!** So ein Pech aber auch! Sieh doch, Micky!
Was ist das?
Das Dimensions-sprungtor ist leider geschlossen!

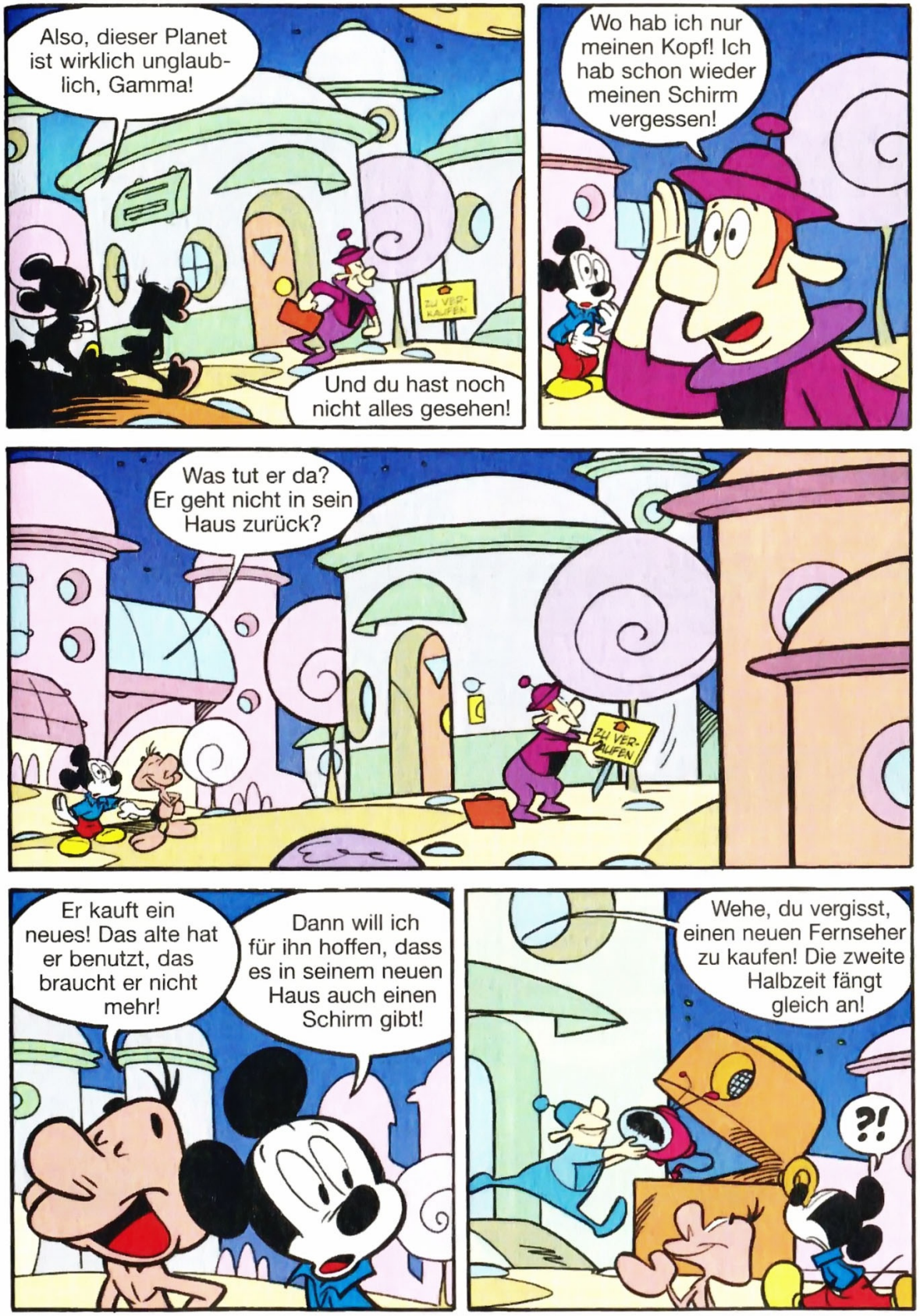

Oje...
So ein Mist! Was machen wir denn jetzt?
Wir warten! Die Sperrung wird sicher bald aufgehoben!
Also wirklich, Gamma... ich hätte nie gedacht, dass im Hyperraum ein derartiger Trubel herrscht!
Das ist nur an Weihnachten so, weil es da besonders viele Kometen gibt!
Bitte! Schon vorbei!
ZAWUSCH!

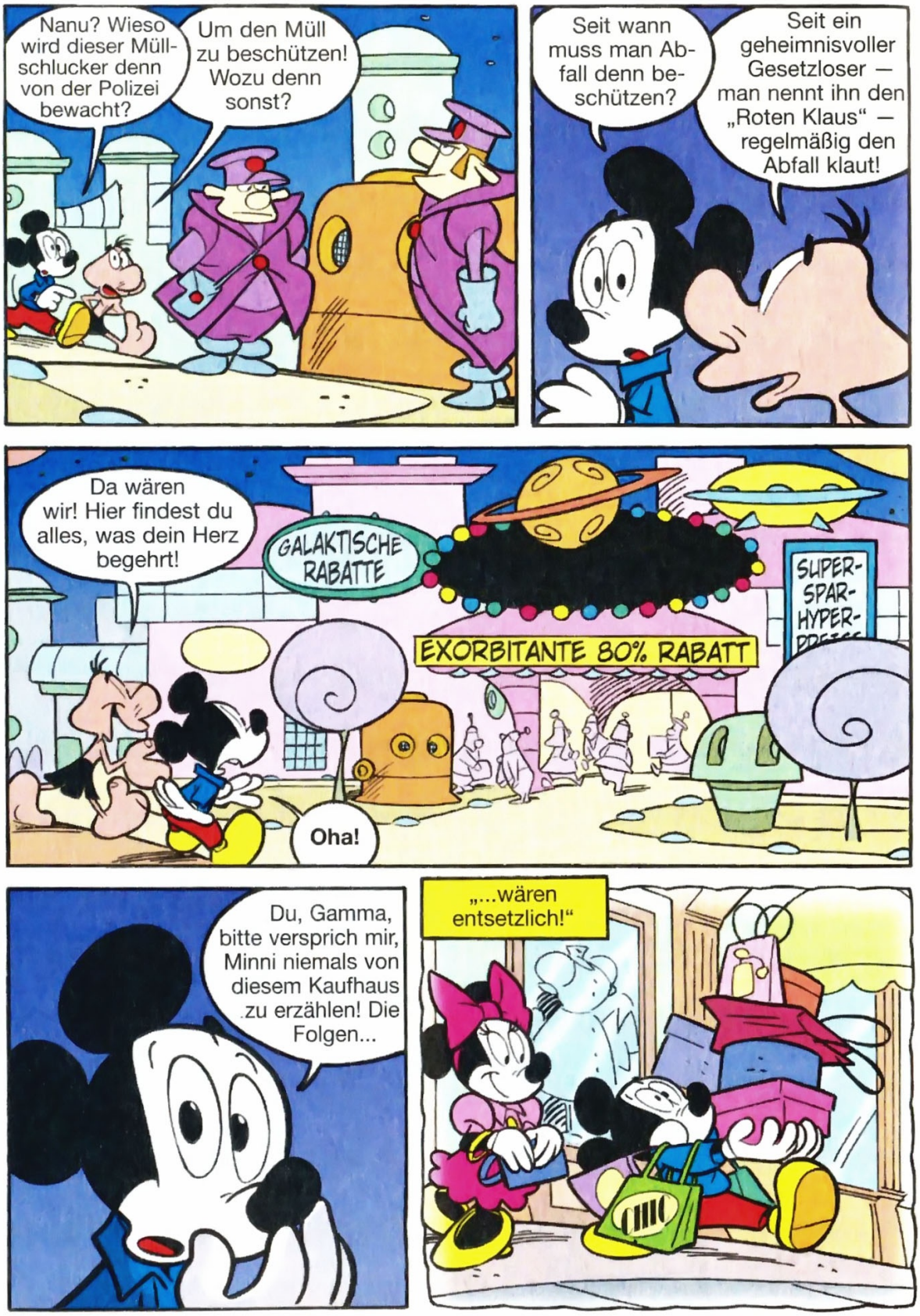

Endlich...
**Seufz!** *Mneine Nase ist dnicht! Vermnutlich kommt dnas vom Snonnenwind!*
Nun hör auf zu jammern! Da unten ist ja schon der Planet Skonto!
*Ich hoffe, dnort ist es milder als auf dner Erde!*
ASTRO-SKONTO
SONDER-PREISE
HYPER-BILLIG
DISKONT
Stellen wir das Schiff erst mal im Parkhaus ab!
PARKEN
Und du bist sicher, dass wir hier alles finden?
Natürlich, Micky! Du musst wissen, dass dieser Planet in etwa so funktioniert wie meine Hose!
PRIMA PREISE
Zudem akzeptieren sie hier jede Währung der Galaxis — bar und per Kreditkarte!
BAR


Die Ökonomie dieser Welt funktioniert nach dem Wegwerfprinzip! Alles wird sofort nach Gebrauch entsorgt!
SHOP
NOVA
Da ständig wieder etwas gekauft werden muss, blüht natürlich die Wirtschaft!
Was? Aber das ist ja die pure Verschwendung!
Nein! Denn hier wird alles, was weggeworfen wird, auf der Stelle eingesammelt und wiederverwertet!
Ist das wahr?
Sicher! Anders würde es ja nicht funktionieren!
Schau mal! Das da ist einer der Müllschlucker, bei denen man gebrauchte Gegenstände entsorgen kann!
Ach? Ich dachte, das sei ein Parkplatz! Wieso stellt der seinen Wagen dort ab?


Das wirst du gleich sehen!
Ah! Er wird eingestampft!
KLOMP!
GNAPP!
Und wie kommen die jetzt nach Hause?
AUTO-HAUS
Ganz einfach! Sie kaufen sich gleich wieder einen neuen Gleiter!
Heute darfst du ihn aussuchen!
Fein! Und morgen bist du wieder dran!
KAUF-HAUS
LADEN


?!
BRIEP!
BRIEP!
Oh! Das ist eine Nachricht von meinem Verlobten! Ich schau mal eben nach, worum es geht!
HAPP!
Sie hat ihr Telefon weggeworfen! Hat er sie verärgert?
Aber nicht doch! Sieh dir an, was als Nächstes passiert!
HANDYS
KARTE
RIF
Ich brauche ein neues Handy! Mein Hase will mich zum Essen einladen und wartet auf meine Antwort!


Also, dieser Planet ist wirklich unglaublich, Gamma!
ZU VERKAUFEN
Und du hast noch nicht alles gesehen!
Wo hab ich nur meinen Kopf! Ich hab schon wieder meinen Schirm vergessen!
Was tut er da? Er geht nicht in sein Haus zurück?
ZU VERKAUFEN
Er kauft ein neues! Das alte hat er benutzt, das braucht er nicht mehr!
Dann will ich für ihn hoffen, dass es in seinem neuen Haus auch einen Schirm gibt!
Wehe, du vergisst, einen neuen Fernseher zu kaufen! Die zweite Halbzeit fängt gleich an!
?!


Nanu? Wieso wird dieser Müllschlucker denn von der Polizei bewacht?
Um den Müll zu beschützen! Wozu denn sonst?
Seit wann muss man Abfall denn beschützen?
Seit ein geheimnisvoller Gesetzloser — man nennt ihn den „Roten Klaus“ — regelmäßig den Abfall klaut!
Da wären wir! Hier findest du alles, was dein Herz begehrt!
GALAKTISCHE RABATTE
SUPER-SPAR-HYPER-
EXORBITANTE 80% RABATT
Oha!
Du, Gamma, bitte versprich mir, Minni niemals von diesem Kaufhaus zu erzählen! Die Folgen...
„...wären entsetzlich!“

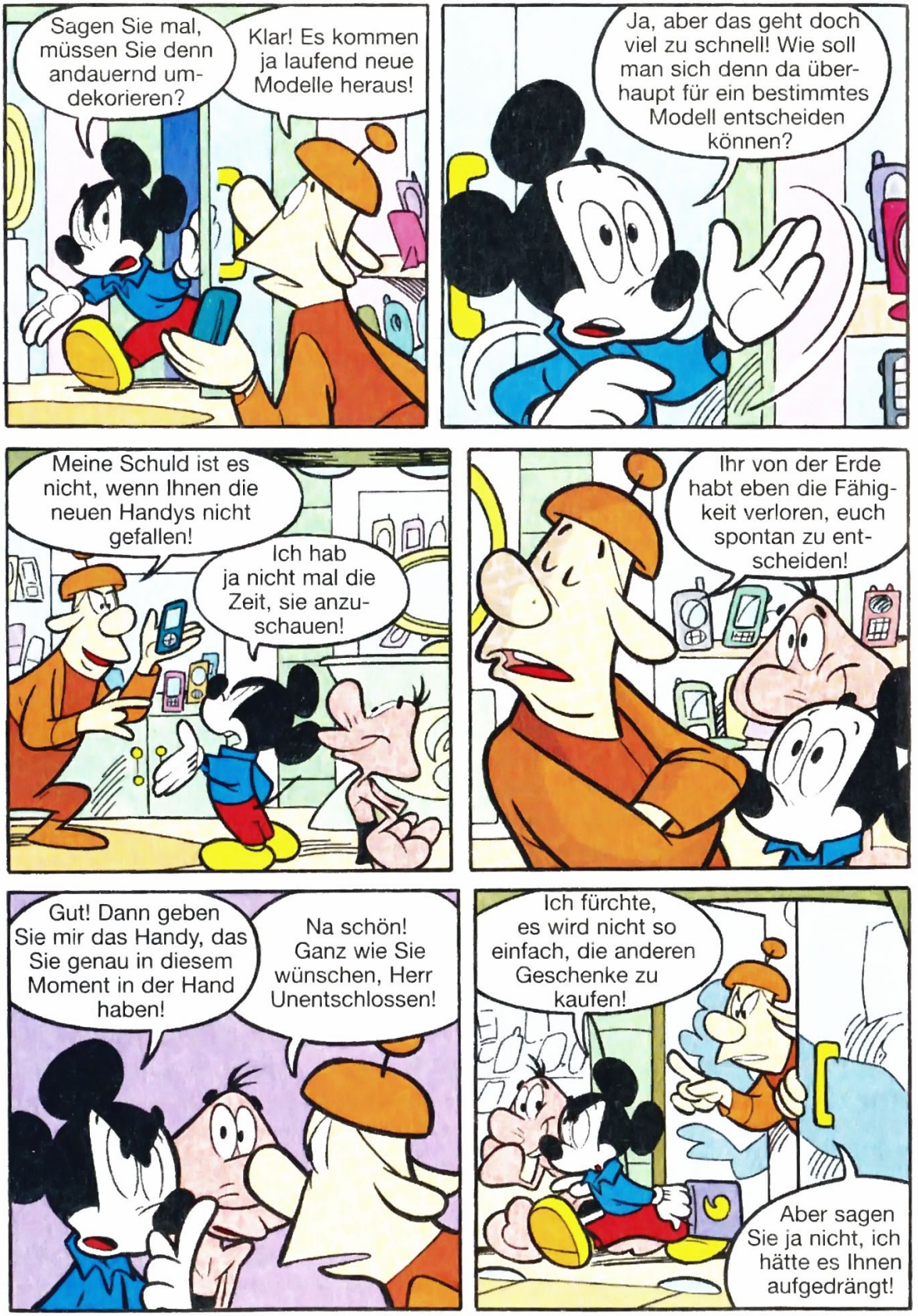

Sieh doch, welch eine enorme Auswahl an Handys! So was gibt es bei uns nicht!
STERN
GALAXIE
**Hihi!** Tja, hier führen sie stets die neuesten Modelle aus der gesamten Galaxis!


Am besten gefällt mir das erste von rechts!
Pech! Das ist bereits veraltet und wird entsorgt!


Dann nehme ich ein anderes, vielleicht das etwas weiter links!
Oje! Das wird leider auch gerade ausgetauscht!

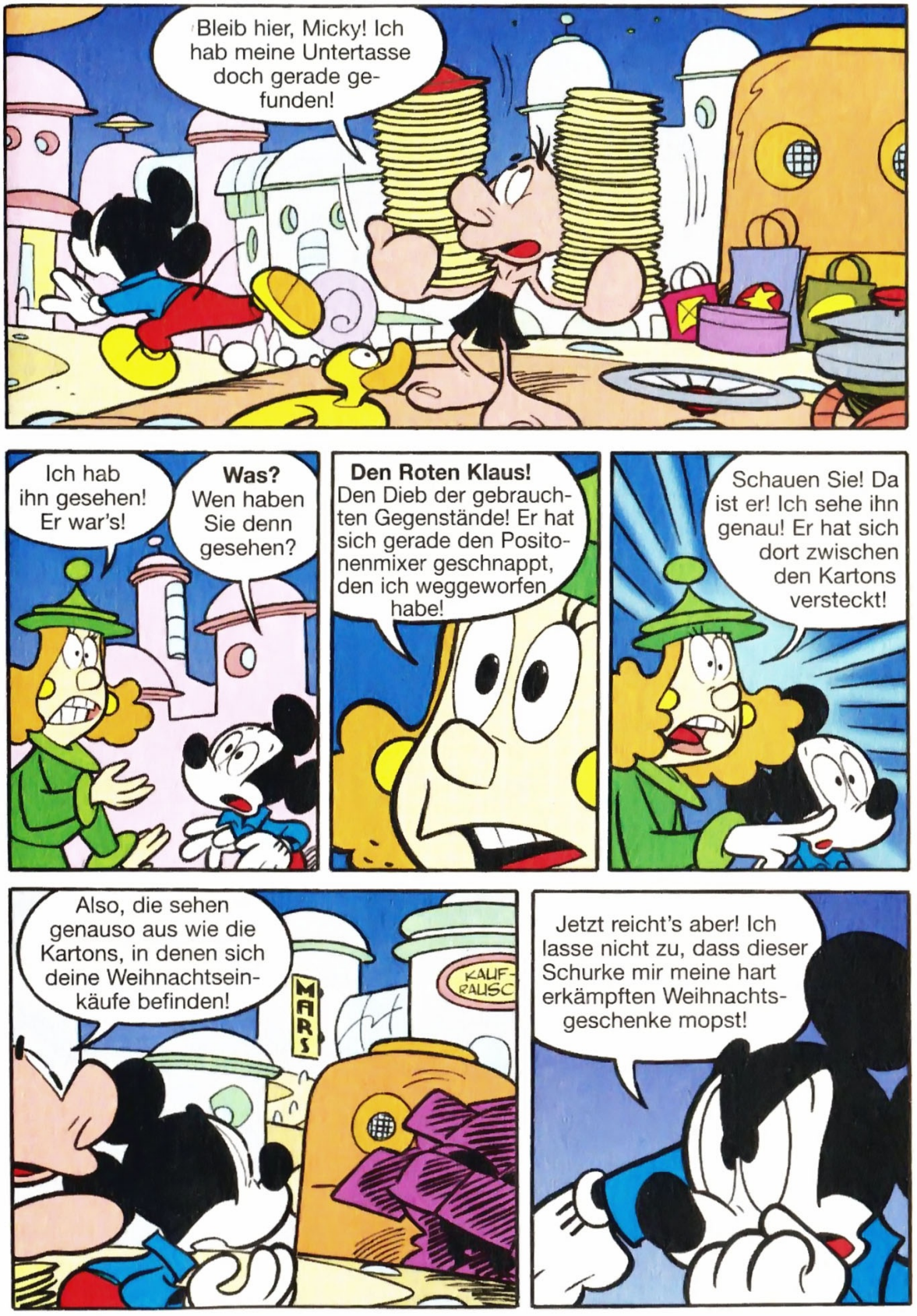

**Hrmpf!** Das erste in der mittleren Reihe ginge vermutlich auch noch!


Meinst du das, was der Verkäufer gerade in der Hand hält?


Sagen Sie mal, müssen Sie denn andauernd umdekorieren?
Klar! Es kommen ja laufend neue Modelle heraus!
Ja, aber das geht doch viel zu schnell! Wie soll man sich denn da überhaupt für ein bestimmtes Modell entscheiden können?
Meine Schuld ist es nicht, wenn Ihnen die neuen Handys nicht gefallen!
Ich hab ja nicht mal die Zeit, sie anzuschauen!
Ihr von der Erde habt eben die Fähigkeit verloren, euch spontan zu entscheiden!
Gut! Dann geben Sie mir das Handy, das Sie genau in diesem Moment in der Hand haben!
Na schön! Ganz wie Sie wünschen, Herr Unentschlossen!
Ich fürchte, es wird nicht so einfach, die anderen Geschenke zu kaufen!
Aber sagen Sie ja nicht, ich hätte es Ihnen aufgedrängt!


Kurz darauf...
Uff! Das war beinhart! Aber endlich hab ich die Geschenke zusammen!
Hihihi! Hab ich's dir nicht gesagt? Einkaufen ist hier fast so was wie ein National-sport!
SPIELI
PARC
Da ist ja die Garage! Dann geht's jetzt schleunigst ab nach Hause!
PARKEN
Hm! Ich glaube, wir sollten vorher rasch zu einem Arzt gehen!
Wäre ein Mechaniker nicht pas-sender?
Stöhn!
Und...
Es ist nichts Ernstes! Aber bei diesen Weltraum-Erkältungen wirken ein paar Tage Ruhe wahre Wunder!
Ruh dich etwas aus, mein Kleiner! Ich hole dich in ein paar Tagen wieder ab, ja?
Seufz!
Also gnut! Ich warte hier auf dnich!
TÄTSCHEL!


Und was machen wir jetzt? Ich fürchte, uns läuft die Zeit davon!
Du kennst mich doch! Ich hab immer einen Plan B in der Tasche!
Hier müsste sich irgendwo meine tragbare Untertasse befinden!
Einen Moment! Hm... nein, der Teller gehört auch zu meinem Sonntagsservice! Ich bin sicher, ich hab sie eingesteckt...
Seufz!
Iiiieks!
Iiiieh!
Huch! Ich glaube, da braucht jemand unsere Hilfe!
Aber...


Bleib hier, Micky! Ich hab meine Untertasse doch gerade gefunden!
Ich hab ihn gesehen! Er war's!
Was? Wen haben Sie denn gesehen?
Den Roten Klaus! Den Dieb der gebrauchten Gegenstände! Er hat sich gerade den Positonenmixer geschnappt, den ich weggeworfen habe!
Schauen Sie! Da ist er! Ich sehe ihn genau! Er hat sich dort zwischen den Kartons versteckt!
Also, die sehen genauso aus wie die Kartons, in denen sich deine Weihnachtseinkäufe befinden!
MARS
KAUF-RAUSC
Jetzt reicht's aber! Ich lasse nicht zu, dass dieser Schurke mir meine hart erkämpften Weihnachtsgeschenke mopst!


Komm schon, Gamma! Wir dürfen den Dieb nicht aus den Augen verlieren!
Mit dem großen Sack auf dem Rücken wird er nicht weit kommen!

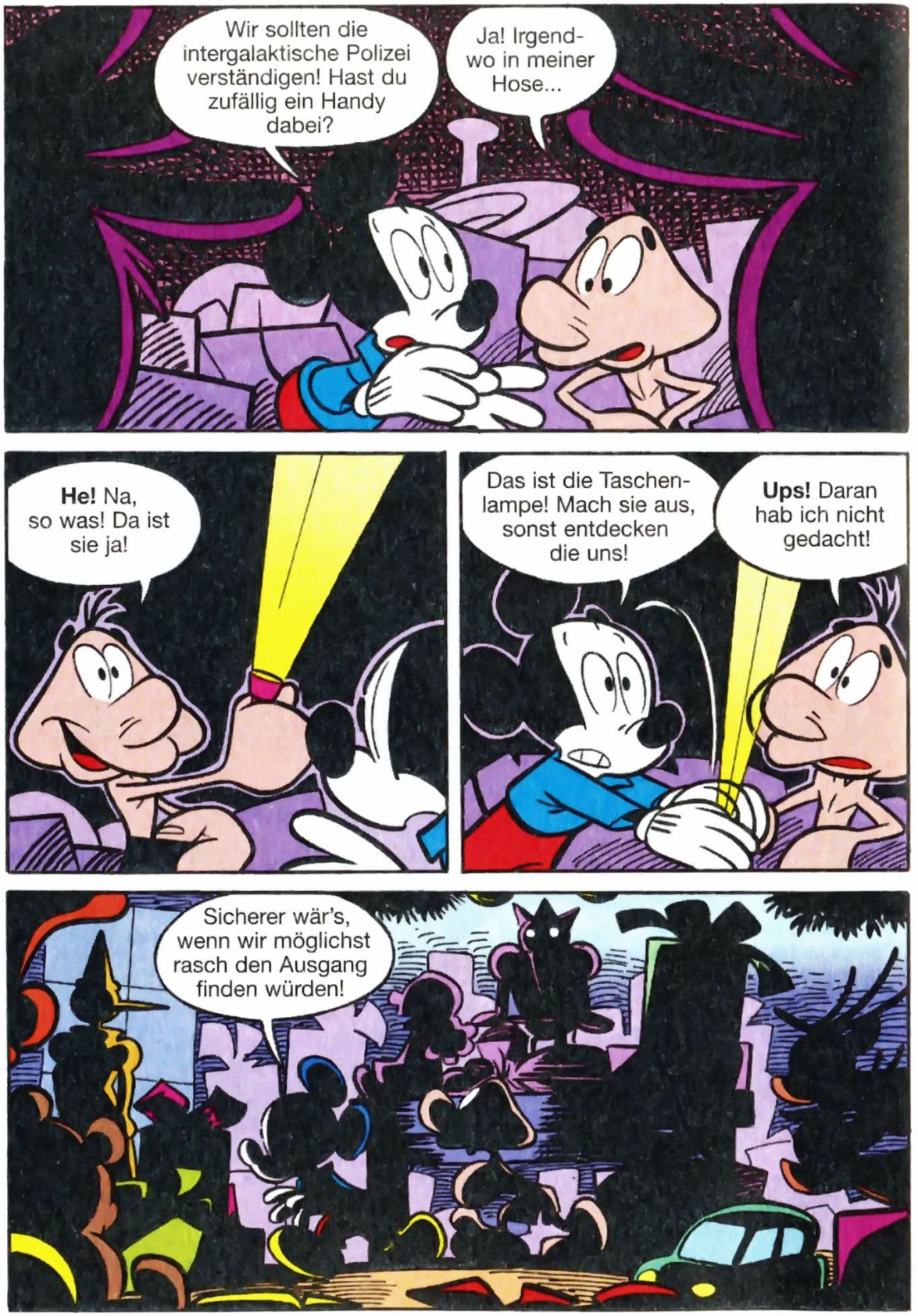

**Autsch!** Sag mal, siehst du noch was?
Nein! Aber ich muss irgendwo eine Sonnenbrille haben!


Äh... leider kann ich sie gerade nicht finden!
Aber du musst! Sonst ist der Rote Klaus fort!


**O nein!** Der Schurke ist mit den Geschenken für Minni in diesem Lichtstrahl verschwunden!
Halt! Warte, Micky! Das ist ein Wanderwurmloch!


ZUMM...


Wo sind wir hier? Moment, ich glaub, ich hab eine Taschenlampe dabei!
**Pscht!** Leise, Gamma! Wir sind nicht allein!
Siehst du? Das ist wohl das Versteck dieses Gauners!
Gut! Dieser Sack ist jetzt auch gefüllt, Erlos!
Dann füllen wir eben den nächsten, Elrond!
Offenbar sind das die Komplizen unseres Müll-diebes! Sie scheinen gerade die Beute auf-zuteilen!

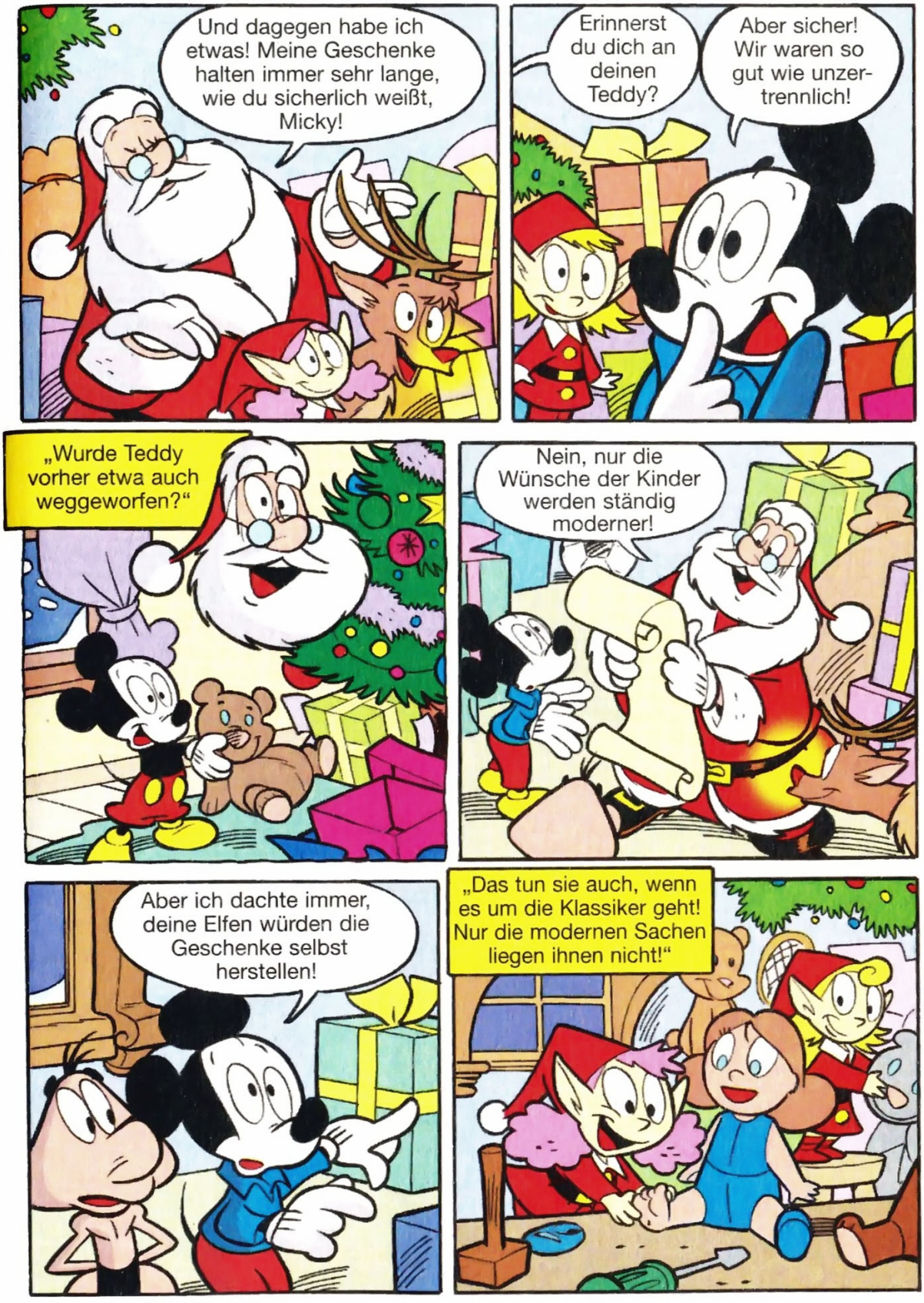

Wir sollten die intergalaktische Polizei verständigen! Hast du zufällig ein Handy dabei?
Ja! Irgend-wo in meiner Hose...
**He!** Na, so was! Da ist sie ja!
Das ist die Taschen-lampe! Mach sie aus, sonst entdecken die uns!
**Ups!** Daran hab ich nicht gedacht!
Sicherer wär's, wenn wir möglichst rasch den Ausgang finden würden!


?!
Gamma, wir waren uns doch einig, dass du die Taschenlampe ausgeschaltet lässt!
Daran hab ich mich doch auch gehalten! Ich hab sie ja nicht einmal mehr in der Hand!
Ja, aber... wo kommt denn dann dieses Licht her?
Keine Ahnung! Auf jeden Fall haben wir das schon mal gesehen!
Ja, vorhin... oh! Da kommt jemand!
Schnaub!


Grrrrr!
Grrrrr!
Also, für mich sehen die aus wie Rentiere!
Das sind auch welche, aber sie scheinen wütend zu sein!
Grrrrr!
Und was jetzt, Micky?
An Weihnachten vor Rentieren davonzulaufen ist mehr als absurd!
Da hast du recht, aber fällt dir vielleicht was Besseres ein?
Nein! Lauf! Nichts wie weg hier, Gamma!
Das musst du mir nicht zweimal sagen!
Halt, Rudolf!


Und ihr beiden, habt keine Angst!
Los, macht das Licht an!
Sofort, Chef!
Ich glaub's nicht!


A-aber das ist ja der Weihnachts-mann!
Quatsch! Das ist der Rote Klaus, der auf dem Planeten Skonto die weggeworfenen Sachen klaut!
Stimmt! Das ist tatsächlich der Kerl, der meine Geschenke gestohlen hat!
Das tut mir leid! Aber die Kartons lagen neben dem Müllschlucker. Und da dachte ich, du wolltest sie entsorgen!
Das rechtfertigt gar nichts! Man klaut nichts, was wiederverwertet werden kann!
Wiederverwertung ist in Ordnung, aber neue Sachen wegzuwerfen ist Verschwendung!

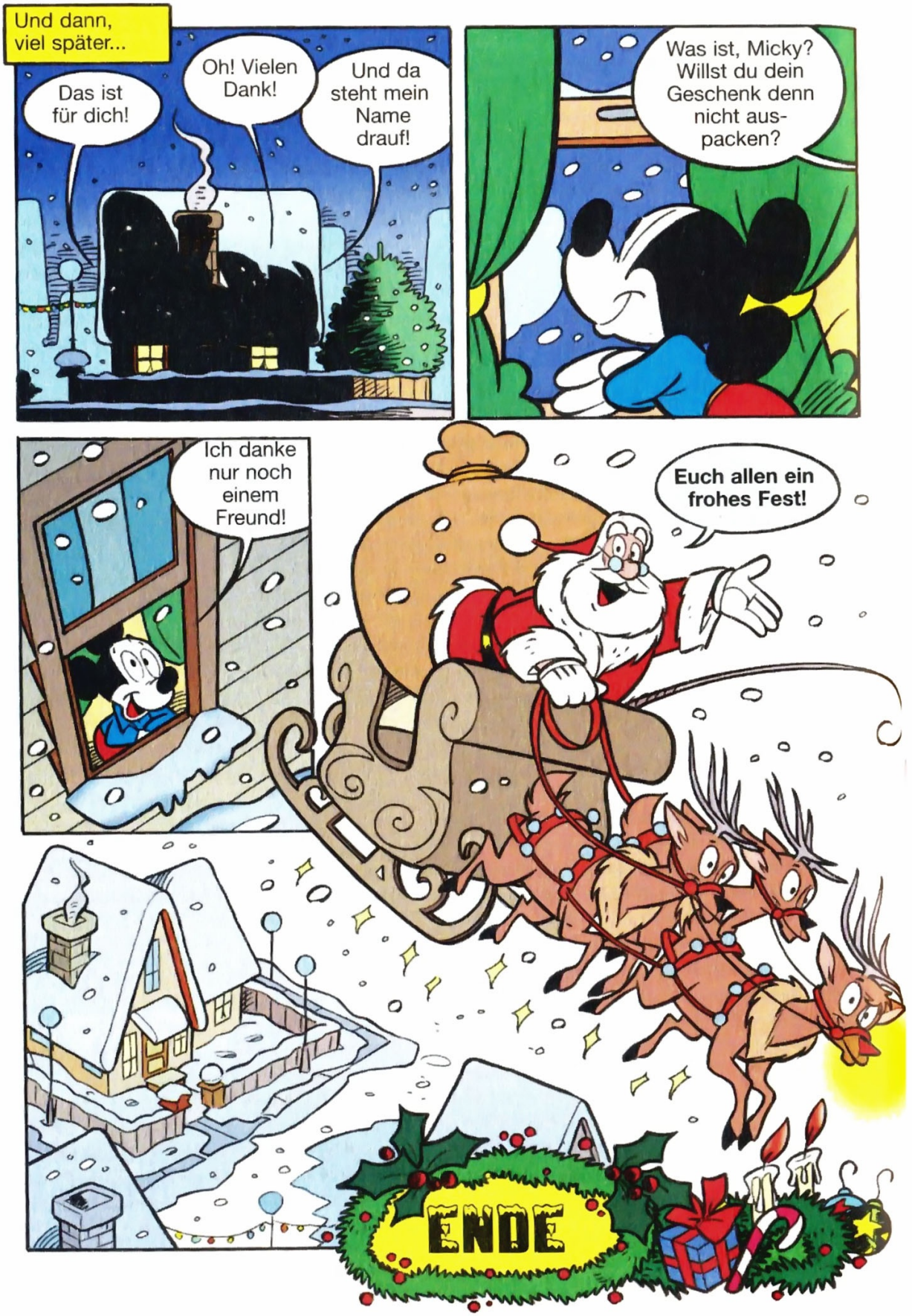

Und dagegen habe ich etwas! Meine Geschenke halten immer sehr lange, wie du sicherlich weißt, Micky!
Erinnerst du dich an deinen Teddy?
Aber sicher! Wir waren so gut wie unzertrennlich!
„Wurde Teddy vorher etwa auch weggeworfen?“
Nein, nur die Wünsche der Kinder werden ständig moderner!
Aber ich dachte immer, deine Elfen würden die Geschenke selbst herstellen!
„Das tun sie auch, wenn es um die Klassiker geht! Nur die modernen Sachen liegen ihnen nicht!“


Jetzt verstehe ich! Deshalb holst du dir die fast neuwertigen Waren vom Planeten Skonto!
Klar, die sind hochwertig und halten noch ewig!
Bleibt immer noch zu klären, wo nun meine Geschenke für Minni und die anderen sind!
Wenn ich mich nicht irre, stehen die allesamt auf dieser Liste!
Wie, im Ernst jetzt?
Bitte, sieh selbst nach!
Hm... stimmt! Die stehen alle hier!
Woher weißt du davon?
**Ho! Ho! Ho!** Das gehört schon immer zum Wunder der Weihnacht, mein Freund!


Dann hatte Goofy recht! Der Weihnachtsmann kennt unsere Wünsche!
Natürlich hatte er recht! Ich weiß sogar, was du dir dieses Jahr wünschst, Micky!
?!
„Und weil dein Freund seine fliegende Untertasse auf Skonto zurücklassen musste...“
...dürft ihr mit mir im Rentierschlitten nach Entenhausen reisen!
Kommt schon! Mir steht eine lange Arbeitsnacht bevor, Freunde!
Hüah, Donner! Auf, Komet! Los geht's, Rudolf!


Nicht zu fassen! Aber ich verstehe einfach nicht, welche Art von Energie er als Antrieb verwendet!
Weißt du, Gamma, auch ich hätte da ein paar Fragen...
...aber es gibt nur eine einzige Antwort! Nämlich: Das ist eine ganz besondere Nacht!
Entenhausen! Ich setze euch gleich zu Hause ab!
„Und das pünktlich, denn da kommen bereits die Gäste...“


Guten Abend, Goofy! Ist Micky denn nicht zu Hause?
Aber natürlich bin ich da, Minni!
Was machst du bei dieser Eiseskälte im Garten?
Äh... das ist eine lange Geschichte!
Toll! Erzähl sie uns drinnen!
**Oh!** Ist der Baum schön! Und die vielen Geschenke!
Den hat Goofy geschmückt.
Und die Geschenke sind vom Weihnachtsmann!
Stimmt! Seht doch, seine Rentiere haben sich Milch und Kekse schmecken lassen!


Und dann, viel später...
Das ist für dich!
Oh! Vielen Dank!
Und da steht mein Name drauf!
Was ist, Micky? Willst du dein Geschenk denn nicht auspacken?
Ich danke nur noch einem Freund!
Euch allen ein frohes Fest!
ENDE




**Giorgio Figus** (Story), **Sandro Del Conte** (Zeichnungen)


Wenn man Skilaufen mag, ist Sankt Mauritz dafür der ideale Ort!
Bald kann ich's wie die beiden da!
Doch...
Andererseits sind meine Skistunden schon eine Weile her.
Trotzdem! Das ist wie Fahrrad fahren! Das verlernt man nie...
...iiiieks!
?!
!


Nehmt euch nur kein Beispiel an diesem Herrn, Kinder! Ein Skifahrer wahrt in jeder Lage Haltung!
Ja, Herr Toni!


Uack!


PFOMP!


Der erste Versuch bleibt nicht der letzte, nur das Ergebnis ändert sich nicht...
!
BATSCH!


Iaaah!


Seht ihn euch genau an, Kinder, dann wisst ihr, wie man es nicht macht, verstanden?
Ja, Herr Toni!
Jeder andere würde jetzt wohl klein beigeben. Aber ich nicht!
Mit meinen Stabilisatoren sollten sich Schieflagen künftig vermeiden lassen!
Beeindruckend, mein Bester! Sie sind nicht zufällig Erfinder?
Doch!


Ich auch! Karl Kannegießer der Name!
Angenehm.
Hmm! Ihre Idee ist vielleicht pragmatisch, aber gewiss nicht praktisch.
Ach, meinen Sie?
Ja. Viel zu sperrig, von der ästhetischen Seite ganz zu schweigen.
Aber...
Betrachten Sie nur diese elegante Erfindung von meiner Hand.
Der Gürtel verhilft dem Skiläufer durch ein Luftkissen zu ungeahnter Leichtigkeit.
FAUCH!
FAUCH!
Und hält ihn auf den Beinen!
Gut gedacht, das gebe ich gerne zu.
FAUCH!


Nun, es muss ja nicht jeder Erfinder gleich ein Genie sein. Wo kämen wir da auch hin!
**Pah!** Einbildung ist auch eine Bildung. Und oft die einzige.
Dem werde ich schon noch beweisen, wie praktisch meine Erfindungen sein können!
Und wenig später...
Ich hab das Problem gelöst, dass Skier immer so sperrig sind.
Ach ja? Wie denn?
Ganz einfach! Hiermit!
Was ist das?
Faltbare Schier!
**Ha?**


?
!
KLAPP!
KLACK!
KLAPP!


Kinderleicht zu verstauen und keinen Deut schlechter als normale!
Nicht übel, geb ich glatt zu.


Das verlangt nach Antwort!


Deshalb...
Auf ein Wort, Herr Kollege!


Auf die Idee sind Sie bisher nicht verfallen, stimmt's?
?

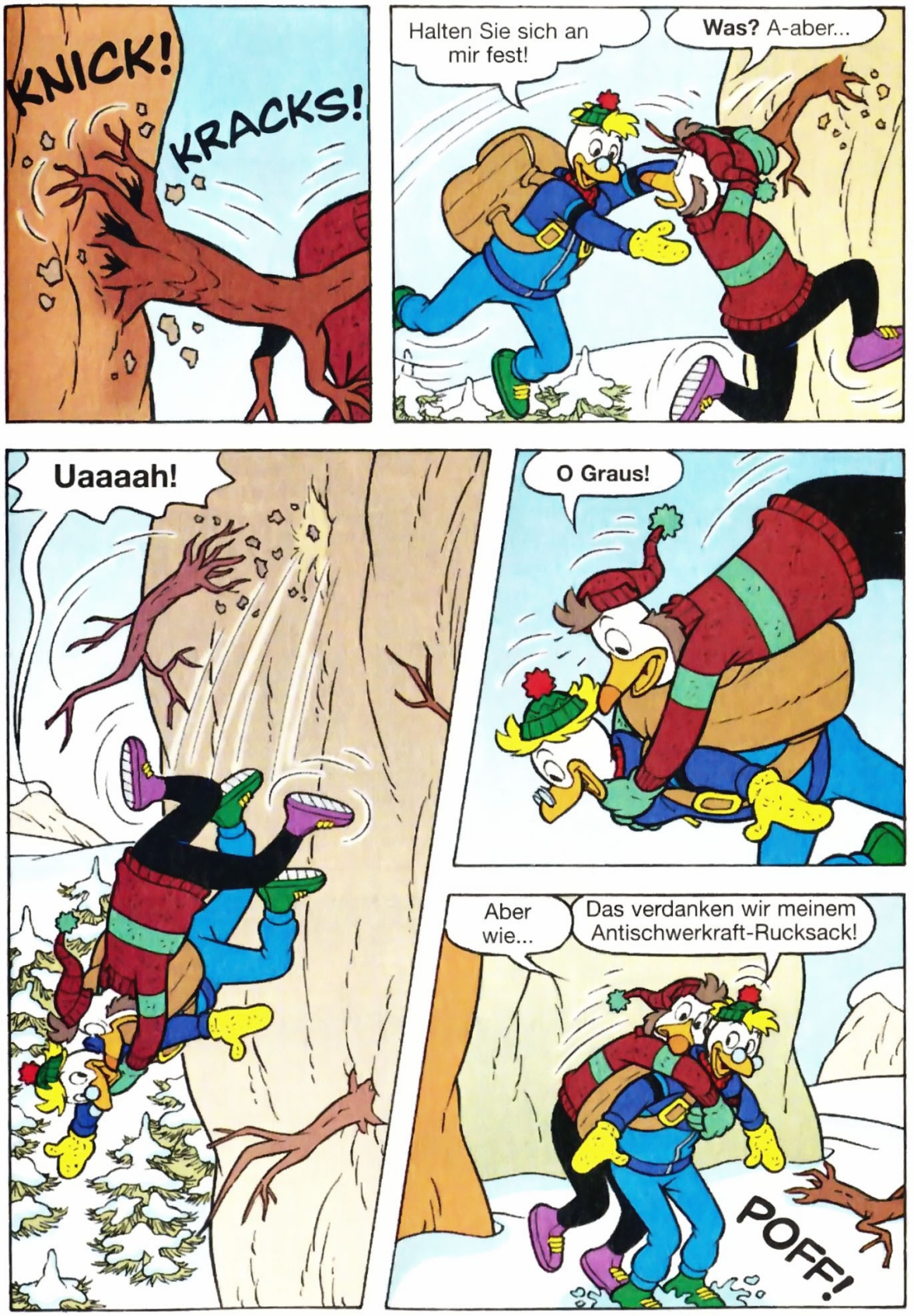

Raketenskier, durch die man sich das stundenlange Anstehen am Lift sparen kann!
SWUSCH!
Immer müssen wir so lange warten, Herr Toni! Warum machen wir's nicht wie der da?
Wie wer da?
Der Herr dort drüben!
Oha!
WOOOSCH!
Nun, mein Bester, wie finden Sie das?
Zum Feiern!
Darf ich Ihnen etwas aus meiner Taschenbar anbieten?
Ha?


Unverzichtbar für jeden, der den chronisch überfüllten Skihütten entgehen will!
Hrmpf!
Firlefanz! Ich hab was erfunden, was wirklich jeder braucht!
Sehen Sie her!
!
BREMS!
Diese Skier bremsen automatisch ab, bevor der Fahrer die Kontrolle verliert!
Nett. Ja.
Mehr als das! Ein Beitrag zur Sicherheit auf der Piste!
An die hab ich auch gedacht.


Ich führe es Ihnen vor!
KLACK!
?!
PLOFF!
Was ist das?
Der erste stoßdämpfende Luftkissenskianzug der Welt.
Im Falle eines Sturzes werden die Skier automatisch abgeworfen...


...und der Anzug füllt sich blitzschnell mit Luft!
Pah! Das ist gar nichts im Vergleich zu meinem Multiakrobator!
Was soll das sein?
Ein Gerät, das einen zum perfekten Skiakrobaten macht!
ZUSCH!
Jahaaa!
!
Oha!


Jippiiie!
VORSICHT! LEBENS-GEFAHR!
Glbs!
WOSCH!
Aaah!
Hilfeee!
500 METER!
Ächz!

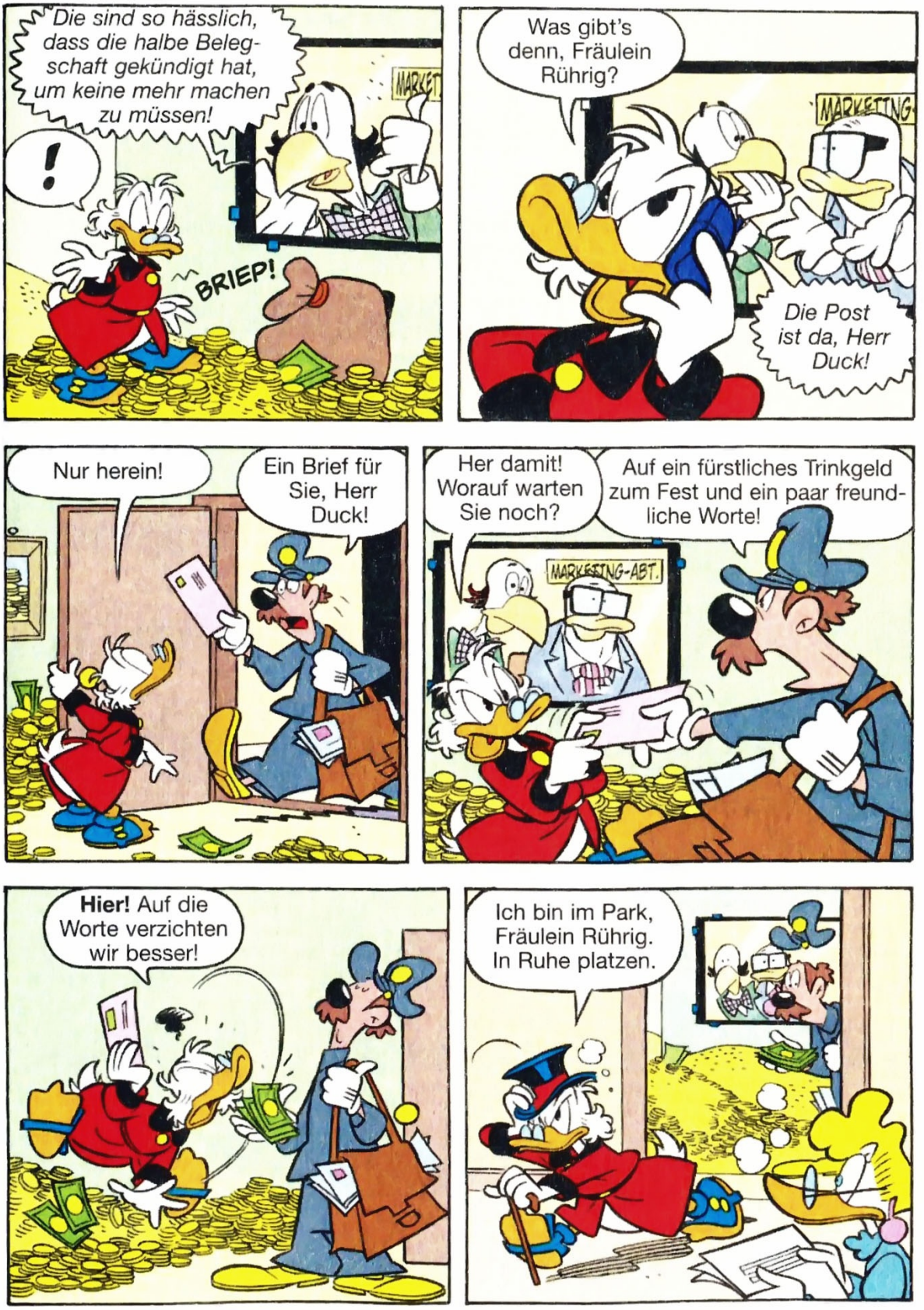

KNICK!
KRACKS!
Halten Sie sich an mir fest!
Was? A-aber...
Uaaaah!
O Graus!
Aber wie...
Das verdanken wir meinem Antischwerkraft-Rucksack!
POFF!


Eine ebenso pragmatische wie praktische Erfindung, nicht wahr?
Kein Einspruch, Euer Ehren!
Ich habe Sie wohl unterschätzt!
Tja...
Leider ist mein Urlaub zu Ende, aber ich hätte da einen Vorschlag.
Ich höre.
Setzen wir unseren Wettstreit doch im Sommer am Meer fort!
Gute Idee!
In der Hitze fallen mir immer die heißesten Erfindungen ein!
Oh, ich werde Ihr Mütchen schon zu kühlen wissen, hihihi!
ENDE



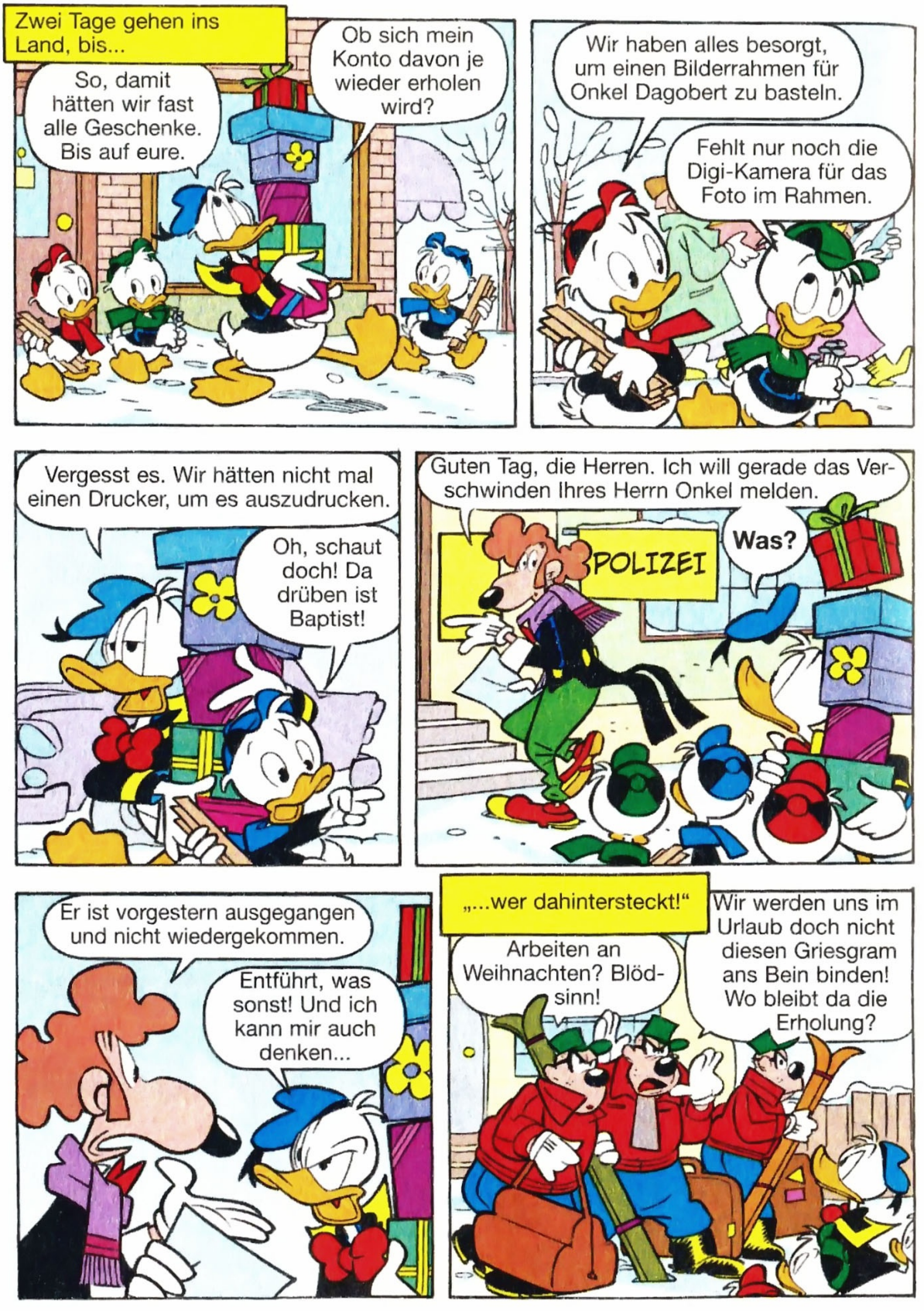

**Giorgio Salati** (Story), **Giorgio Cavazzano** (Zeichnungen)

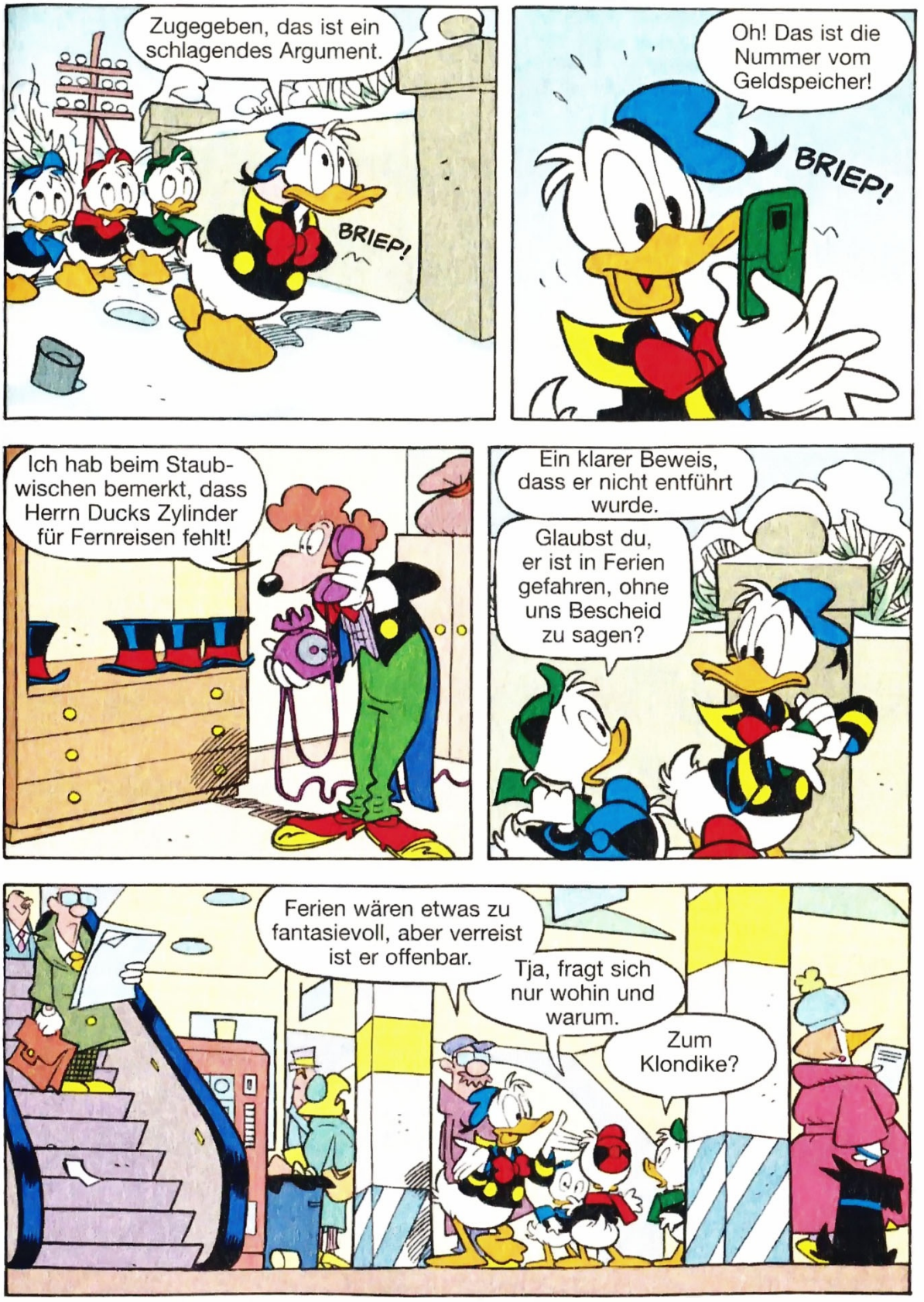

Und eine kleine Gabe an die Mitarbeiter gehört eben zum guten Ton.
Ganz zu schweigen von den Oberhäuptern gewisser Staaten, die sicher lieber ungenannt bleiben möchten.
Eine Aufmerksamkeit zur rechten Zeit überwindet Grenzen, die Ihre Waren sonst schnell geschlossen finden könnten!
MARKETING-ABT.
Das sehe ich ja ein! Aber würden es Nippesfiguren für fünf Taler nicht auch tun?
Apropos... wie laufen die Geschäfte mit meinen Füllhörnern aus Zinn?
Äh... was soll ich sagen...
EINE ZIERDE ÜR JEDES HEIM!
Die Wahrheit! Wie viele haben wir bisher davon verkauft?
Nun ja... eines.
Schnaub! Ich hab's geahnt! Die mieseste Investition meines Lebens!
Moment! Und wenn wir die Füllhörner an die Schmarotzer verteilen, die ein Geschenk erwarten?
Li-lieber nicht.

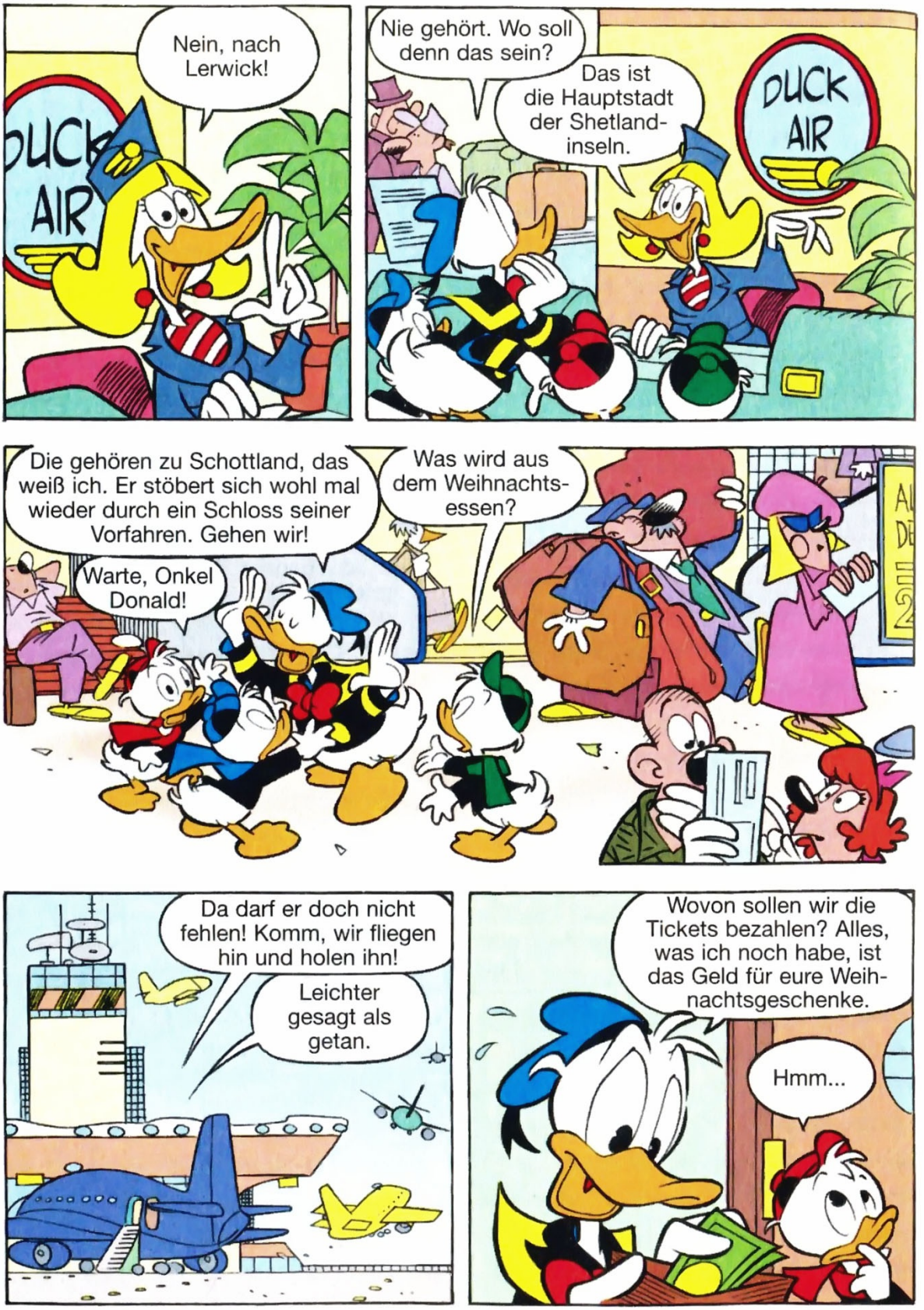

*Die sind so hässlich, dass die halbe Belegschaft gekündigt hat, um keine mehr machen zu müssen!*
!
BRIEP!
Was gibt's denn, Fräulein Rührig?
MARKETING
*Die Post ist da, Herr Duck!*
Nur herein!
Ein Brief für Sie, Herr Duck!
Her damit! Worauf warten Sie noch?
Auf ein fürstliches Trinkgeld zum Fest und ein paar freundliche Worte!
MARKETING-ABT.
**Hier!** Auf die Worte verzichten wir besser!
Ich bin im Park, Fräulein Rührig. In Ruhe platzen.

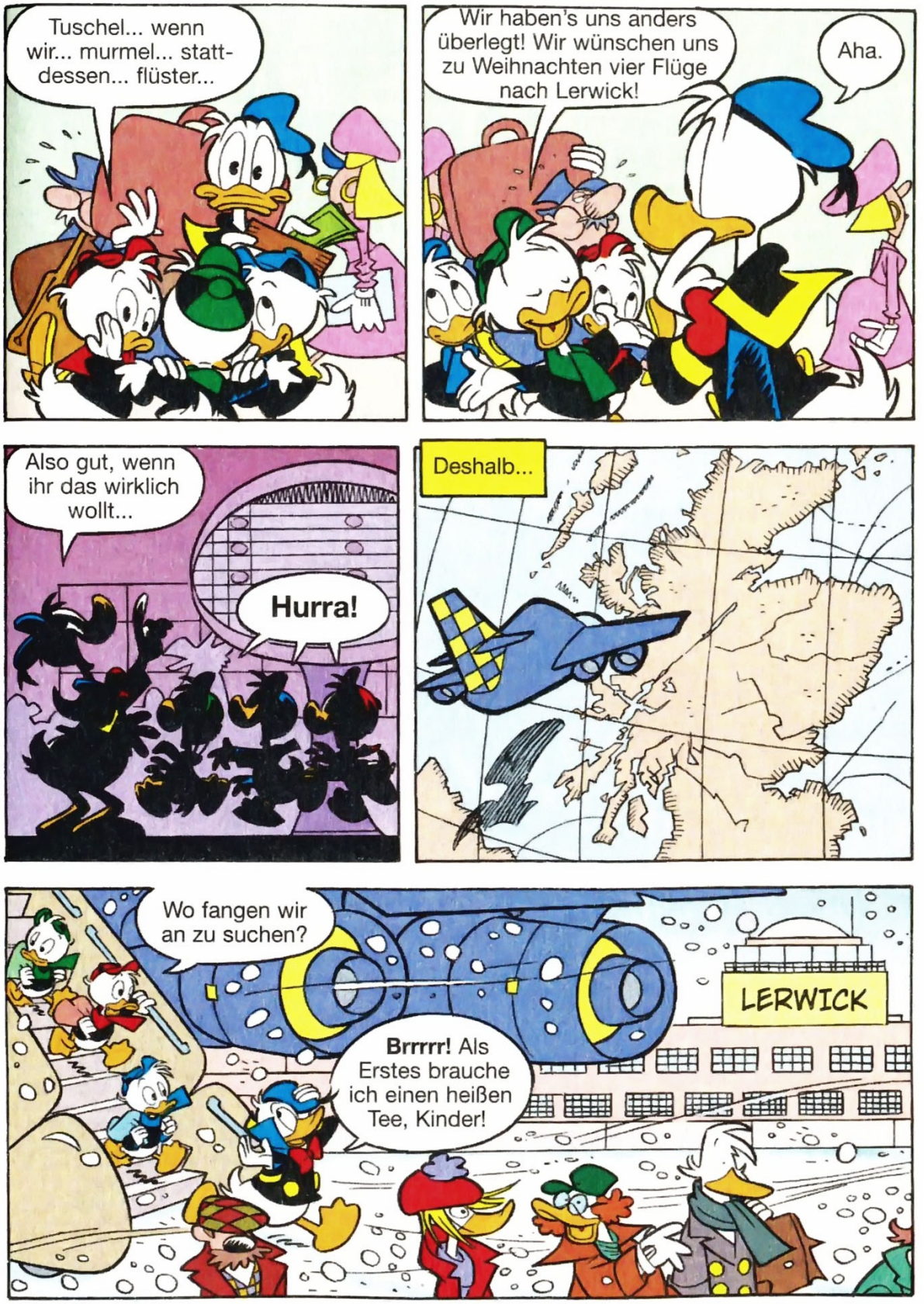

IHR GESCHENK ZU WEIHNACHTEN!
Dass alle scharf auf Geschenke sind, kann ich ja verstehen.
Aber dass man ausgerechnet von mir welche erwartet, nehme ich als persönlichen Angriff!
Tag, Onkel Dagobert! Wie laufen die Geschäfte?
Miserabel.
Die Leute schenken sich alles Mögliche, nur nicht meine scheuß... äh... schönen Füllhörner!
Apropos! Bald ist das Weihnachtsfestessen draußen bei Oma!
Darüber wollten wir noch mit dir reden!


Weil wir doch die Geschenke für die Gäste besorgen müssen!
Argh! Verrat!
Mein eigen Fleisch und Blut ist Teil der Verschwörung! Wie schlecht kann die Welt sein?!
?
Wenn Weihnachten wenigstens bloß alle vier Jahre wäre!
Augenblick, mein Herr!
Falls Sie auch ein Geschenk wollen, muss ich Sie warnen! Das wird schmerzhaft!
Bitte, Sie haben das hier verloren.
Wie? Ah, der Brief, den ich heute bekommen habe. Danke!
!
LIZENZ


Zwei Tage gehen ins Land, bis...
So, damit hätten wir fast alle Geschenke. Bis auf eure.
Ob sich mein Konto davon je wieder erholen wird?
Wir haben alles besorgt, um einen Bilderrahmen für Onkel Dagobert zu basteln.
Fehlt nur noch die Digi-Kamera für das Foto im Rahmen.
Vergesst es. Wir hätten nicht mal einen Drucker, um es auszudrucken.
Oh, schaut doch! Da drüben ist Baptist!
Guten Tag, die Herren. Ich will gerade das Verschwinden Ihres Herrn Onkel melden.
POLIZEI
Was?
Er ist vorgestern ausgegangen und nicht wiedergekommen.
Entführt, was sonst! Und ich kann mir auch denken...
„...wer dahintersteckt!“
Arbeiten an Weihnachten? Blödsinn!
Wir werden uns im Urlaub doch nicht diesen Griesgram ans Bein binden! Wo bleibt da die Erholung?

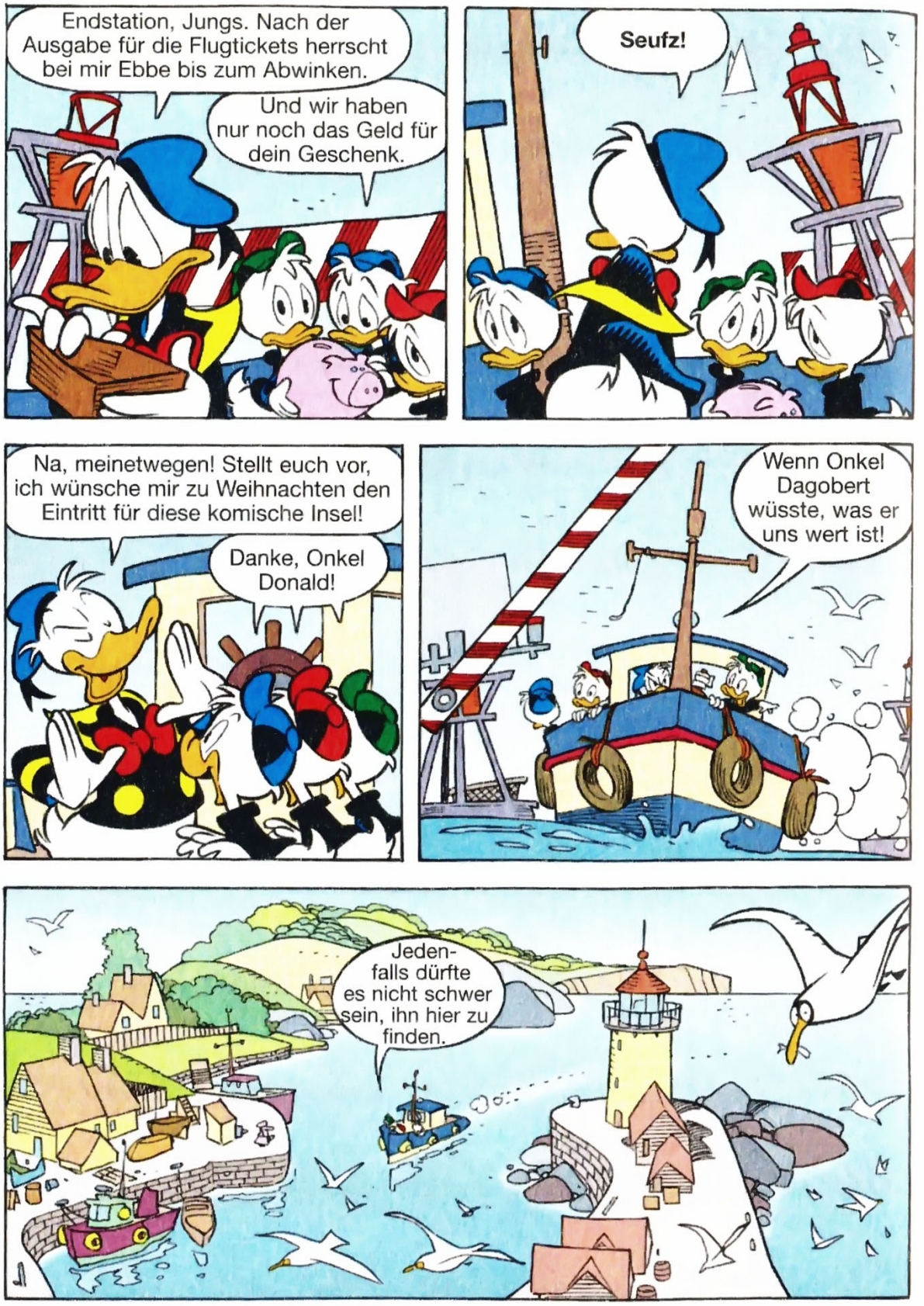

Zugegeben, das ist ein schlagendes Argument.
BRIEP!
Oh! Das ist die Nummer vom Geldspeicher!
BRIEP!
Ich hab beim Staub-wischen bemerkt, dass Herrn Ducks Zylinder für Fernreisen fehlt!
Ein klarer Beweis, dass er nicht entführt wurde.
Glaubst du, er ist in Ferien gefahren, ohne uns Bescheid zu sagen?
Ferien wären etwas zu fantasievoll, aber verreist ist er offenbar.
Tja, fragt sich nur wohin und warum.
Zum Klondike?


Nein, nach Lerwick!
DUCK AIR
Nie gehört. Wo soll denn das sein?
Das ist die Hauptstadt der Shetland-inseln.
DUCK AIR
Die gehören zu Schottland, das weiß ich. Er stöbert sich wohl mal wieder durch ein Schloss seiner Vorfahren. Gehen wir!
Was wird aus dem Weihnachts-essen?
Warte, Onkel Donald!
Da darf er doch nicht fehlen! Komm, wir fliegen hin und holen ihn!
Leichter gesagt als getan.
Wovon sollen wir die Tickets bezahlen? Alles, was ich noch habe, ist das Geld für eure Weih-nachtsgeschenke.
Hmm...

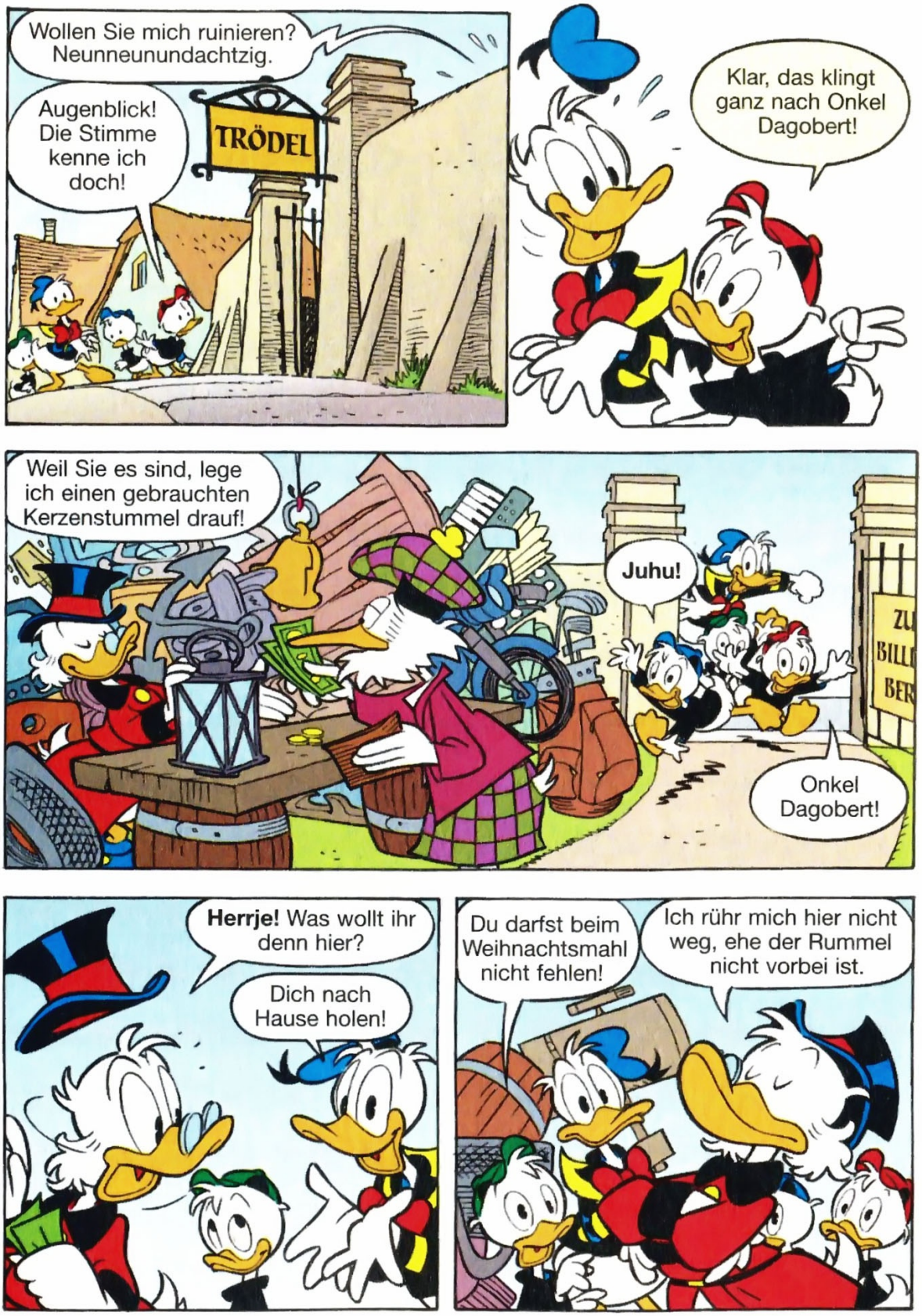

Tuschel... wenn wir... murmel... stattdessen... flüster...
Wir haben's uns anders überlegt! Wir wünschen uns zu Weihnachten vier Flüge nach Lerwick!
Aha.
Also gut, wenn ihr das wirklich wollt...
Hurra!
Deshalb...
Wo fangen wir an zu suchen?
LERWICK
**Brrrrr!** Als Erstes brauche ich einen heißen Tee, Kinder!


Ich hab über mögliche Gründe für Onkel Dagoberts Verschwinden nachgedacht.
YE GRINNING SALMON
Beim letzten Treffen hat er über Weihnachten geschimpft.
Und er wollte partout nicht über Geschenke reden.
Wahrscheinlich hat er's sich auf Greedy Island gemütlich gemacht.
?
Dort geht's zu wie zu Keltenzeiten. Von Weihnachten haben die noch nie was gehört.
Volltreffer!
Wann geht denn die nächste Fähre zu dieser Insel?
Gar nicht. Aber ihr könnt meinen Kutter haben und selbst rüberschippern.


Kommen Sie nicht mit?
Ich denke im Traum nicht dran.
Das kann ich mir nicht leisten!
?
Was meinte er damit?
Mir egal! Ich muss mich konzentrieren, sonst laufen wir bei dem Nebel noch irgendwo au...
...uff!
BONK!
Uack!
Jetzt verstehe ich, wovon der alte Fischer geredet hat.
WILLKOMMEN AUF GREEDY
MAUT
25 £


Endstation, Jungs. Nach der Ausgabe für die Flugtickets herrscht bei mir Ebbe bis zum Abwinken.
Und wir haben nur noch das Geld für dein Geschenk.
Seufz!
Na, meinetwegen! Stellt euch vor, ich wünsche mir zu Weihnachten den Eintritt für diese komische Insel!
Danke, Onkel Donald!
Wenn Onkel Dagobert wüsste, was er uns wert ist!
Jeden-falls dürfte es nicht schwer sein, ihn hier zu finden.


Verzeihung, kennen Sie zufällig einen gewissen Dagobert Duck?
Woll.
Kenn ich gut. Bring Sie hin.
Äh, das ist nett von Ihnen.
?
Für 'n Fünfer.
Was?
Tut mir leid, wir sind blank. Wir suchen ihn lieber selbst.
Bittsehr.
Die haben hier aber eine seltsame Sprache.
Und eine seltsame Auffassung von Gastlichkeit.
Neun Pfund neunzig. Mein letztes Wort.


Wollen Sie mich ruinieren? Neunneunundachtzig.
Augenblick! Die Stimme kenne ich doch!
TRÖDEL
Klar, das klingt ganz nach Onkel Dagobert!
Weil Sie es sind, lege ich einen gebrauchten Kerzenstummel drauf!
Juhu!
Onkel Dagobert!
Herrje! Was wollt ihr denn hier?
Dich nach Hause holen!
Du darfst beim Weihnachtsmahl nicht fehlen!
Ich rühr mich hier nicht weg, ehe der Rummel nicht vorbei ist.

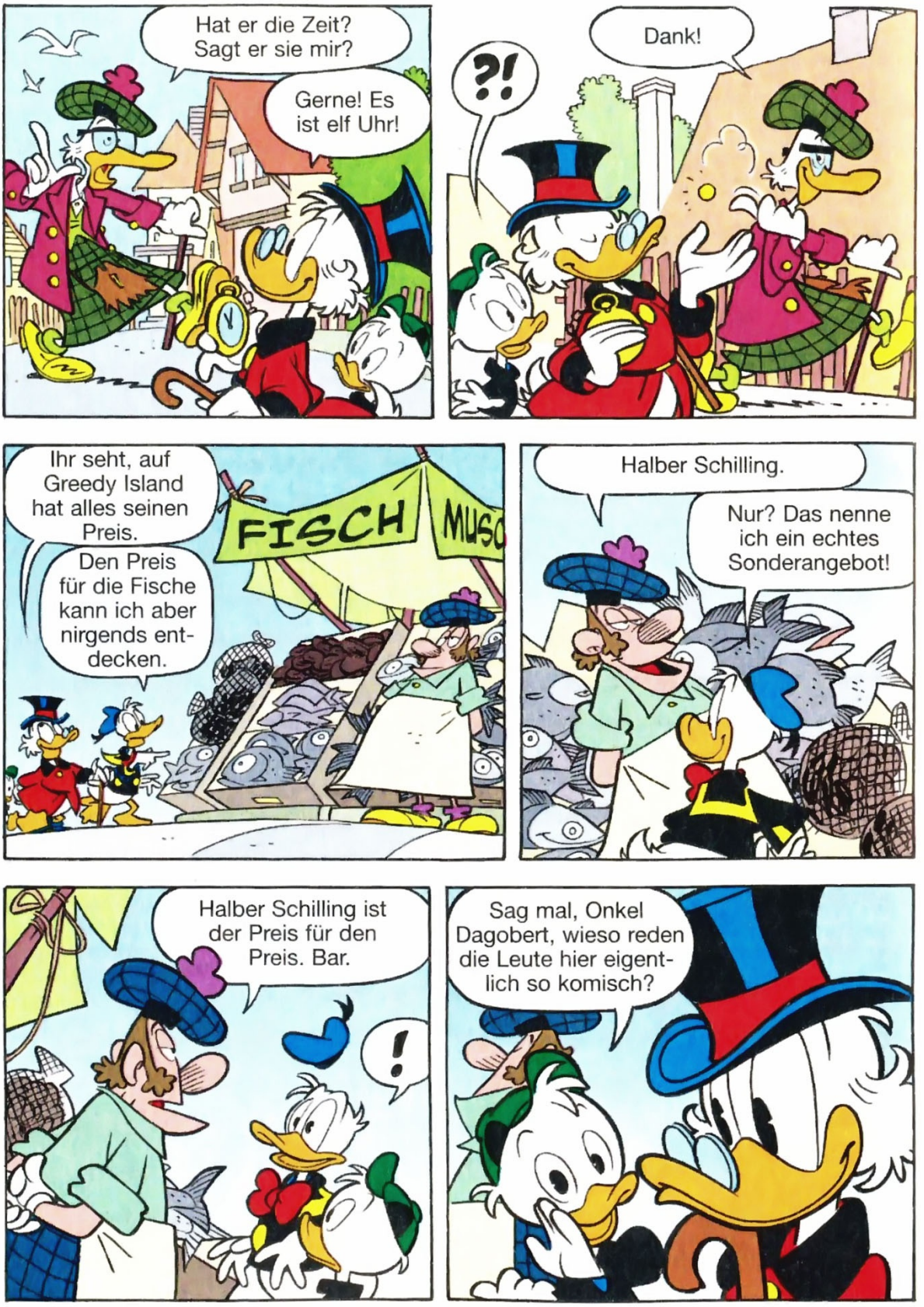

Ach, tatsächlich? Und dürften wir vielleicht erfahren warum?
Gut, gehen wir ein paar Schritte.
TRÖDEL
GLEICH ZURÜCK


Vor Jahren kam ich auf diese Insel mit dem Plan, einen Trödelladen aufzumachen.


„Man knöpfte mir die Lizenzgebühr ab, beschied mir aber, dass ich warten müsse, bis ein Ladenlokal frei wird.“


„Vor Kurzem schrieb man mir nun, dass ein Trödler in Pension gegangen ist und ich seinen Laden übernehmen könnte!“


Warum hier? Was ist so speziell an diesem Ort?
'zeihung!


Hat er die Zeit? Sagt er sie mir?
Gerne! Es ist elf Uhr!
?!
Dank!
Ihr seht, auf Greedy Island hat alles seinen Preis.
Den Preis für die Fische kann ich aber nirgends entdecken.
FISCH
Halber Schilling.
Nur? Das nenne ich ein echtes Sonderangebot!
Halber Schilling ist der Preis für den Preis. Bar.
!
Sag mal, Onkel Dagobert, wieso reden die Leute hier eigentlich so komisch?

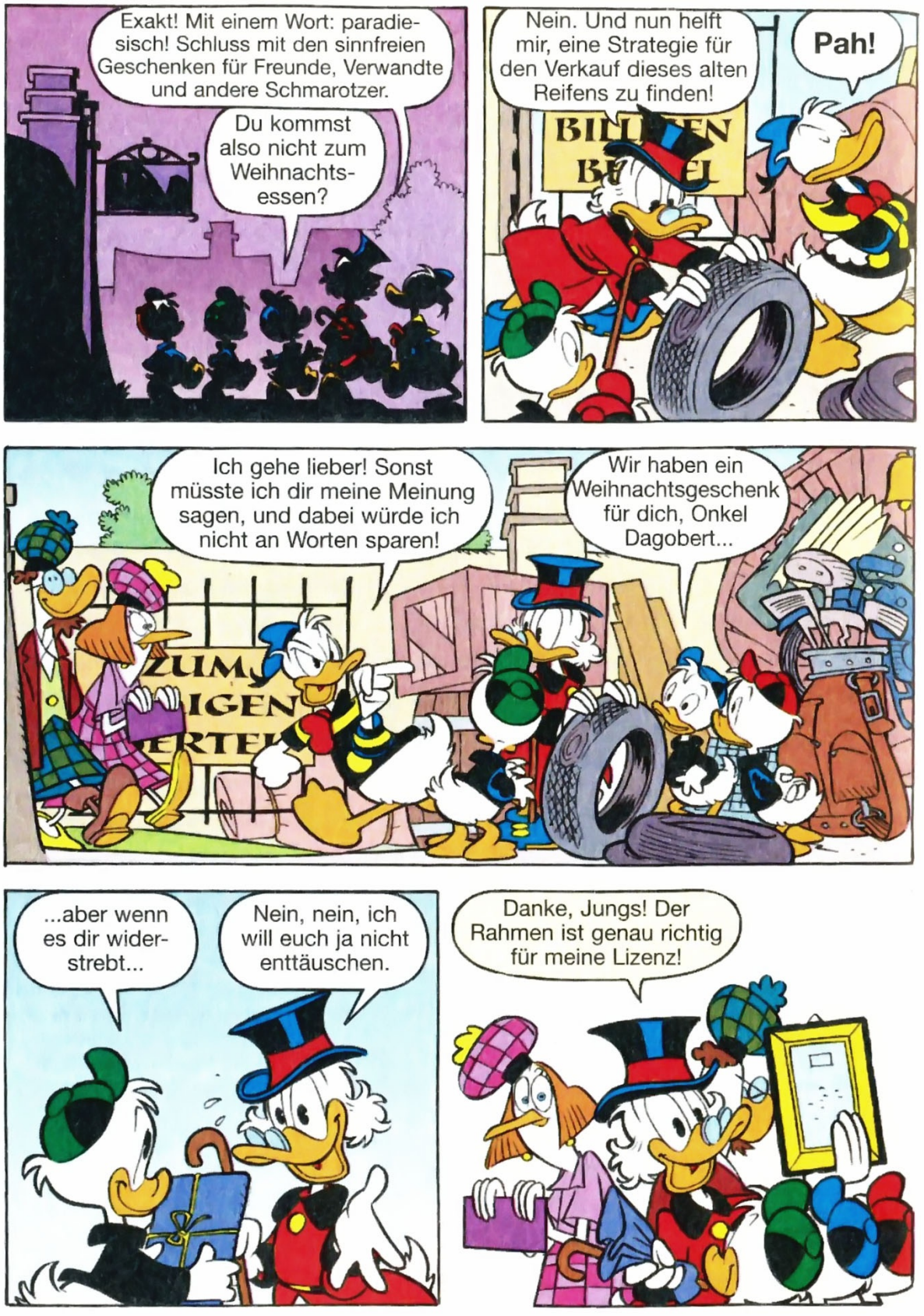

Nun, die Einheimischen neigen ein wenig zur Sparsamkeit. Auch was den Umgang mit Worten betrifft.
Verstehe. Sind die alle so gestrickt?

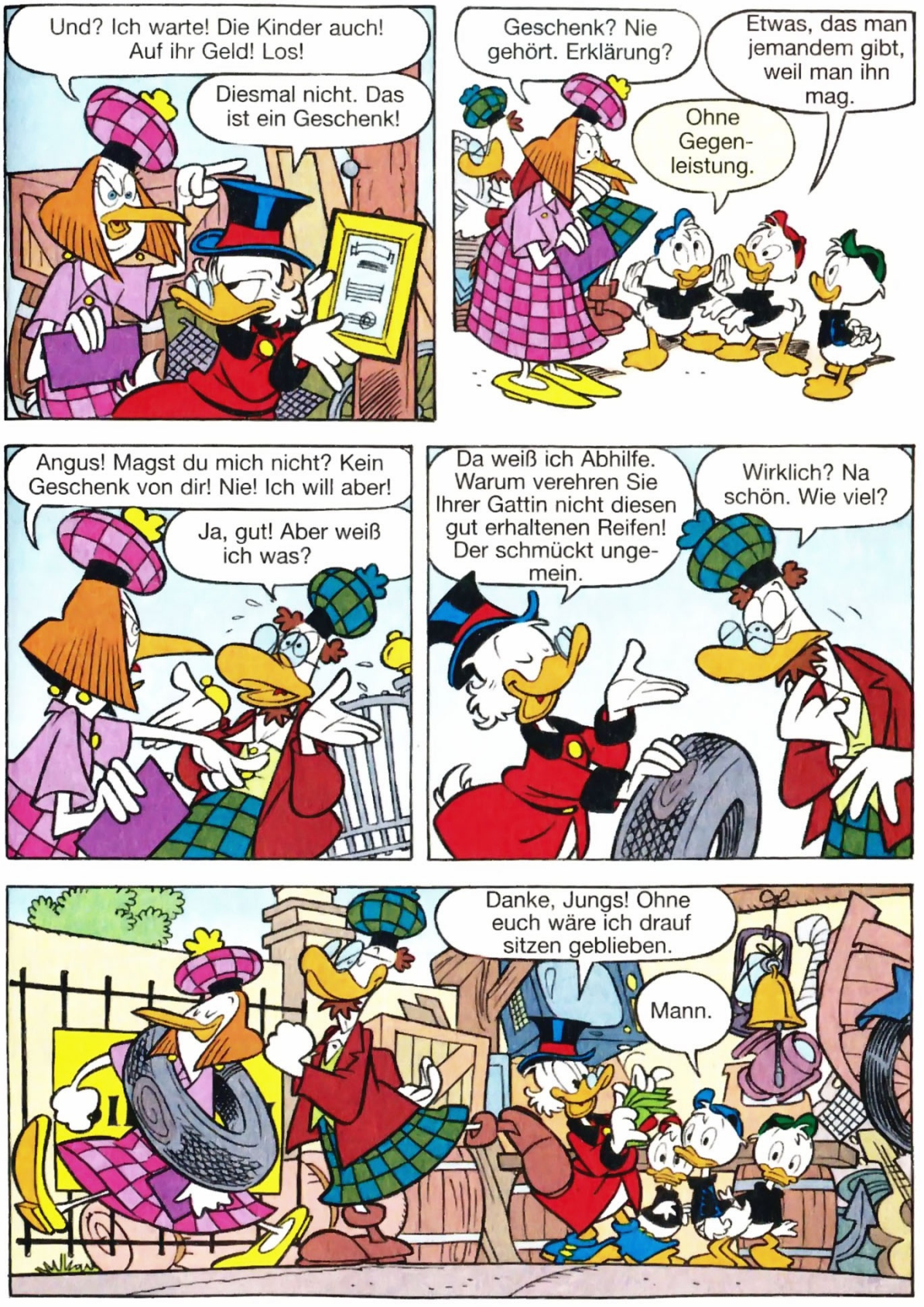

Ja. Selbst die Hausfrau präsentiert ihren Lieben die Rechnung für die Mahlzeit.

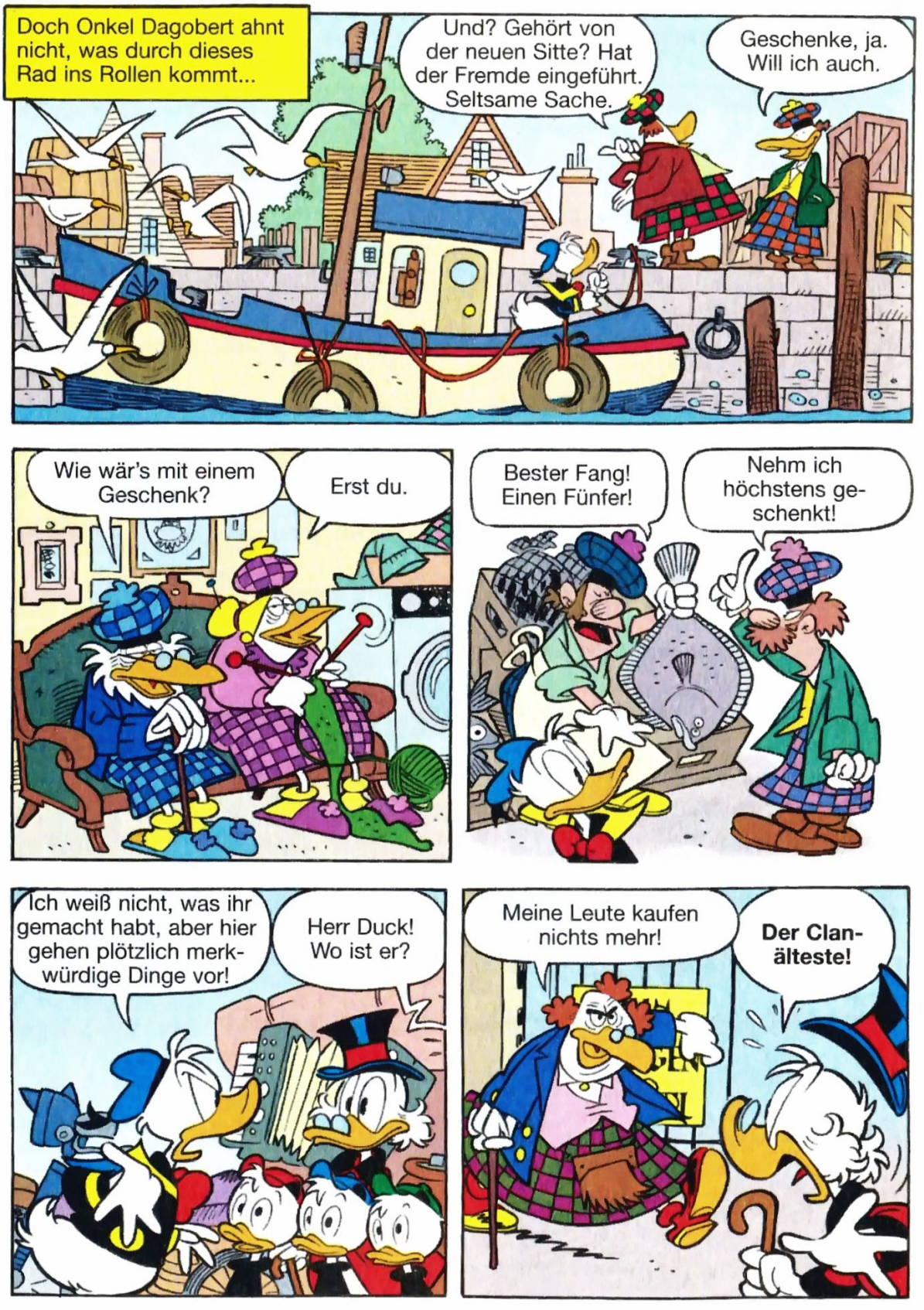

Dafür muss sie ihrerseits bezahlen, wenn sie das Zeugnis ihrer Sprösslinge sehen will.
ZEUGNIS


Aber das Beste an dieser Insel ist, dass niemand auf den Gedanken käme, Weihnachten zu feiern!
Was stört dich denn so sehr an Weihnachten, Onkel Dagobert?

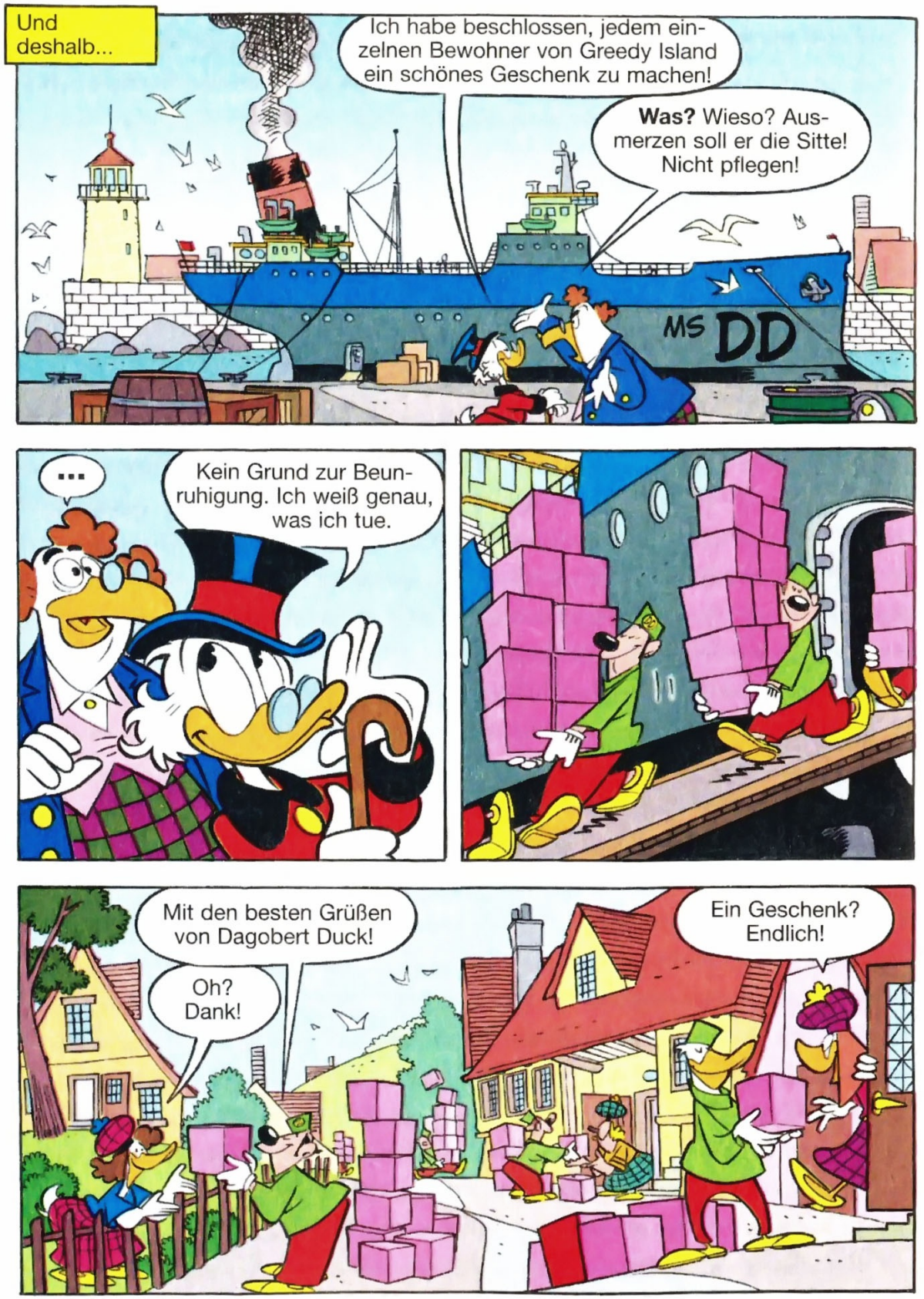

Die Geschenke natürlich! Eine kulturelle Verirrung! Eine bizarre Fehlentwicklung, was die ökonomische Vernunft betrifft!
Klar, das ist hier anders. Keine Handlung, die sich nicht nach der Maßgabe von Kosten und Nutzen bemessen lässt.


Exakt! Mit einem Wort: paradiesisch! Schluss mit den sinnfreien Geschenken für Freunde, Verwandte und andere Schmarotzer.
Du kommst also nicht zum Weihnachtsessen?
Nein. Und nun helft mir, eine Strategie für den Verkauf dieses alten Reifens zu finden!
Pah!
Ich gehe lieber! Sonst müsste ich dir meine Meinung sagen, und dabei würde ich nicht an Worten sparen!
Wir haben ein Weihnachtsgeschenk für dich, Onkel Dagobert...
...aber wenn es dir widerstrebt...
Nein, nein, ich will euch ja nicht enttäuschen.
Danke, Jungs! Der Rahmen ist genau richtig für meine Lizenz!


Und? Ich warte! Die Kinder auch! Auf ihr Geld! Los!
Diesmal nicht. Das ist ein Geschenk!
Geschenk? Nie gehört. Erklärung?
Etwas, das man jemandem gibt, weil man ihn mag.
Ohne Gegen-leistung.
Angus! Magst du mich nicht? Kein Geschenk von dir! Nie! Ich will aber!
Ja, gut! Aber weiß ich was?
Da weiß ich Abhilfe. Warum verehren Sie Ihrer Gattin nicht diesen gut erhaltenen Reifen! Der schmückt unge-mein.
Wirklich? Na schön. Wie viel?
Danke, Jungs! Ohne euch wäre ich drauf sitzen geblieben.
Mann.


Doch Onkel Dagobert ahnt nicht, was durch dieses Rad ins Rollen kommt...
Und? Gehört von der neuen Sitte? Hat der Fremde eingeführt. Seltsame Sache.
Geschenke, ja. Will ich auch.
Wie wär's mit einem Geschenk?
Erst du.
Bester Fang! Einen Fünfer!
Nehm ich höchstens geschenkt!
Ich weiß nicht, was ihr gemacht habt, aber hier gehen plötzlich merkwürdige Dinge vor!
Herr Duck! Wo ist er?
Meine Leute kaufen nichts mehr!
Der Clan-älteste!

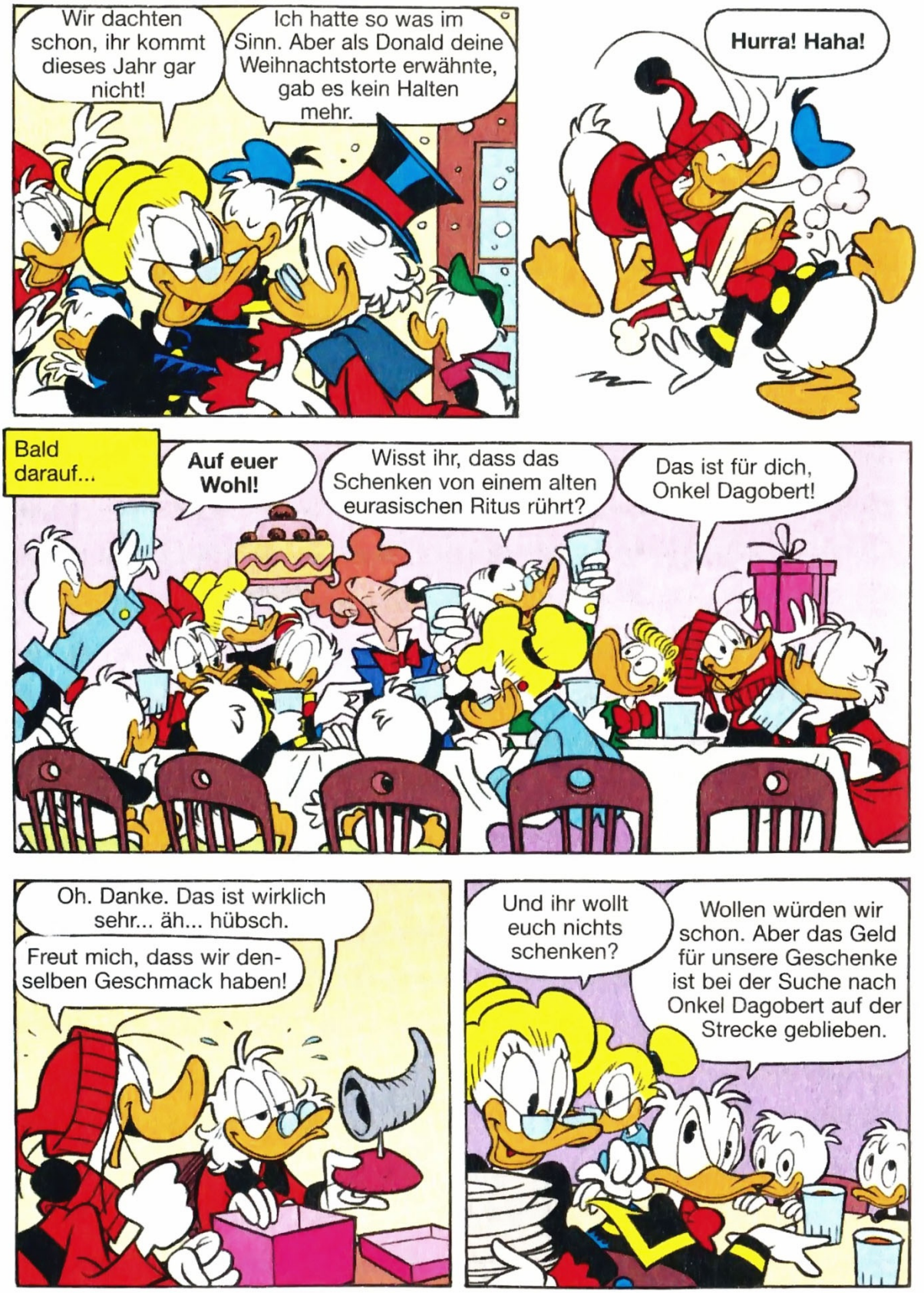

Sie wollen alles geschenkt. Auch von der öffentlichen Hand. Die Wirtschaft auf Greedy Island steht vor dem Ruin. Und er ist schuld daran!
Er? Meinen Sie vielleicht mich?
Natürlich! Ihm verdanken wir diese unselige Mode mit den Geschenken! Finde er eine Lösung, verstanden?
Ups!
Oder er kommt für den wirtschaftlichen Schaden auf. Den berechne ich ihm. Auf Pfund und Schilling!
Schrecklich! So mutiert das Paradies zur Hölle!
Ab-warten.
Denkt ihr auch gerade, was ich denke, Brüder?
Worauf du dich verlassen kannst!
Und ob!
Wir haben eine Idee, wie sich das Problem aus der Welt schaffen lässt, Onkel Dagobert!
Schließlich ist es ja irgendwie auch unsere Schuld, dass du im Schlamassel steckst!

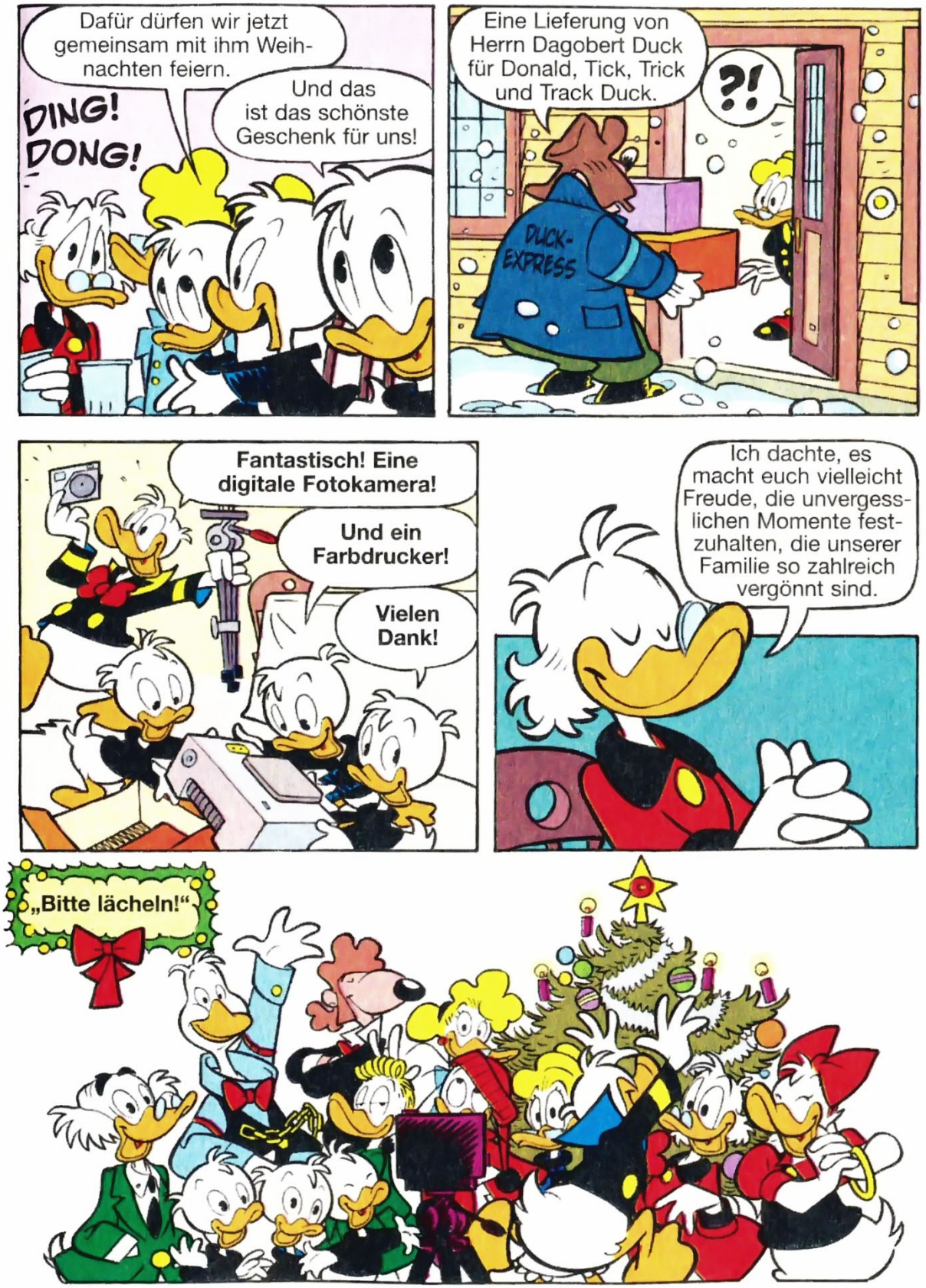

Und deshalb...
Ich habe beschlossen, jedem einzelnen Bewohner von Greedy Island ein schönes Geschenk zu machen!
**Was?** Wieso? Ausmerzen soll er die Sitte! Nicht pflegen!
MS DD
...
Kein Grund zur Beunruhigung. Ich weiß genau, was ich tue.
Mit den besten Grüßen von Dagobert Duck!
Oh? Dank!
Ein Geschenk? Endlich!

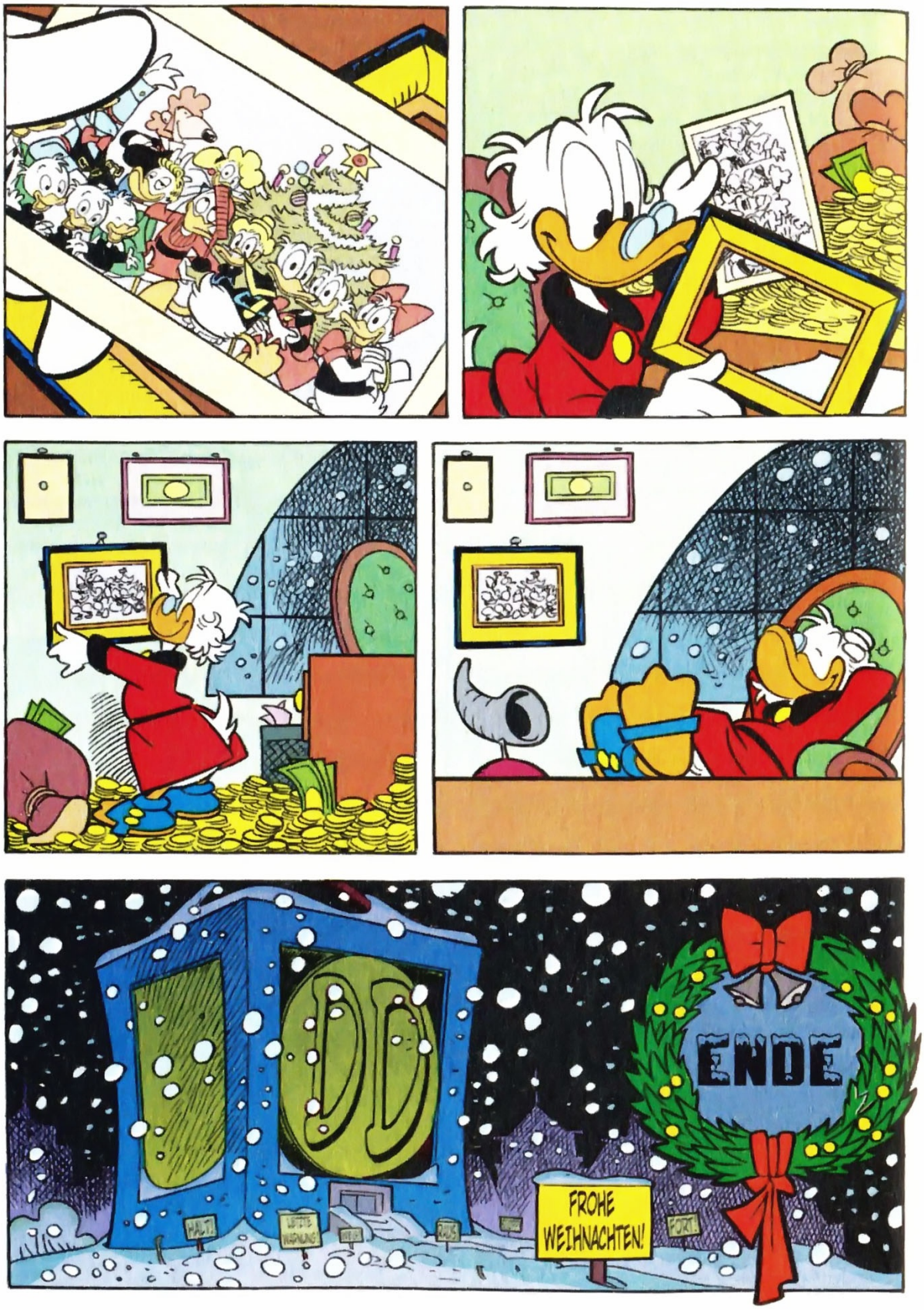

Argh!
Mich graut! Mich gruselt! Was ist das?
Ein, äh... Geschenk?
Schau, Schatz! Ich hab eins für dich. Ein Geschenk! Was sagst du?
Weg damit, du Tierquäler! Die arme Katze!
Fauch! Miooo!
Geschenke. Pah!
Typisch! Was nichts kostet, hat auch keinen Wert!
Respekt! Spreche Hochachtung aus, bester Duck! Er hat sein Ziel erreicht!
Wie üblich. Wenn auch mit tatkräftiger Hilfe meiner Großneffen.


Alles wieder gut! Die Leute bezahlen. Sogar gern. Und mehr als früher! Wie kann ich danken?
Ach, schon in Ordnung! Ein freundlicher Handschlag genügt!
Ein gewöhnlicher Handschlag macht vier Schillinge. Für ausgewiesene Freundlichkeit fallen fünf an.
Was?
Aber für ihn mache ich einen Sonderpreis. Drei Schillinge für einmal kräftig drücken.
Äh... danke, ich... überleg's mir noch.
Zeit, dass wir abreisen! Sonst verpassen wir noch Omas Weihnachtsessen!
Undenkbar! Ihre Weihnachtstorte lass ich mir bestimmt nicht entgehen!
Was ist mir dir, Onkel Dagobert? Kommst du nun mit?
Äh...
Habt ihr vergessen, dass er sich hier im Paradies wähnt? Soll er doch Schillinge schinden, bis ihm schummrig wird.


Seufz.
Geiz macht einsam.
Hat er das Schild nicht gesehen? Worauf wartet er? **Bezahlen!**
SEUFZEN AN DER MOLE 2 £!
**Herrje! Jetzt wird's mir aber zu bunt!**
Rudern Sie los, Mann! Wir müssen den Kutter einholen, koste es, was es wolle!
!
Und einige Tage später, auf einem wohlbekannten Hof...
Ich fürchte, wir müssen ohne Bertel und die Jungs feiern.
Das wird das traurigste Weihnachten aller Zeiten.
Hallo, zusammen! Ich hoffe, wir kommen nicht zu spät?
**Dagobert! Kinder!**


Wir dachten schon, ihr kommt dieses Jahr gar nicht!
Ich hatte so was im Sinn. Aber als Donald deine Weihnachtstorte erwähnte, gab es kein Halten mehr.
Hurra! Haha!
Bald darauf...
Auf euer Wohl!
Wisst ihr, dass das Schenken von einem alten eurasischen Ritus rührt?
Das ist für dich, Onkel Dagobert!
Oh. Danke. Das ist wirklich sehr... äh... hübsch.
Freut mich, dass wir denselben Geschmack haben!
Und ihr wollt euch nichts schenken?
Wollen würden wir schon. Aber das Geld für unsere Geschenke ist bei der Suche nach Onkel Dagobert auf der Strecke geblieben.


Dafür dürfen wir jetzt gemeinsam mit ihm Weihnachten feiern.
DING! DONG!
Und das ist das schönste Geschenk für uns!
Eine Lieferung von Herrn Dagobert Duck für Donald, Tick, Trick und Track Duck.
?!
DUCK-EXPRESS
Fantastisch! Eine digitale Fotokamera!
Und ein Farbdrucker!
Vielen Dank!
Ich dachte, es macht euch vielleicht Freude, die unvergesslichen Momente festzuhalten, die unserer Familie so zahlreich vergönnt sind.
„Bitte lächeln!“


ENDE
FROHE WEIHNACHTEN!




**Augusto Macchetto** (Story), **Massimo De Vita** (Zeichnungen)


Das Buch ist grandios! Würden Sie mir ein Autogramm geben, Herr Goof?
Dazu bin ich ja hier!
Ist es wahr, dass Sie mit dem Erlös...
Allerdings! Damit werde ich meine Schule für angehende Entdecker finanzieren!
Aber ich glaube Ihnen nicht, dass Sie wirklich immer einen Skorpion dabeihaben!
Ach ja?
So was! Gerade war der Kleine doch noch hier!
Quieks!
Keine Angst, ein Scherz! Oskar hält doch jetzt sein Nickerchen! Hihi!
I-ich bi-bin überzeugt!
Zzz!


Putzig! Meine Babytarantel ist wach geworden und klettert an Ihrer Schulter hoch!
Kreiiisch!
Hahaha!
He, warten Sie! Sie haben Ihr Buch vergessen!
Na, was soll's! Misstrauische Typen wie der verstehen eben keinen Spaß!
Und nun zu dir, Kleiner! Hat dir das Buch denn gefallen?
Und wie! Einfach grandios!
Aber ich hätte da eine Frage! Kann eigentlich jeder so ein berühmter Entdecker werden wie Sie?


Jeder, der Abenteuer liebt und gelernt hat, allein in der Wildnis mit dem Allernötigsten zu überleben!
Schade! Wie soll ich das denn lernen?
UNTERWEGS
Er ist enttäuscht, der Junge, aber ich könnte ihm und Ihnen helfen!
?
Ich bin Sigmund Stück von Stück & Gut! Angenehm!
Ebenfalls!
Mein Partner Gernot Gut und ich betreiben eine große internationale Spedition!
Aha!
In Ihrem Buch erwähnen Sie unter anderem, dass es Ihr lang gehegter Traum ist, eine Schule für angehende Entdecker zu gründen!
Nun, auch ich habe seit vielen Jahren einen Traum!


Ich möchte hinter das Geheimnis des Weihnachtsmannes kommen!
Was?
Welches Geheimnis meinen Sie denn?
„Ich möchte wissen, wie es ihm Jahr für Jahr gelingt, weltweit viele Millionen von Geschenken in nur einer einzigen Nacht auszuliefern. Und das mit einer...“
DING!
DILING!
„...Leichtigkeit, als würde er nur kurz mit dem Finger schnippen.“
„Jeder Spediteur würde sein letztes Hemd dafür geben, wenn er seine Waren so ausliefern könnte!“
Hm! Darüber hab ich mir noch nie Gedanken gemacht!
Helfen Sie mir, das Geheimnis zu ergründen...
...und ich finanziere Ihre Entdeckerschule und schenke jedem Ihrer Schüler auch noch die nötige Ausrüstung!
Hmm...


Das wäre doch ein tolles Weihnachtsgeschenk für Sie!
Na, für Sie aber auch!
Also gut! Dann werden wir morgen mit Ihrem Partner darüber reden!
Fein! Dann bis morgen!
Äh... verzeihen Sie ihm! Er ist eben auch ein kleiner Entdecker!
Zzz...
Oje! Ihr Skorpion hat wohl sein Nickerchen beendet?
Am anderen Morgen scheinen sich die Träume ausgeträumt zu haben...
STÜCK & GUT SPEDITION
Pah! Sind Sie verrückt geworden? Den Weihnachtsmann gibt es doch nicht!

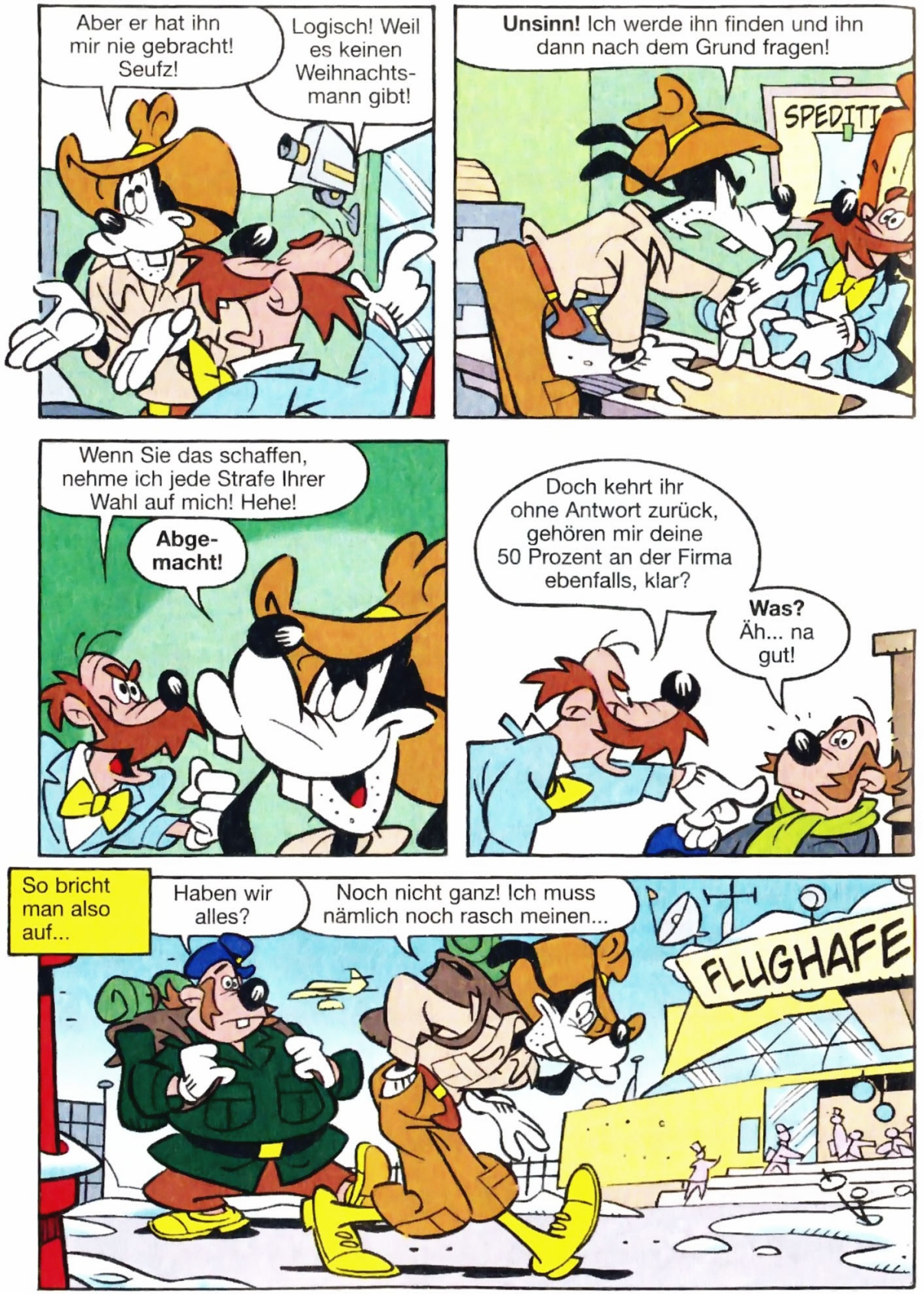

Wie können Sie das einfach so behaupten?
Und Sie? Haben Sie einen Beweis?


Hm... nein! Und eigentlich hab ich nie bekommen, was ich mir vom Weihnachtsmann gewünscht hatte!
Na bitte!
SPEDI

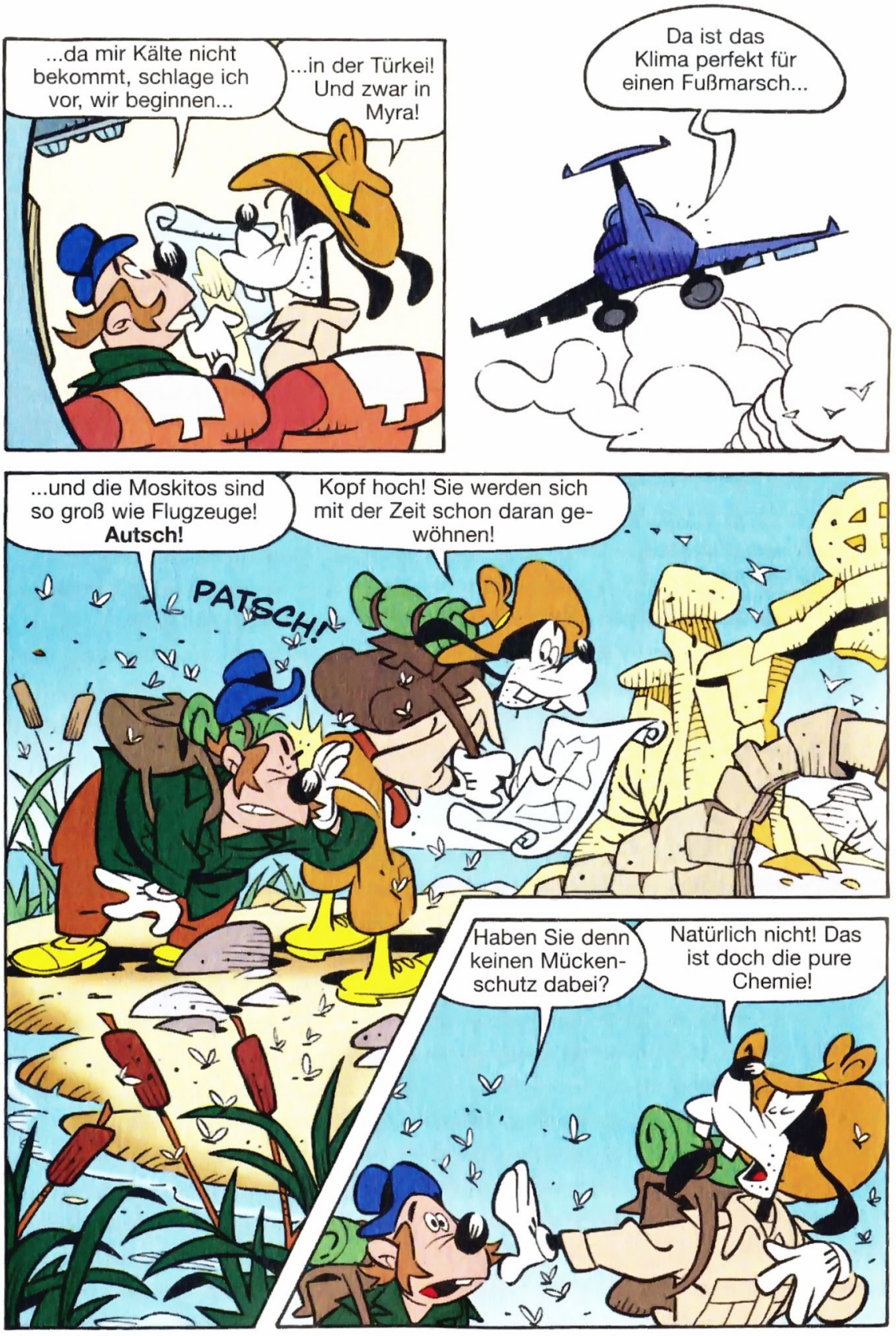

Als Kind hab ich auf jeden Wunschzettel geschrieben...


„Lieber Weihnachtsmann...“
...ich wünsche mir den Bausatz „Der kleine Entdecker“!

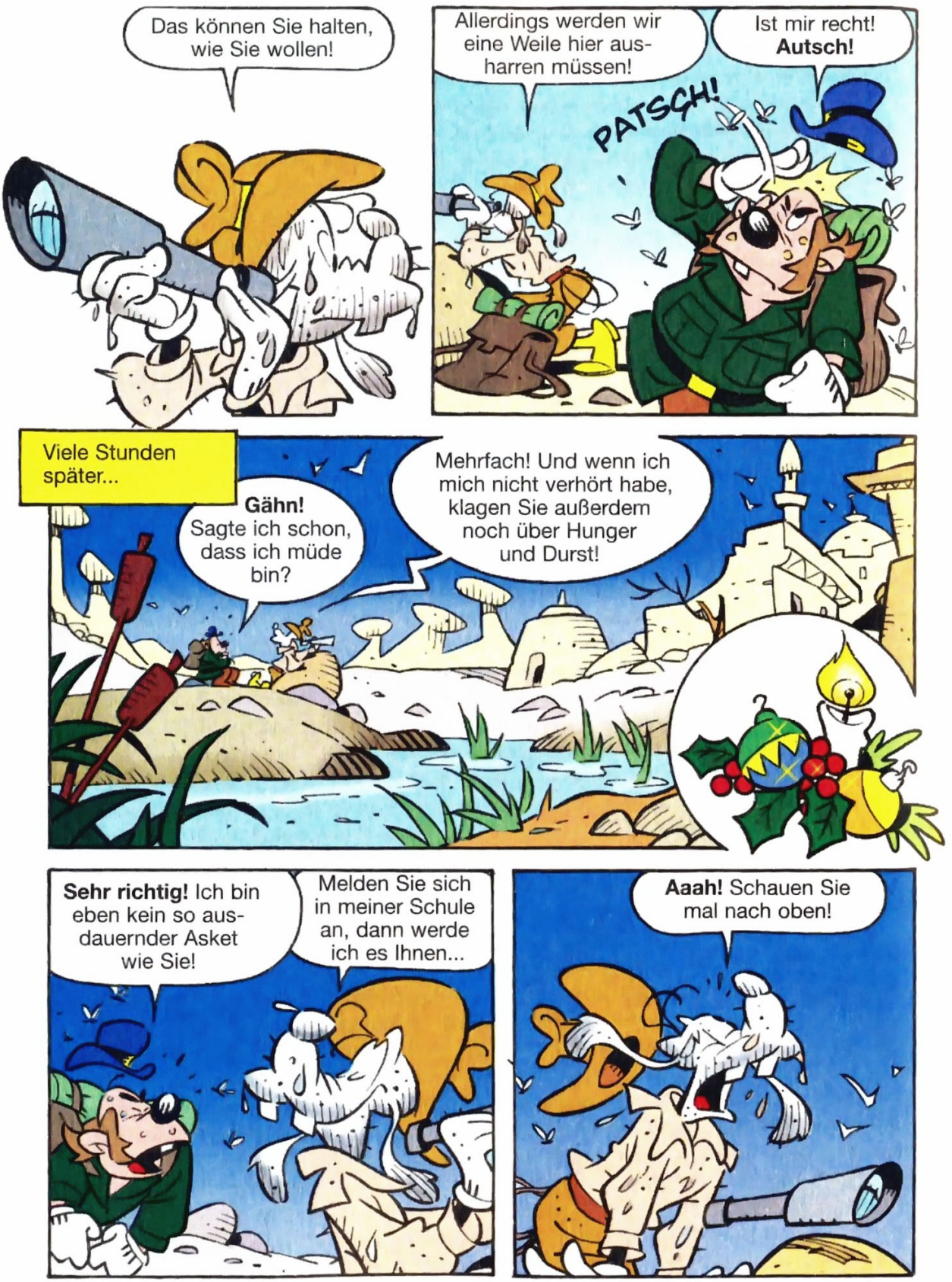

„Und auch viele Jahre später...“
...ich wünsche mir den Bausatz „Der kleine Entdecker“ so sehr!

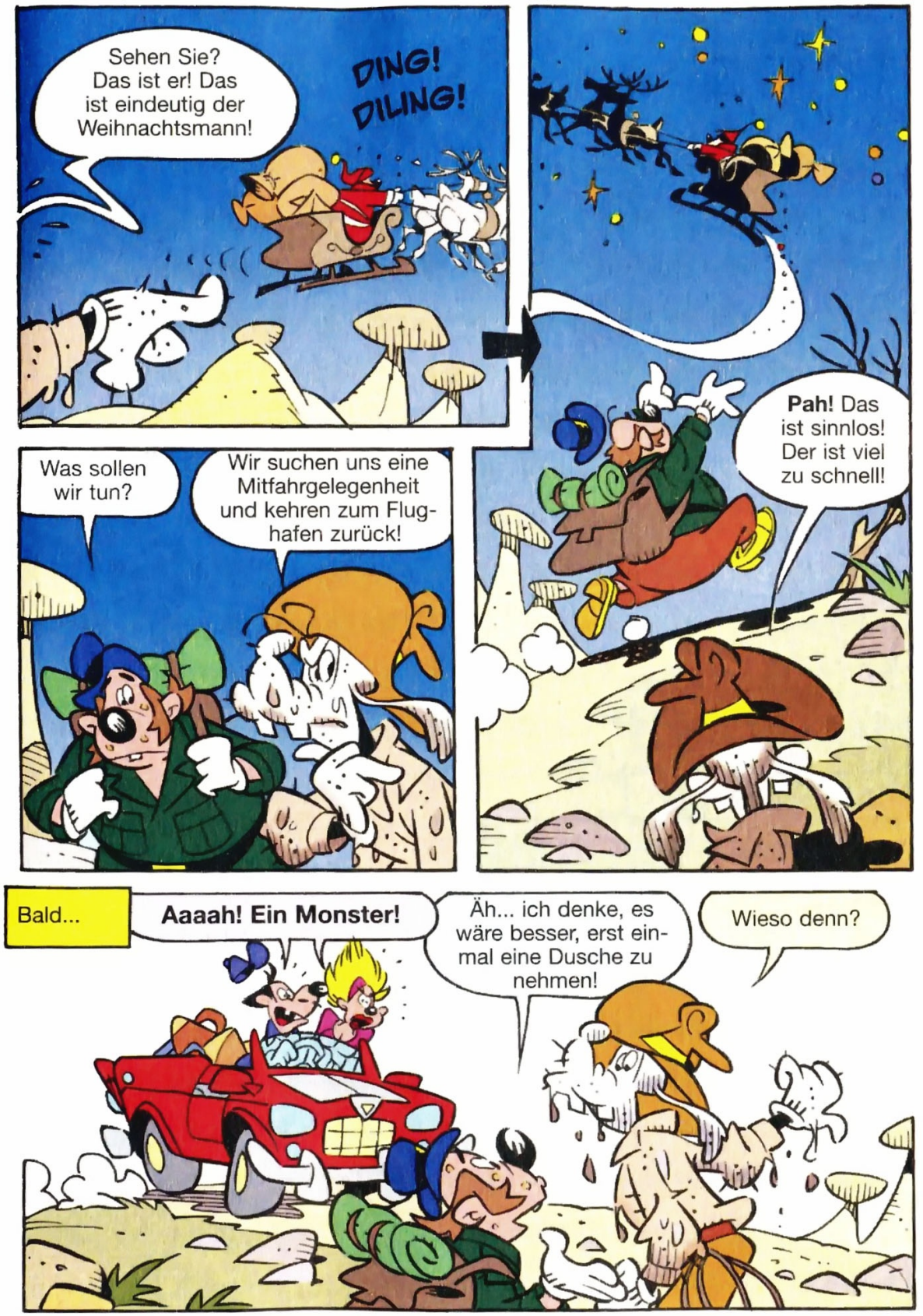

Aber er hat ihn mir nie gebracht! Seufz!
Logisch! Weil es keinen Weihnachts-mann gibt!
**Unsinn!** Ich werde ihn finden und ihn dann nach dem Grund fragen!
SPEDITI
Wenn Sie das schaffen, nehme ich jede Strafe Ihrer Wahl auf mich! Hehe!
**Abge-macht!**
Doch kehrt ihr ohne Antwort zurück, gehören mir deine 50 Prozent an der Firma ebenfalls, klar?
**Was?** Äh... na gut!
So bricht man also auf...
Haben wir alles?
Noch nicht ganz! Ich muss nämlich noch rasch meinen...
FLUGHAFE

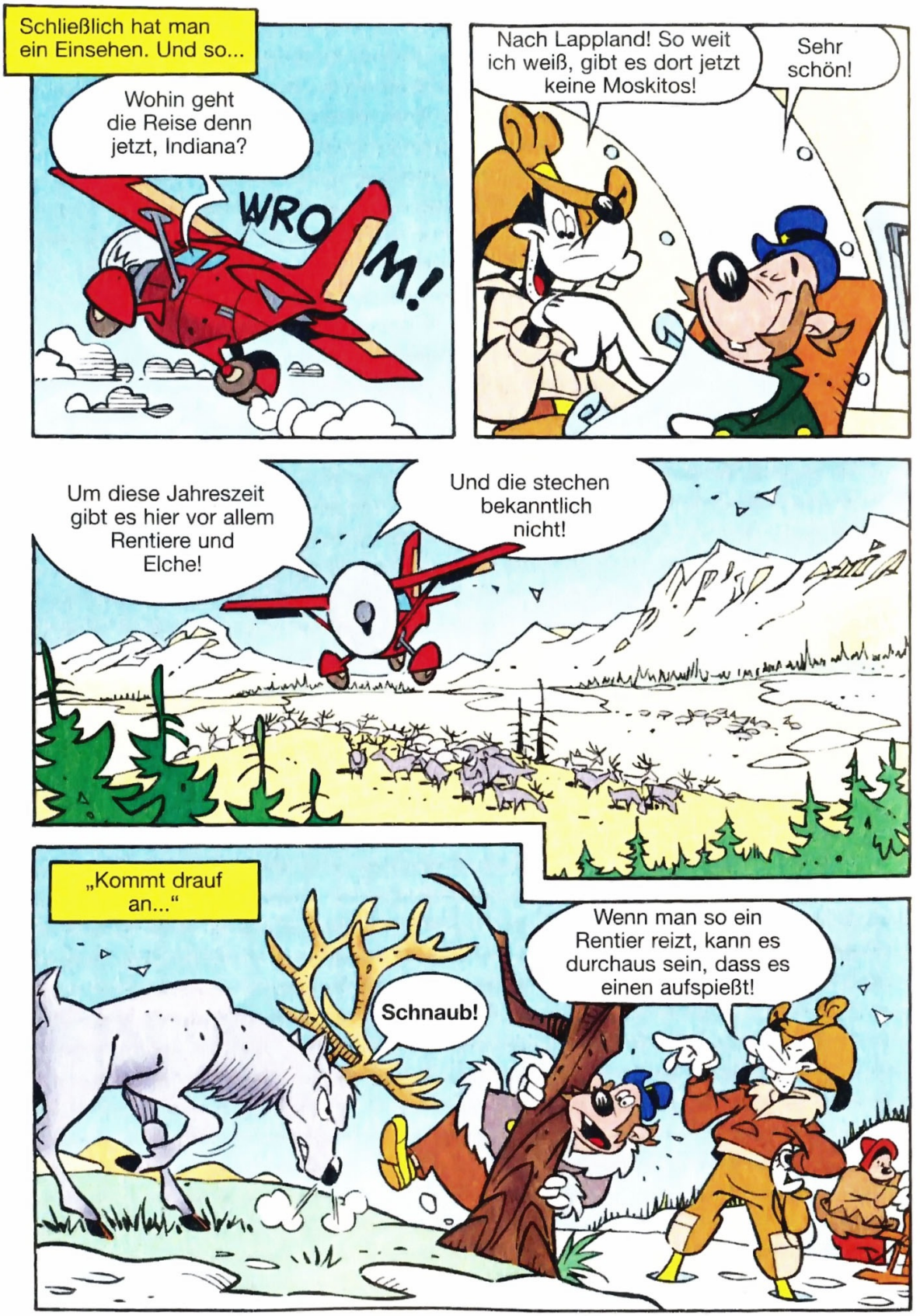

...Wunschzettel einwerfen!
Wieso? Den können Sie dem Weihnachtsmann doch persönlich übergeben!
Schon, aber was, wenn wir ihn nicht finden sollten?
?
POST
„Schließlich weiß niemand, wo er wohnt! Manche sagen, am Nordpol.“
Andere meinen, er lebe in der Türkei! Aber er könnte genauso gut in Lappland wohnen!
TÜRKEI
N
O
W
S
Wo soll man da denn mit der Suche beginnen?
Tja, also...


...da mir Kälte nicht bekommt, schlage ich vor, wir beginnen...
...in der Türkei! Und zwar in Myra!
Da ist das Klima perfekt für einen Fußmarsch...
...und die Moskitos sind so groß wie Flugzeuge! **Autsch!**
PATSCH!
Kopf hoch! Sie werden sich mit der Zeit schon daran gewöhnen!
Haben Sie denn keinen Mückenschutz dabei?
Natürlich nicht! Das ist doch die pure Chemie!


Außerdem sind natürliche Methoden weitaus wirkungsvoller!
Zuerst nimmt man ein kräftiges Schlammbad!
PLOTSCH!
Dann wird der überflüssige Schlamm gut abgekratzt!
Liebe Güte!
KRATZ!
Sodann wälzt man sich in feinem Staub!
Und schon ist man für viele Stunden vor jedem stechenden Insekt sicher! So einfach ist das!
**Hrmpf!** Da lasse ich mich lieber stechen!


Das können Sie halten, wie Sie wollen!
Allerdings werden wir eine Weile hier ausharren müssen!
Ist mir recht! **Autsch!**
PATSCH!
Viele Stunden später...
**Gähn!** Sagte ich schon, dass ich müde bin?
Mehrfach! Und wenn ich mich nicht verhört habe, klagen Sie außerdem noch über Hunger und Durst!
**Sehr richtig!** Ich bin eben kein so ausdauernder Asket wie Sie!
Melden Sie sich in meiner Schule an, dann werde ich es Ihnen...
**Aaah!** Schauen Sie mal nach oben!


Sehen Sie? Das ist er! Das ist eindeutig der Weihnachtsmann!
DING! DILING!
Pah! Das ist sinnlos! Der ist viel zu schnell!
Was sollen wir tun?
Wir suchen uns eine Mitfahrgelegenheit und kehren zum Flughafen zurück!
Bald...
Aaaah! Ein Monster!
Äh... ich denke, es wäre besser, erst einmal eine Dusche zu nehmen!
Wieso denn?


Schließlich hat man ein Einsehen. Und so...
Wohin geht die Reise denn jetzt, Indiana?
WROOM!
Nach Lappland! So weit ich weiß, gibt es dort jetzt keine Moskitos!
Sehr schön!
Um diese Jahreszeit gibt es hier vor allem Rentiere und Elche!
Und die stechen bekanntlich nicht!
„Kommt drauf an...“
Schnaub!
Wenn man so ein Rentier reizt, kann es durchaus sein, dass es einen aufspießt!

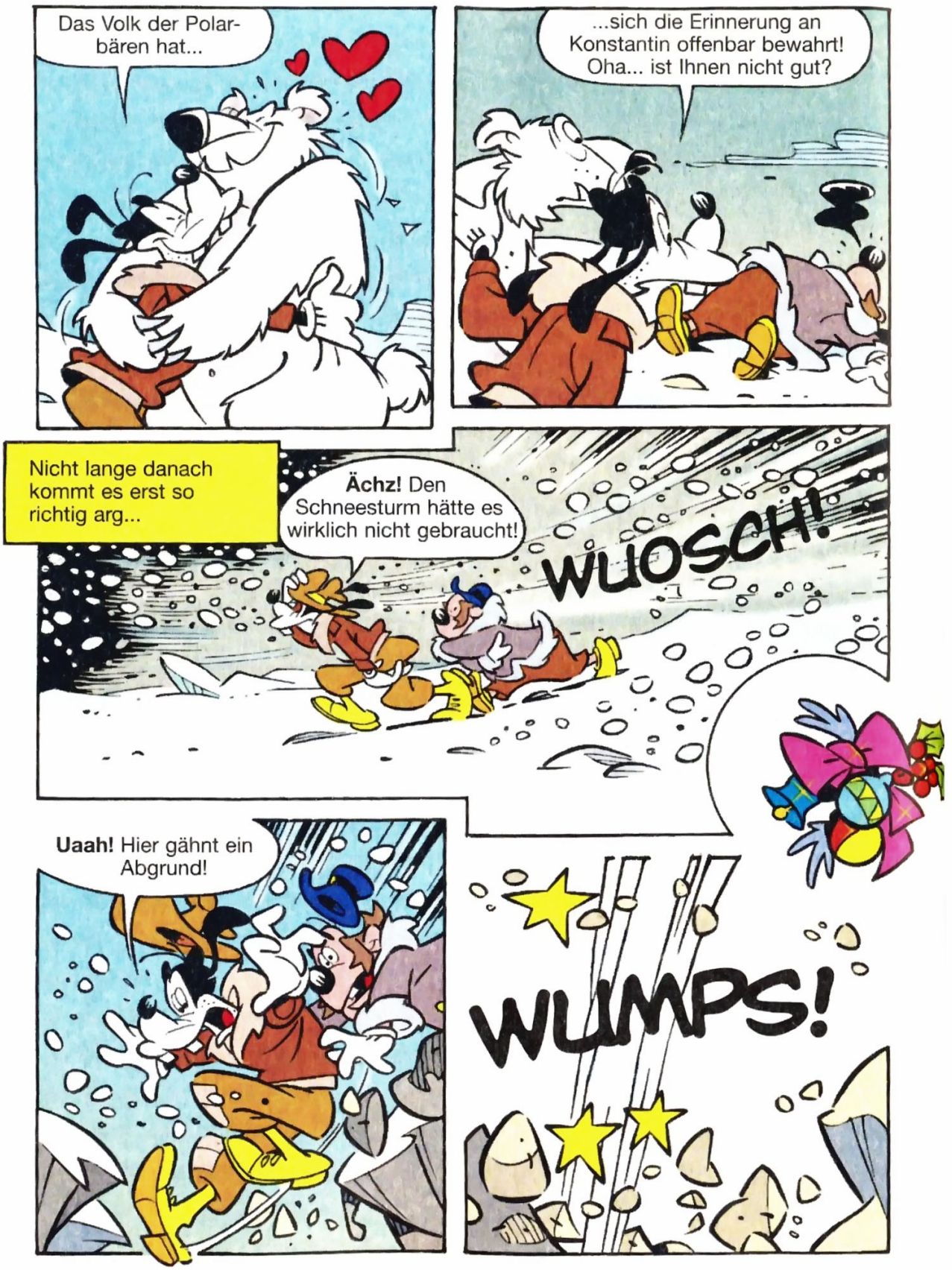

Doch wo ein Rentier ist, kann der Schlitten nicht weit sein!
Wie hast du mich denn gefunden, Indiana?
Das war nicht schwer!
Und so...
Bibber! Mir ist schrecklich kalt, Indiana!
Na, dann...
...nehmen Sie einfach einen kräftigen Schluck! Ich bereite diesen Trank aus Knoblauch, Peperoni, Brennnesseln, Heu und alten Schuhsohlen zu!
Sind Sie wahnsinnig? So was soll ich trinken?
Wütend, wie Sie sind, brauchen Sie das auch nicht mehr!


Stimmt! Wut macht warm! Ich fühle mich prima!
Hahaha! Das ist die Kraft der Gefühle!
Doch kaum einen Augenblick später gehen die Gefühle erneut mit dem gebeutelten Spediteur durch...
Huhu, Herr Weihnachtsmann! So warten Sie doch! Ich muss unbedingt mit Ihnen reden!
DILING! DING!
Nicht so stürmisch! Sie schlagen ihn ja in die Flucht!
Seufz! Sie haben recht! Weg ist er!
Sie sollten beim nächsten Mal lieber mir das Reden überlassen!
Trotzdem... er muss mich doch gehört haben!
Vielleicht hat er im Moment einfach zu viel um die Ohren!


Fragt sich, wie wir uns bei ihm Gehör verschaffen sollen!
Richtig!
Wir müssen ihn vor dem Start abfangen!
Blendende Idee! Langsam fangen Sie an, mir zu gefallen!
Also, sind Sie bereit für den Nordpol?
Kreisch!
„Denken Sie doch einfach am mein schauderhaftes Gebräu!“
Wie? Was? Sie haben dieses scheußliche Zeug tatsächlich getrunken?
Ja, weil mir eben so schrecklich kalt war!
WROMM!


Äh... gibt es hier denn auch irgendetwas, das einen stechen kann?
Nein! Soweit ich weiß, stechen Polarbären nicht!
DOMPF!
Groarr!
Da haben wir ja schon einen!
Hilfe! Rasch weg von hier!
Umpf! Nein, warten Sie!
?
Vor vielen Jahren hat einer meiner Vorfahren die Eisbären erforscht! Ich prüfe erst einmal, ob es überhaupt einer ist!


„Mein Ahne hieß Konstantin Goof und gewann seine erstaunlichen Einsichten gegen Ende des siebzehnten Jahrhunderts!“
Oh! Was ist das denn?
Schreib, Edmund! Das Fell ist weiß und weich, die...
?
„Edmund war Konstantins treuer Weggefährte und Schreiber...“
...Zähne sind stark und spitz!
Da-das höre ich ga-gar nicht gern!
Und das Näschen...
...ist geradezu entzückend!


Das Volk der Polarbären hat...
...sich die Erinnerung an Konstantin offenbar bewahrt! Oha... ist Ihnen nicht gut?
Nicht lange danach kommt es erst so richtig arg...
**Ächz!** Den Schneesturm hätte es wirklich nicht gebraucht!
WUOSCH!
**Uaah!** Hier gähnt ein Abgrund!
WUMPS!


WUUUSCH...
Einige Zeit darauf...
Ups!
Wo... wo sind wir hier?
Vermutlich seid ihr am Ziel eurer Reise!
Der Weihnachts-mann!
Richtig! Ihr habt mich doch gesucht, oder nicht?
Ja, aber dieses Mal rede ich, verstanden?
Nur zu!


Also, äh... wir sind gekommen, um dein Geheimnis zu lüften!
So? Welches Geheimnis?
Na, wie du all die Pakete in einer einzigen Nacht...
...auf der ganzen Welt ausliefern kannst und dich nie vertust!
Ach das! Dafür gibt es eine ganz einfache Erklärung!
Ich verteile die Geschenke nämlich gar nicht erst kurz vor der Bescherung!
Waaas?
„Ich bringe fast das ganze Jahr damit zu, die Geschenke möglichst unsichtbar in den Wohnungen zu verstecken...“
Hm! Das könnte ein sicheres Versteck sein!


Soll das etwa heißen, dass du...
O ja, in der Regel habe ich die Gaben schon vorher zugestellt!
„Ob ich durch den Kamin einsteige? Ja, manchmal schon...“
„...aber heutzutage gestaltet sich das oft recht schwierig!“
BZZZ!
BZZZ!
**Hmpf!** Das ist endgültig das letzte Mal, dass ich einem Bankdirektor ein Geschenk bringe!
Schön, offenbar versteckst du die Geschenke sehr gut. Aber was dann?
Oh! Es ist so weit!
DONG! DONG!
Jetzt brauche ich nur noch mit den Fingern zu schnippen...
SCHNIPP!


„...und schon landen die Pakete in sämtlichen Häusern...“
Schnarch!
ZIPP!
HÜPF!
„...weltweit wie von Zauberhand direkt unter den Weihnachtsbäumen!“
Außer bei mir! Wieso hab ich bis heute nie den heiß ersehnten...
...Bausatz „Der kleine Entdecker“ bekommen?
Weil du nie an einem Ort geblieben bist! Ich konnte dein Geschenk doch...
...nicht in deinem Zelt verstecken, oder? Aber nun kann ich es dir ja überreichen!
**Ah!** Vielen Dank!

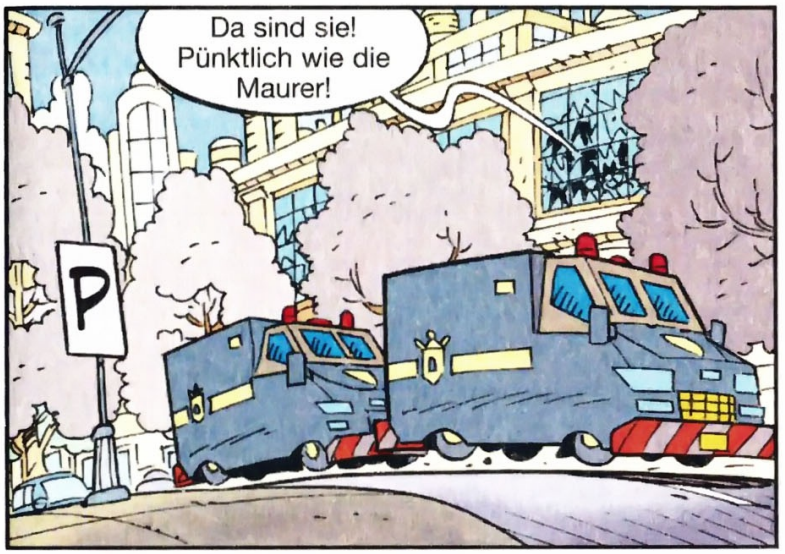

Und dann, einige Zeit nach Weihnachten...
Leider können Sie mit diesem Geheimnis nicht viel anfangen, Herr Stück!
Dafür entschädigt...
1
SCHULE FÜR ENTDECKER
GOOF & STÜCK
...mich der Anblick meines Kompagnons in vollstem Maße! Hihihi!
Aufgepasst, Kinder! Mein neuer Assistent Gernot Gut...
Hiiilfe! Ich hab solche Angst!
...führt euch nun vor, wie man einen tibetanischen Gebirgsfluss auf gar keinen Fall überqueren sollte!
ENDE

# Besser als gedacht...




**Alessandro Sisti** (Story), **Silvio Camboni** (Zeichnungen)


Wer sollte Geldtransporter mit einem Weihnachts-baum knacken? **Harr! Harr!**


Da sind sie! Pünktlich wie die Maurer!
P


Die klappern die Banken jeden Tag nach demselben Zeitplan ab!


Aber ich hab mir erlaubt, den letzten Teil wegen erhöhten Verkehrsaufkommens...
ANDERE RUTE


...ein wenig zu meinen Gunsten zu ändern! **Harr!**
Träum nur weiter, Karlo!

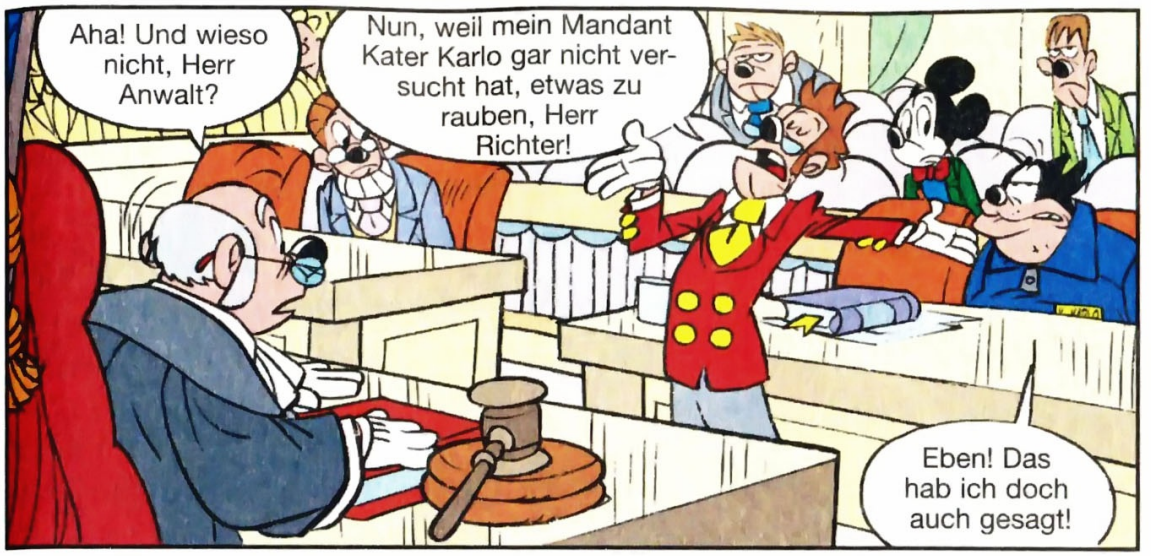

KLIRR!
Hände hoch, aber dalli!
Der Schnüffler! Welcher Dämel hat mich verraten?
Das warst du ganz allein, mein Guter!
POLIZEI


Als du die Anweisung an die Fahrer der Panzerwagen kopiert hast, hast du das Original...


„...im Kopierer vergessen! Ganz dummer Fehler!“
**Aah!** Ruf sofort die Polizei, Adele!


Dafür wirst du umgehend vor den Richter treten müssen!
Und versuch beim nächsten Mal, weniger Schreibfehler zu machen!


Und so, kaum später...
Sie können meinen Mandanten ja wohl kaum wegen versuchten Raubes belangen!


Aha! Und wieso nicht, Herr Anwalt?
Nun, weil mein Mandant Kater Karlo gar nicht versucht hat, etwas zu rauben, Herr Richter!
Eben! Das hab ich doch auch gesagt!


Alles läuft bestens! Jetzt werde ich meine Geheimwaffe einsetzen!
Gut, nur zu...

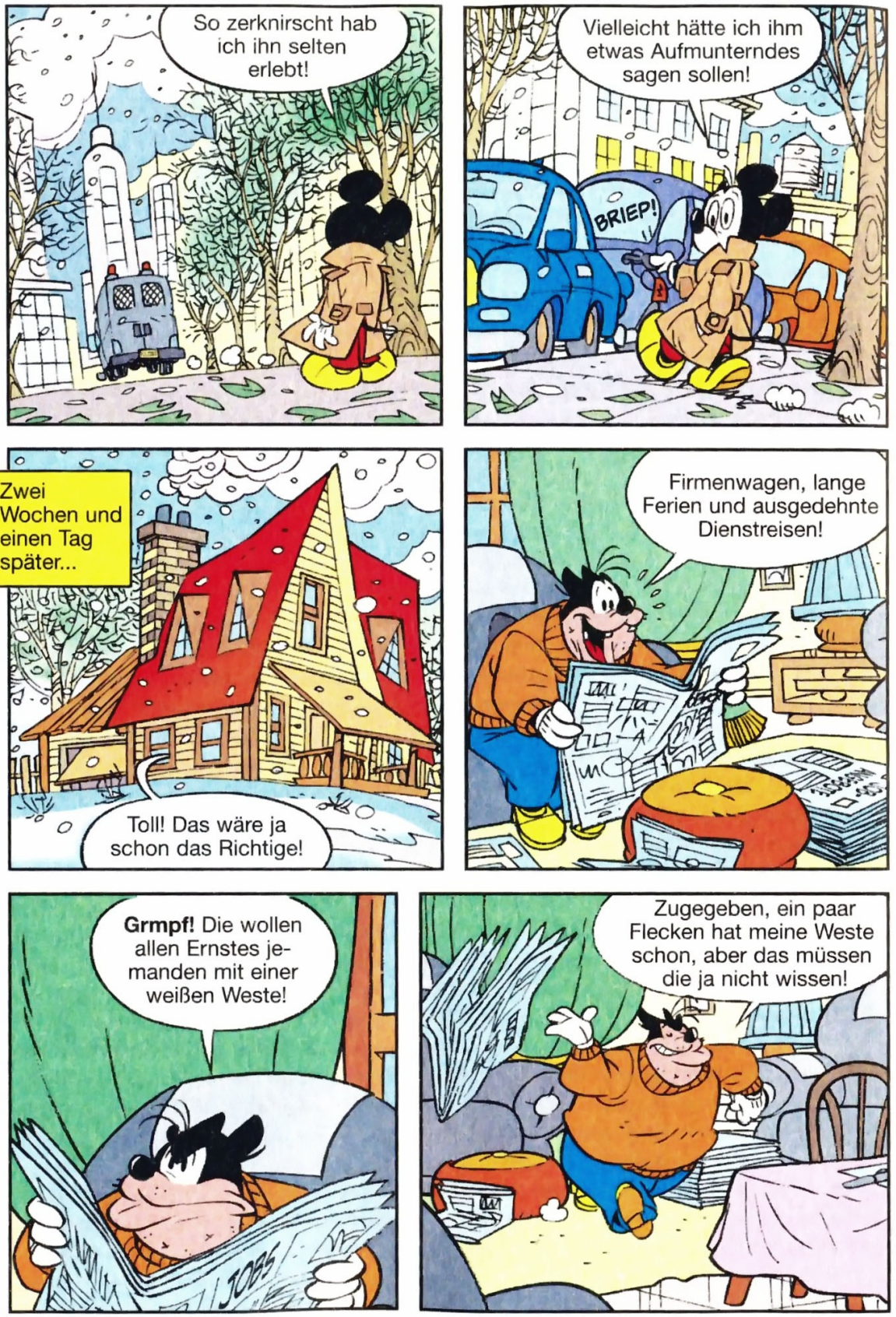

Als nächsten Zeugen rufe ich Herrn Micky Maus auf!
Was?


Bitte sagen Sie uns, wie diese Geldtransporter gesichert sind!
Nun, die Transporter wurden erst...


...kürzlich mit einer Panzerung aus einer Multititanium-legierung aufgerüstet!


Dieses Material ist nicht zu knacken! Kater Karlo konnte das aber nicht wissen!
Seufz! Nein, das wusste ich nicht!
Aber seine Straßensperre hätte die Transporter doch sicher aufgehalten, oder?
Nein! Die hätten sie locker überrollt!
Sehen Sie? Und genau deshalb ist mein Mandant unschuldig!
Mann! Jetzt stehe ich ja da wie ein Depp!
Aber Kater Karlo hatte eine Straftat geplant! Das steht zweifelsfrei fest!
Und daher verurteile ich ihn zu einer Strafe von zwei Wochen Haft!
Was? So wenig?
POCH!


Wenigstens das Festessen hätten sie mir noch gönnen können!
Halt! Warte mal einen Moment, Karlo!
Ich würde gern mal ein ruhiges Fest erleben! Also halt...
...dich zurück, wenn du wieder raus bist, ja?
Hast du nicht zugehört? Ich bin unschuldig!
15
Und dafür hab ich mich wochenlang abgerackert! Wie steh ich denn jetzt vor meinen Kumpels da?
K. KARLO
Die sitzen über Weihnachten im Knast, wie sich's gehört! Für die bin ich doch erledigt!
Hm?
POLIZEI
Wenn ich rauskomme, suche ich mir eine ehrliche Arbeit!
Das wäre wirklich gar nicht übel!


So zerknirscht hab ich ihn selten erlebt!
Vielleicht hätte ich ihm etwas Aufmunterndes sagen sollen!
BRIEP!
Zwei Wochen und einen Tag später...
Toll! Das wäre ja schon das Richtige!
Firmenwagen, lange Ferien und ausgedehnte Dienstreisen!
Grmpf! Die wollen allen Ernstes jemanden mit einer weißen Weste!
JOBS
Zugegeben, ein paar Flecken hat meine Weste schon, aber das müssen die ja nicht wissen!


Und so zieht man los...
He! Wollt ihr etwa alle den Job haben?
Klar! Stell dich hinten an!
Schaut mal der da! Der könnte auch als Gartenzwerg arbeiten!
Hmpf!
Zum Piepen! Der glaubt, er könne so einen Job kriegen!
Den braucht er nicht!
Er ist nämlich der Personal-chef!
Dann los! Der erste Be-werber, bitte!
Au ver-flixt!


Die Auswahl beginnt...
Viel zu dünn! Und Sie sind zu klein!
Sie haben's nötig!
**Hilfe!** Mir ist schwindelig!
**Aha!** Ein Fall von Höhenangst! Tut mir leid!
Ich will hören, wie Sie lachen, meine Herren!
Ich glaub's nicht! Nur wir beide sind noch übrig!
**Harr! Harr! Harr!**
**Hooo! Hooo! Hooo!**
Ausgezeichnet! Ihre Lache ist absolut perfekt!
Und nun kommen wir zu Ihnen...
Ich hab schon verstanden! Vielen Dank... und tschüs!


Hiergeblieben! Wer von Ihnen den Job bekommt, entscheiden wir nach der Probezeit!
Dann darf ich also noch hoffen? Vielen Dank!
Danken Sie mir besser noch nicht!
Ich werde Sie jetzt zu Ihrem Ausbildungs-platz bringen!
Schluck!
Aber vorher müssen Sie diese Augenbinden anlegen, sonst wird nichts draus!
Was Sie nicht sagen! Ist der Ort denn geheim?
Sie glauben gar nicht, wie geheim er ist!
Drei... zwei... eins... Sie dürfen die Binden jetzt abneh- men!


Nanu? Wo sind wir denn hier gelandet?
Sieht aus wie das Haus vom Nikolaus!
Sie sind da, Leute!
Vom Weihnachtsmann, um genau zu sein!
Herzlich willkommen!


Übrigens, ich bin kein Zwerg, sondern ein Elf!


Aber es stimmt, dass ich hier der Personalchef bin!
Schluck! Das klingt irgendwie nach einer Drohung!


Wollen Sie damit etwa sagen, dass einer von uns der neue...
Nicht so hastig! Der Chef erfreut sich bester Gesundheit!
Er hat nur so viel zu tun, dass wir einen Gehilfen für ihn suchen!
Die Schneiderelfen werden jetzt eure Maße nehmen!
Normalerweise bekomme ich nach dem Maßnehmen immer etwas mit Streifen verpasst!
Arbeitskluft nach Maß!
Was hast du gerade gesagt?
Och, äh... nur dass mir Gestreiftes nicht steht! Da sehe ich immer so füllig aus!
Die Ausbildung beginnt...
Das hier ist einer der Säcke, in denen die Geschenke transportiert werden!


Packt die Geschenke aus diesem Raum in die Säcke! Mal sehen, wer zuerst fertig ist!
Wie? Alle Geschenke?
Wollen Sie uns auf den Arm nehmen? Das sind zu viele!
Wenn ich sage, dass die da reinpassen, dann passen die da rein! Ist das klar, du Niete?
 Umpf!
He! Die passen!
Mach's wie er, statt hier dumm rumzufaseln!
Und weiter geht es mit der Praxis...
Die Eltern sind noch wach! Aber sie dürfen euch auf keinen Fall bemerken!
Kein Problem! Ich schließe einfach die Alarmanlage kurz und dann...
Brauchst du nicht, Karlo!


Der Weihnachtsmann ist bei der Arbeit doch unsichtbar!
Richtig! Durch den Weihnachtszauber ist er nur für die Kinder sichtbar!
Aber so eine Niete wie du weiß das ja nicht!
Grmpf!
Es folgt die trockene Theorie...
Der Schlitten des Weihnachtsmannes kann durch die Zeit reisen!
Nur so schafft er es, alle Geschenke pünktlich zu verteilen!
Am liebsten würde ich auch durch die Zeit reisen — ans Ende der Stunde!
Und etwas später...
Dank des Kostüms passt ihr durch jeden Kamin, weil...
...man sich damit kleiner machen kann, richtig?
Absolut richtig! Ausgezeichnet!


Oh!
Äh...
Kleiner, nicht größer, du Niete!
Sag mal, bist du denn wirklich...
...zu allem zu dämlich?
Seufz!
Mpf?
Offenbar ja! Und ich hab dich auch noch ausgewählt!
Dann, in der Pause...
Ich muss kurz an die frische Luft!
Aber wir sind doch hier am Nordpol!
Bestens! Die klirrende Kälte wird mein überhitztes Gemüt sicher abkühlen!
Grummel!
Grmpf! Dieser Zwerg ist der reinste Schinder! Und er hat was gegen mich!


**Oh!** Schau an, schau an...
Und am Heiligen Abend...
Bald wissen wir, wer den Chef vertreten wird!
Wissen wir das denn nicht schon längst?
Und dabei hat er sich solche Mühe gegeben!
**Seufz!** Ich hab versagt! Da gibt's nichts zu deuteln!
**O nein!** Das ist ja furchtbar!
Was ist denn geschehen?
Jemand hat dem Chef die Schokoladenkekse weggefuttert!
**Allerhand!** Ich ahne schon, wer das war!


Augenblick mal! Wieso starrt ihr mich so an? Ich...
Aua! Au! Buhuuu!
Ich gestehe! Ich war's! Ich hab die Schokokekse gegessen!
Ich kann Keksen einfach nicht widerstehen!
Was wird denn jetzt mit ihm geschehen?
Zuerst kümmern wir uns um seine Magenverstimmung!
Dann wird alles, was er hier erlebt hat, aus seinem Gedächtnis gelöscht und er wird nach Hause gebracht!
Und was ist mit dem Job?
Leider muss ich dir sagen, dass du ihn bekommst!


Bei Einbruch der Nacht...
Alles zum Abflug bereit... aber niemand weit und breit zu sehen!
WITSCH!
Huch?
Galopp, meine kleinen Rentiere!
Na, wer sagt's denn! Das läuft, als hätte ich nie was anderes gemacht!
Schauen wir mal, was ich beim Unterricht gelernt hab!


Das glaubst auch nur du, du Niete! Was hast du vor?
O nein, der wieder!
**Schnaub!** Was willst du hier an Bord des Schlittens?
Dich im Auge behalten natürlich!
Sag mal, willst du das Weihnachtsfest ruinieren?
Ich? Wo ich Weihnachten doch so liebe!
Nur du gehst mir richtig auf den Keks!
**He! Lass das!**
Schau mal! Was soll das da vorne denn sein?
Das ist eine Forschungsstation! Aber an Weihnachten hält sich da nie einer auf!


Pech für dich, dann wird es hier ziemlich einsam um dich werden!
He! Nicht! Was soll das?
Mich musst du entschuldigen! An Weihnachten bin ich immer auf Achse! Harr!
Unterdessen...
Ich darf auf keinen Fall einschlafen!
Dann kommt aber der Weihnachtsmann nicht!
Da ist er doch schon!
Wo denn?
Er ist gerade in die Bank gegangen!
BANK
Und im Museum...
Wie sieht's aus? Alles ruhig?
Sicher!


Hier im Saal ist niemand außer mir!
Kurz darauf in der nächsten Bank...
**Hepp!** Das ist ja kinderleicht!
Ein Weihnachtsmann kommt eben überall durch!
Und gegen Morgen...
Hast du gut geschlafen, Zwerg?
Nein! Bind mich los, du Hornochse!
In den Sack passt wirklich was rein!


Nach dem Fischzug bin ich der größte Schurke aller Zeiten!
PRASSEL!
WRAMM!
Das glaubte Dschingis Khan auch von sich und dann...


Hm... ich glaube, ich werde noch mal eine Runde drehen!
Bist du immer noch nicht reich genug?


Mir geht es eher um die inneren Werte! Stell dir mal vor, welche Wirkung dieser Super- raubzug haben wird!


Gut, dass die Station eine Satellitenantenne hat!
KLICK!


In dieser Nacht wurden Tresore auf der ganzen Welt geknackt und ihres kostbaren Inhalts beraubt!
ETV
LIVE
SONDERMELDUNG


Doch leider ist noch Schrecklicheres geschehen!
Was kann denn schrecklicher sein, du Blödmann?
ETV
LIVE
SONDERMELDUNG
Kein einziges Kind hat ein Weihnachtsgeschenk erhalten!
Aber einige haben mit ansehen müssen, wer die Überfälle begangen hat...
Buhuuu! Es war der Weihnachtsmann!
Nach Jahrhunderten des Gebens hat er nun ganz offenbar die Seiten gewechselt!
ETV
Das ist das Ende des Weihnachtsfestes, wie wir es kannten und liebten!
Nein! Wovon redet der da?
Er hat recht! Es war immer eine Nacht des Friedens, aber du...


Ich wollte doch nur meinen Ruf als größter Schurke der Welt retten! Das war alles!
Du weißt noch, dass der Schlitten in der Zeit reisen kann?
Ich verstehe, was du meinst!
Aber du musst mir dabei helfen, ist das klar?
Klar! Endlich wieder frei!
Hier, nimm das!
Das ist doch das Handy des Weihnachtsmanns!
Möglich! Es gefiel mir eben und ich hatte meines zu Hause vergessen!
Dieser Moment verlangt nach Unsterblichkeit durch ein Foto!

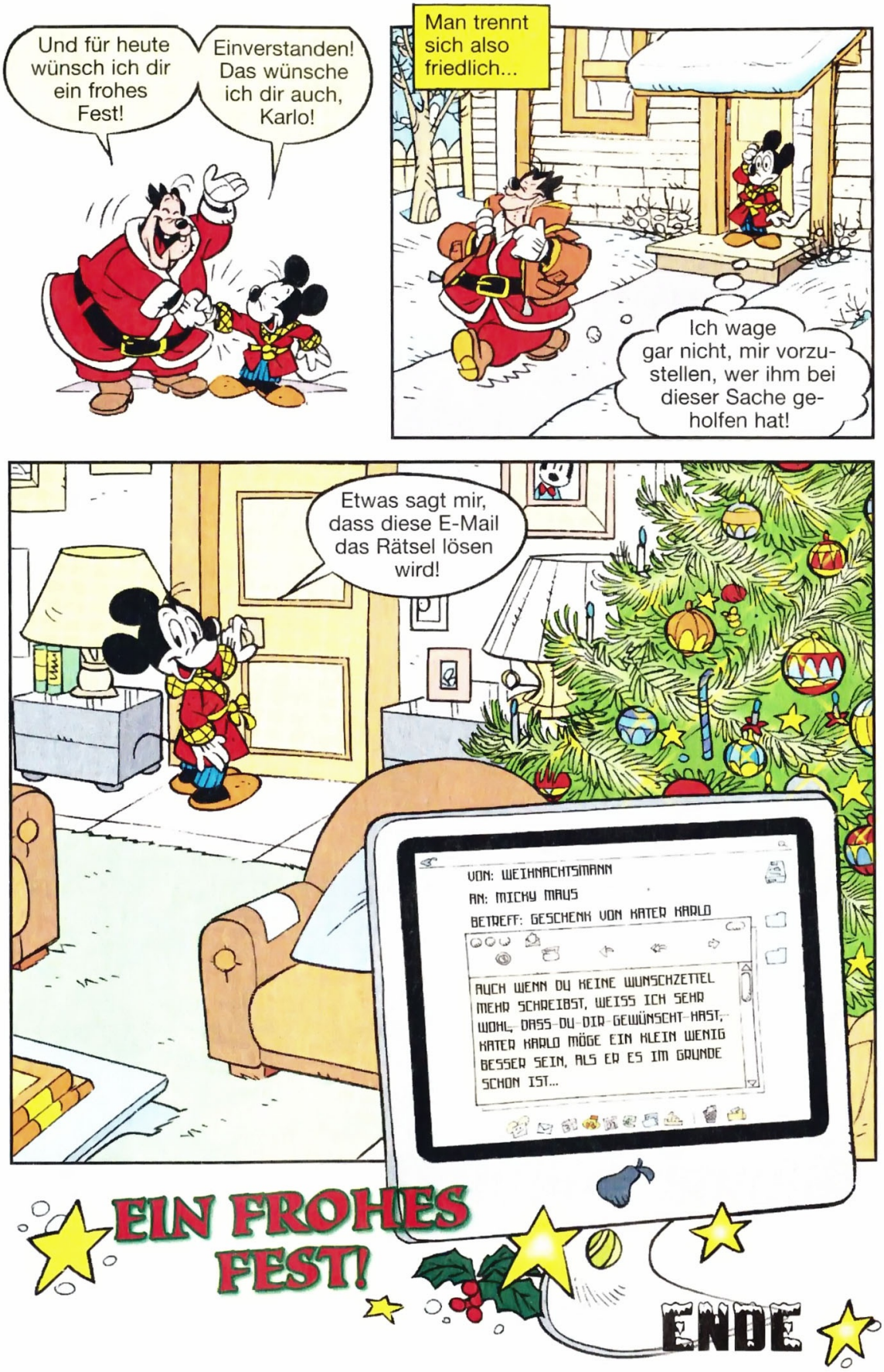

**Pah!** Und wozu soll dieses Affentheater gut sein?
Ich will das Foto einem alten Freund zu Weihnachten schenken!
KLICK!
Pack alles in den Sack und schaff ihn auf den Schlitten, Zwerg!
Fertig? Dann sag mir, was ich machen muss!
**Keuch!** Gar nichts! Weil ich fliegen werde!
Siehst du? Es ist wieder Heiligabend!
So was!
Und da es eilt, greifen wir zum Notprogramm!


Dann verteilen sich die Geschenke von selbst!
Warte mal! In dem Sack ist doch meine Beute!
Ups! Das hatte ich ja glatt vergessen! Hihihi!
Hrmpf! Spar dir die faulen Ausreden!
Ach, was soll's! Am Ende zählen nur wahre Werte!
Das gefällt mir, Niete!
Und dann, nach einer Weile...
Der Sack ist leer! Damit ist unsere Aufgabe erledigt!
Bringst du mich nach Hause zum Nordpol?
Davon war nie die Rede! Ich fliege nach Entenhausen!


Auch wenn wir alles wieder eingerenkt haben, möchte ich dem Weihnachtsmann lieber nicht begegnen!
Der würde sicher gern Hackfleisch aus mir machen, oder?
Sicher! **Haha!**
Mickys Haus ist festlich geschmückt...
Mit dem Lesen der Weihnachts-E-Mails beginnt für mich das eigentliche Fest!
**Nanu!** Diese Mail muss wohl ein Scherz sein...
DING! DONG!
DING! DONG! DING! DONG!
Die lese ich später! Wer kann das jetzt noch sein?


Fröhliche Weihnachten, Micky!
**Du?** Was führt dich denn zu mir?
Darf man seinem Lieblingsfeind kein Geschenk machen?
Ein Foto von dir? Das hab ich mir schon immer gewünscht... hihi!
RITSCH!
**Waaas? Aber...**
Gefällt's dir? Ich hab's extra für dich ausgedruckt!
Ich glaub's nicht! Bitte sag, dass die falsch sind!
Von wegen! Und jetzt hör dir das an!
*In dieser Nacht ist etwas überaus Verblüffendes geschehen.*
ETV
LIVE
KLICK!
Die wertvollsten Kunstschätze der Welt wurden aus Tresoren und Museen entwendet und...


„...tauchten an anderer Stelle wieder auf!“
Ruf die britische Botschaft an, mon ami!
Das Sortieren wird wohl ein Weilchen dauern!
**Unglaublich!** Und das warst du?
Klar! Natürlich hätte ich alles behalten können! **Harr!**
Aber ich wollte ja nur beweisen, dass ich der Größte bin!
Bis wir wieder aneinandergeraten!
Ich schlage vor, damit warten wir bis nach Weihnachten!


Und für heute wünsch ich dir ein frohes Fest!
Einverstanden! Das wünsche ich dir auch, Karlo!
Man trennt sich also friedlich...
Ich wage gar nicht, mir vorzustellen, wer ihm bei dieser Sache geholfen hat!
Etwas sagt mir, dass diese E-Mail das Rätsel lösen wird!
VON: WEIHNACHTSMANN
AN: MICKY MAUS
BETREFF: GESCHENK VON KATER KARLO
AUCH WENN DU KEINE WUNSCHZETTEL MEHR SCHREIBST, WEISS ICH SEHR WOHL, DASS DU DIR GEWÜNSCHT HAST, KATER KARLO MÖGE EIN KLEIN WENIG BESSER SEIN, ALS ER ES IM GRUNDE SCHON IST...
EIN FROHES FEST!
ENDE




**Ottavio Panaro** (Story und Zeichnungen)


DD

# Kommet, ihr Hirten ...



## ... und lest die neuen Weihnachtsgeschichten aus Entenhausen!

D: € 6,95 A: € 7,00 SFR 13.80

4 192042 806958 16

E,F,I: € 9,15 P: € 9,15 Cont. BeNeLux: € 8,00